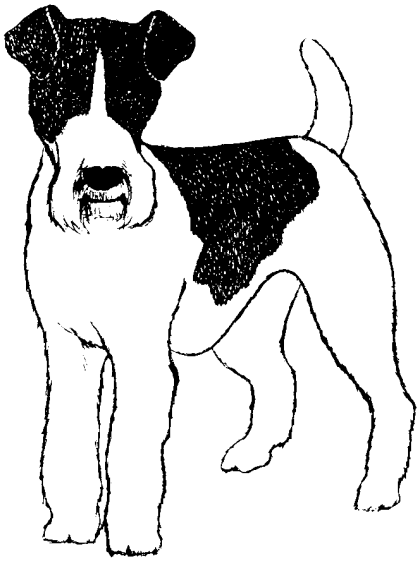
FORTGESCHRITTENES VERFAHREN UND AXIOME



ADVANCED PROCEDURE AND AXIOMS

BY L. RON HUBBARD

FORTGESCHRITTENES VERFAHREN UND AXIOME

November 1951

Es ist bezeichnend für die Dummheit der Menschen, dass dieses Projekt aus Geldmangel und durch äusserst aktive Bestrebungen einiger, in den Besitz der Dianetik-Urheberrechte zu gelangen, behindert und verzögert wurde - mögen die Kranken der Welt ihnen vergeben.

L. Ron Hubbard, 1951
History of Man, Vorwort

Wenn diese Welt auch nur die leiseste Überlebenschance hat, dann nicht deshalb, weil ich schreibe, sondern weil Auditoren denken und handeln wollen und können. Ich betrachte alle Auditoren als meine Freunde.

L. Ron Hubbard, 1956
PAB 79

Inhaltsverzeichnis

Einführung 7
Selbstbestimmungs-Prozessing 8
Gerechtigkeit 10
Die Rolle des Auditors 11
Die Evolution des Menschen 12
Fortgeschrittenes Verfahren 13
Denken 18
Emotion 18
Anstrengung 19
Anstrengungs-Prozessing 20
Postulate 27
Evaluation 28
Falltypen 28
Berechnungen 31
Service Faksimiles 32
Vergangene Probleme 35
Zukunftsziele 36
Die Emotionskurve 37
Eine Analyse der Selbstbestimmung 39
Verantwortung 42
Ursache und Wirkung 45
Definitionen, Logiken, Axiome 47
Die Logiken1 47
Axiome 51
Fachausdrücke 67

WICHTIGE ANMERKUNG

Der einzige Grund, warum jemand ein Studium aufgibt, verwirrt oder lernunfähig wird, liegt darin, dass er über ein nicht verstandenes Wort oder eine nicht verstandene Redewendung hinweggegangen ist.

Stellen Sie darum beim Studium von Scientologie sehr sicher, dass Sie niemals über ein Word hinweggehen, das Sie nicht vollständig verstanden haben. Wenn das Material verwirrend wird oder wenn Sie den Zusammenhang des Materials nicht erfassen können, wird es ein Wort unmittelbar vor dem nicht verstandenen Material geben. Gehen Sie nicht weiter, gehen Sie zurück zu einem Punkt BEVOR Sie in Schwierigkeiten kamen, finden Sie das nicht verstandene Wort oder die nicht verstandene Redewendung und definieren Sie es/sie.
Beachten sie das Spezialwörterbuch ab Seite 67.

Einführung

Bei jedem Fall gibt es drei Punkte, an die man sich richtet. Diese drei Punkte sind DENKEN, EMOTION und ANSTRENGUNG.

Die Verwendung dieser drei wird vom Auditor festgelegt, indem er den Preclear auf der Tonskala einschätzt. Bei jedem Fall auf relativ hoher Stufe können austauschbar alle drei verwendet werden.

Es gibt fünf Falltypen: *Hochtonig, normal, neurotisch, dramatisierend geisteskrank und berechnend geisteskrank*. Diese Typen werden in Gruppen eingeordnet, die von 5.0 abwärts auf der Skala bis unterhalb von 2.0 reichen.

Es gibt zwei Fallaspekte. Diese sind: *Weit offenstehend und abgesperrt*.

Jeder Fall hat eine oder mehrere *Berechnungen*, ein oder mehrere *Service Faksimiles*, eine oder mehrere *Dramatisationen*, einen oder mehrere *Mitleiderreger*, ein oder mehrere *gegenwärtige Probleme*, ein oder mehrere *Zukunftsziele* und nur eine *Emotionskurve*, weil dies bei jedem Fall üblich ist.

Diese Daten verbinden sich zu jedem beliebigen Aspekt eines jeden beliebigen Falles und lösen einen jeden Fall.

Gegenstand dieses kleinen Handbuches ist ein Umriss, eine Definition und eine Beschreibung dieser Daten.

Selbstbestimmungs-Prozessing

Der Schlüssel zu den in diesem Buche beschriebenen Prozessen liegt in der Selbstbestimmung der Individuen.

Der Mensch hat eine Stufe erreicht, auf welcher er fähig ist, seine Umgebung in einem weitaus grösseren Ausmass zu kontrollieren, als ihm jemals klargeworden ist.

Die Resultate selbstbestimmter Handlungen und die Handlungen selbst können durch die Umgebung modifiziert werden, welche durch Raum, Schwerkraft und solche Dinge die Aktionen des menschlichen Wesens einschränken. ABER das ändert nichts an der Tatsache, dass der Verstand vollständige Selbstbestimmung zu erreichen versucht und es in einem sehr bemerkenswerten Ausmass erreicht.

Entlang jeder einzelnen Dynamik unternimmt der Verstand eine selbstbestimmte Anstrengung. Selbstbestimmung ist in ihrem natürlichen Zustand entschieden und stark.

Die einzige Sache, die Selbstbestimmung wirklich ändern und sie vermindern kann, ist Selbstbestimmung selbst. Man kann bestimmen, dass man von der Umgebung und ihren Leuten ausgenutzt oder beeinflusst wird, aber bevor man eine Entscheidung trifft, es so zu haben, ist man nicht sehr betroffen.

Jede einzelne Aberration des menschlichen Verstandes und des menschlichen Körpers hat zu Beginn ein Postulat, auf diese Weise aberriert zu sein. Engramme sind nur wirksam, wenn das Individuum selbst bestimmt, dass sie wirksam sein werden.

Jedes Individuum hat ein sogenanntes Service Faksimile. Dieses ist eigentlich Teil einer Kette von Geschehnissen, welche das Individuum verwendet, um Mitleid oder Kooperation von seiner Umgebung zu erhalten. Man benutzt Engramme, um sich selbst, andere und die Umgebung zu handhaben, weil man zur Auffassung gekommen ist, darin versagt zu haben, sich selbst, andere und allgemein die Umgebung zu handhaben.

Zunächst ist ein Individuum sich dessen vollständig bewusst, dass es Engramme verwendet. Dann wird die Verwendung dieser Engramme zu einem Schleier des Bewusstseins selbst und entwickelt sich zu einer automatischen (aber nichtsdestoweniger) selbstbestimmten Verwendung der Engramme.

Wenn man als man selbst versagt, so erklärt man dieses Versagen sogar sich selbst gegenüber, indem man zunächst *bewusst* sein Service Faksimile wählt. Danach wird der eigene Körper und der geistiger Zustand von einem selbst dem unterworfen.

Die erste Selbstbestimmung, die zu Aberration führt, ist die Entscheidung, menschlich zu sein. Die Affinität, Realität und Kommunikation, denen sich ein menschliches Wesen hingibt, sind notwendig, um menschlich zu sein. Man beschliesst, ARK auszuüben. Man wird dann dem unterworfen, was man beschlossen hat. ARK mit Individuen in sehr aberriertem Zustand ist zwangsläufig ein sehr niedriges ARK. Nicht, dass ARK schlecht ist, aber das ARK mit tieftonigen Individuen ist schlecht.

Im Prozessing kann bei jedem Individuum entdeckt werden, dass es Service Faksimiles verwendet. Alles, was mit ihm falsch ist, hat es ausgewählt und speziell dazu erwählt, dass es mit ihm falsch ist.

Hinter jedem Gedanken und hinter jeder Berechnung steht eine physikalische Beobachtung, Anstrengung oder Gegenanstrengung. Aber es gibt auch eine freie Quelle von

Theta, welches seinerseits beständig selbstbestimmend ist oder fähig ist, dies zu sein. Es ist daher nicht notwendig, Anstrengung und Gegenanstrengung voll auszulaufen, da das Individuum in seiner Benutzung dieser Anstrengung oder Gegenanstrengung FREIE ENTSCHEIDUNG hat.

Jede Aberration, jedes Service Faksimile ist Nicht-Überleben. Die Person wertete eine Situation aus und fand es notwendig, ein Service Faksimile zu verwenden, um weiterleben zu können. Aber im Augenblick, in dem sie es verwendete, wurde sie ihm für alle Zeiten unterworfen.

Auf diese Art wurde ein Individuum zur Wirkung seiner eigenen Ursache.

Die Rolle des Auditors ist, gemeinsam mit dem Preclear die Augenblicke zu entdecken, wo der Preclear in Bezug auf irgendeine Sache Beschlüsse irgendeiner Art postuliert hat. Diese Beschlüsse liegen gelegentlich unter Missemotionen begraben, z.B. Mitleid und unter allgemeinem ARK. Sie können ebenso durch körperlichen Schmerz verborgen sein.

Das Laufen von Engrammen ist eine Therapie für sich. Selbstbestimmungs- und Emotions-Prozessing sind verfeinerte und komplettere Prozessingstufen, weil sie alle Fälle erreichen, die in Gegenwarts-Kommunikation gebracht werden können. Das Engramm ist *niemals* wirksam, ausser wenn das Individuum entschied, es zu benutzen.

Die Entscheidung, ein Engramm auf irgendeiner Dynamik zu benutzen, schliesst, wenn die Operation fehlschlägt, alle anderen Dynamiken mit ein. Somit schlägt eine Nicht-Überlebensaktion, *wenn sie fehlschlägt*, auf den Benutzer zurück. Man postuliert eine Nicht-Überlebenshandlung für eine Gruppe, eine andere Person oder Lebensform, *und wenn sie fehlschlägt*, so wird man ihr selbst ausgesetzt: Wiederum aufgrund seiner eigenen Entscheidung. Der Wunsch, jemanden vom Husten abzuhalten, weil man sich darüber aufregt, wird also, wenn die Anstrengung scheitert, darin resultieren, dass man selbst zu husten beginnt.

Hier ist ein Mechanismus in den Zyklus von Reiz-Reaktion-Restimulation eingeschoben: Obwohl oberflächliche Beobachtung zu zeigen scheint, dass Restimulation geschehen kann, demonstriert gründlichere Untersuchung, dass ein Zwischenschritt der Selbstbestimmung notwendig ist, damit IRGENDEINE Restimulation stattfinden kann. Der Mensch ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt so aberriert, dass eine Menge Prozessing erforderlich war, um diesen Zwischenfaktor zu entdecken und zu entdecken, dass der Zwischenfaktor weitaus wichtiger ist als der Mechanismus der Restimulation - und dass die Restimulation aufhört, wenn das verborgene Postulat zwischen der Restimulations-Ursache und dem Restimuliertsein aufgegriffen wird.

Das Ausmass der Entscheidungsfreiheit ist bemerkenswert. Die Verbesserung aber, die ein Fall durch Selbstbestimmungs-Prozessing erlangen kann, ist noch bemerkenswerter.

Es mag schwierig zu erkennen sein, dass man sich selbst krankgewünscht hat. Aber erinnern Sie sich an eine Zeit, wo Sie versucht haben, der Schule oder der Arbeit zu entkommen. Auf diese Art hat man sich all seine Beschwerden selbst herbeigewünscht.

Es gibt auch die Emotion “selbstbestimmte Absicht”. Jene Emotion, mit der man ein Geschehnis angeht, beeinflusst die Anstrengung sehr und kann als Emotion gelaufen werden. “Selbstbestimmung” als Emotion

gelaufen, sei es um eine psychosomatische Krankheit ans Licht zu bringen oder loszuwerden, erzielt gute Resultate. Läuft man die Emotion “Entschlossenheit” aus einem Leben heraus, greift man sämtliche Nicht-Überlebens-Handlungsweisen auf. Die Anstrengung fällt fort; unberührt, und trotzdem beseitigt.

Gerechtigkeit

Menschlichen Wesen ist ein starker Sinn für Gerechtigkeit angeboren.

Gerechtigkeit könnte man als das Urteil über die relative Richtigkeit oder Falschheit einer Entscheidung oder Aktion bezeichnen (Siehe Logik 7).

Unendliche Richtigkeit wäre unendliches Überleben. Wie Unrecht kann eine Person haben? Tot.

Das schwache Individuum kann Gerechtigkeit nicht erzwingen, ausser durch das Verwenden von relativ tieftonigem ARK. Statt ohne Umschweife handeln zu können (etwas, das es versuchen wird, aber worin es versagen wird), ist es bloss zu der aberrierten Anstrengung des Mitleidgewinnens fähig, um sein Standpunkt zu beweisen.

Alle Service Faksimiles dienen der Bemühung, in ARK zu sein - allerdings tief auf der Skala. Jene Person, der Unrecht getan worden ist - und der, wie z.B. einem Kind, die Stärke fehlt, um Gerechtigkeit zu erwirken, wenn ihr Unrecht getan wurde - bewahrt, als lebenden Beweis für das Unrecht, das ihr angetan wurde, das Faksimile dieser Ungerechtigkeit und alles damit Zusammenhängende auf. Daher findet man ziemlich häufig versuchte Abtreibungen und Geburten in Restimulation, aber nur nachdem sie von der Person selbst ins Spiel gebracht worden sind. Menschen erholen sich von Verletzungen; aber sie erholen sich nicht von ihrer eigenen Selbstbestimmung, wenn kein Prozessing stattfindet.

Der eigentliche Schlüssel zu Service Faksimiles ist somit in krasser und grober Ungerechtigkeit zu finden, welcher bei der Person sehr stark im Bewusstsein ist. Diese Schlüsselgeschehnisse finden im Alter von ungefähr zwei bis zehn Jahren oder sogar noch später statt. Das Individuum beantwortet die Ungerechtigkeit, indem es die Verletzung oder Krankheit einem anderen wünscht. Nachdem dies fehlschlägt, nimmt es sie selbst an. Späteres Mitleid und allgemeines ARK für den “Lieferanten” der armseligen Gerechtigkeit können diese Ungerechtigkeits-Service-Faksimiles absperren.

Die Auflösung des Service Faksimiles hängt somit davon ab, ob man im Prozessing genug selbstbestimmte Postulate und genug Mitleid und andere Emotionen heraufbringt, um einen Teil der Kette sauber freizulegen. Dann sprengt man die Kette.

Der Unterschied zwischen dem Homo sapiens und dem Homo novis zeigt sich darin, dass der Homo sapiens ausnahmslos ein Service Faksimile oder die ganze Kette verwendet und nicht erkennt, dass er dieselben verwendet, sondern deren Wirkung als Krankheit oder geistige Krankheit oder psychosomatische Krankheit erklärt, während der Homo

novis das Service Faksimile nicht verwendet und weiss, was er durch dessen Verwendung bei sich selbst verursachen würde.

In relativ geschickten Händen braucht es etwa 25 bis 50 Stunden Prozessing, um einen Homo sapiens zu einem Homo novis zu bringen. Dies im Vergleich zu 200 bis 2000 Stunden, wenn man es mit Engrammlaufen macht. Die Engramme brauchen nicht gelaufen zu werden, sie werden unwirksam, sobald die Entschlossenheit, sie zu haben, weggeräumt ist.

Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit sollte man während des ganzen Prozessing im Auge behalten.

Die Rolle des Auditors

Ein Auditor ist im wesentlichen ein Techniker.

Die existierenden Techniken sind dergestalt, dass sie eine Tatsache klar bestimmen: *Ein Auditor, der keine Ergebnisse erreichen kann, kennt seine Werkzeuge nicht.*

Existierende Techniken sind Werkzeuge. Jedes Werkzeug erfordert intelligente Handhabung und Gewandtheit in der Anwendung.

Der Benutzer eines jeden Werkzeugs, sei es eine Steinaxt, eine Spitzhacke oder ein Geigerzähler, muss Vertrauen in das Werkzeug und Vertrauen in seine Fähigkeit erwerben, dieses Werkzeug zu verwenden.

Ein Auditor ist am erfolgreichsten, wenn er eine sattelfeste Selbstsicherheit erreicht hat: In sich selbst, in seinen Techniken, in seiner Einstellung gegenüber dem Preclear und den Ergebnissen, die er zu erreichen strebt, und die zu erreichen er entschlossen ist.

Jede Wissenschaft ist in einem gewissen Grade eine Kunst. Je weniger Variationen in ihren Ergebnissen vorhanden ist, um so weniger ist es eine Kunst. Eine perfekte und unveränderliche Wissenschaft würde noch immer die veränderliche Grösse ihres Verwenders enthalten. Wir haben jedoch zum erstenmal in der Geschichte der Menschheit minimale Variationen der Anwendung erreicht, denn wir können die natürliche Fähigkeit des individuellen Verwenders, selbstsicher zu sein, wiederherstellen. Was die Exaktheit unserer Prozesse anbelangt, so steht dieselbe ausser Zweifel.

So banal, wie wahr es auch ist - nichts bringt soviel Erfolg wie Erfolg im Auditing. Das wiederhergestellte Selbstbewusstsein - gefördert durch erfolgreiche Resultate - steigert sein Erfolgsniveau und verkürzt beachtlich die Zeit, die der Auditor bei irgendeinem Preclear in Anspruch nehmen muss.

Ein Auditor sollte persönliche und allgemeine Selbstsicherheit erlangen. Er sollte sich eine gute theoretische Beherrschung seiner Techniken aneignen. Er sollte ein Praktikum absolvieren, in welchem er eine ausgezeichnete praktische Beherrschung dieser Techniken gewinnt. Er sollte auch mehrere beachtliche Erfolge erzielen. Werden diese Schritte von einem Auditor eingehalten, wird der Gebrauch seiner Wissenschaft sicher und deutlich sein.

Die Evolution des Menschen

Der Mensch begann offenbar als Einzeller, ohne die Probleme der interzellularen Beziehungen. Er entwickelte sich, aufgrund von Gegenanstrengung, auf eine Stufe, welche viele Zellen mit einem Kontrollzentrum verband. Er verband sich dann mit einem zweiten Kontrollzentrum und entwickelte sich in dualer Form organisch zum Menschen.

Die Probleme des Einzellers für sich waren mühsam, aber unkompliziert, da er nur zu der Umgebung in ihrer gröbsten Form, zu reinem MEST, Beziehung hatte. Zu diesen Problemen gehörten Phänomene wie z.B. die Explosionen kosmischer Strahlen.

Die Probleme einer Zellkolonie unter einem Kontrollzentrum waren denen des Einzellers noch ähnlich. Der Protagonist hatte nur eine Persönlichkeit und einen Antagonisten: MEST. Die Probleme der Pflanzen und Wirbellosen sind in diesem Zeitraum zu finden.

Mit der Doppelkontrollstufe kamen ernsthafte Probleme auf und erweiterten sich zu Verwirrung.

Zwischenmenschliche Beziehungsschwierigkeiten haben die Wurzel in den elementaren Problemen der dualen Kontroll-Probleme, wobei das gegenwärtige Kontrollzentrum seine uralten Probleme mit seinem Partnerzentrum mit jenen Problemen verwechselt, welche der Organismus mit anderen Individuen in der Umgebung haben mag.

Die Evolution des Menschen weist viele faszinierende Aspekte auf, aber alle haben eine simple Basis. Es gibt im wesentlichen nur zwei Problemgebiete: a) Die Probleme zwischen dem Kontrollzentrum des Verstandes und den Elementen; b) Die Probleme des Kontrollzentrums des Verstandes mit seinem wechselseitigen Kontrollzentrum.

Ein Auditor muss bei jedem Fall nur die eigentlichen Grundverwirrungen des Preclear in diesen beiden Gebieten lösen.

Die Evolution des Menschen betraf bis heute den Organismus. Jetzt haben wir eine weitere Evolutionsstufe eingeführt: Denken.

Der Auditor bringt durch Auditing jeden Preclear in seiner evolutionsmässigen Entwicklung auf eine höhere Ebene als jegliche, auf welchen der Preclear je zuvor war. Er stellt NICHT eine vergangene Norm wieder her. Sein Ziel ist die Etablierung des möglichen Kontrollzentrums als das selbstbestimmte Kontrollzentrum des Verstandes. Die Arbeit des Auditors ist nicht mit irgendeiner vergangenen “-ologie” verwandt, sondern mit der Evolution selbst. Sie ist weder medizinisch, biologisch noch physikalisch, ganz gleich, ob diese Dinge als Nebenprodukte des Prozessing dazukommen. Zu dem, was der Auditor tut, gibt es in der Vergangenheit keine Standards. Aber es hat seinen eigenen Standard, seine eigene Arbeitsweise, die so präzise sind, wie der Bau einer Brücke. Dieses Ziel darf nicht missachtet oder geschmälert werden.

Fortgeschrittenes Verfahren

(Jeder technischer Ausdruck ist in den Fachausdrücken ab Seite 67 definiert)

Der Auditor und der Preclear sind eine Gruppe.

Damit eine Gruppe gut funktioniert, muss sie geklärt werden.

Das Klären einer Gruppe ist nicht schwierig. Alles was es braucht, ist ein bisschen Zeit.

Die Beziehung zwischen dem Auditor und dem Preclear ist nicht paritätisch. Der Auditor stellt sich der Gruppe als Kontrollzentrum zur Verfügung, bis das Sub-Kontrollzentrum des Preclears fest unter den Befehl seines eigenen Kontrollzentrums gestellt ist. Die Rolle des Auditors als Kontrollzentrum der Gruppe hört in diesem Augenblick auf.

Der Auditor besitzt seinen Preclear notwendigerweise. Er besitzt ihn auf einer abnehmenden Basis, bis der Preclear sich selbst besitzt.

Wenn der Auditor wünscht, den Preclear erfolgreich zu besitzen - mit dem Ziel, ihn NICHT zu besitzen - so darf er den Preclear nicht zum Dienst an sich gebrauchen, denn dies etabliert und festigt den Besitz des Preclears und hindert ihn daran, sich selbst zu besitzen.

DER ERSTE AKT des Auditors betrifft ihn selbst. Er schätzt nicht den Preclear, sondern die Aufgabe und seine eigenen Voraussetzungen dafür ein. Er prüft, ob er den aufrichtigen Wunsch hat, dass der Preclear unter sein eigenes Kontrollzentrum gestellt wird oder nicht. Der Auditor kann es als notwendig befinden, Gerader-Draht an sich selbst zu laufen, um sämtliche Gründe, weshalb er nicht will, dass dieser Preclear sich im Besitz des Preclears befindet, zu entfernen. Er postuliert sich dann selbst das, was er will, dass es mit diesem Preclear geschieht und postuliert ausserdem, dass er diese Aufgabe bei diesem Preclear erfüllen kann. Er muss diese Postulate fest empfinden. Kann er dies nicht, muss er ausfindig machen, weshalb er es nicht kann. Die ersten Minuten der ersten Sitzung mit einem neuen Preclear haben daher mit dem Auditor selbst zu tun. Er sollte sich vom Preclear die Zeit erbitten, die er braucht, bis er selbst in seiner Aufgabe gefestigt ist und sich dann wieder an den Preclear richten.

DER ZWEITE AKT besteht darin, den Preclear von früheren Postulaten zu klären, die vielleicht mit Personen zu tun haben, die der Preclear mit dem Auditor in Verbindung bringt.

DER DRITTE AKT besteht daraus, gegenwärtige Faksimile für den Preclear abzusäubern, so dass die Umgebung nicht mehr durcheinander ist.

DER VIERTE AKT ist die Zugänglichkeit des Preclears zu sich selbst zu etablieren. Dies kann beinhalten, dass man sich gründlich mit vergangenem Auditing und vergangenen Auditoren des Preclears beschäftigt. Es beinhaltet VERGANGENE, GEGENWÄRTIGE und ZUKÜNFTIGE Probleme.

Bevor diese Schritte nicht alle durchgeführt worden sind, kann keine weitere Aktion erfolgreich durchgeführt werden.

Bei Geisteskranken kann die Reihenfolge, in der man den zweiten, dritten und vierten Akt in Angriff nimmt, verändert werden, aber sie sind alle notwendig. Sie sind derart absolut notwendig, dass man sagen könnte,

dass ein geisteskranker Fall - berechnend oder dramatisierend - nur gebrochen werden kann, indem man diese vier Akte vollständig durchführt. Umgekehrt wird die Verwendung dieser vier Akte einen geisteskranken Fall brechen.

Bevor diese vier Akte erfolgreich abgeschlossen sind - und dies muss bei jedem Fall erreicht werden - wird kein Versuch unternommen, irgendeinen weiteren Akt durchzuführen, ganz gleich auf welcher Tonstufe der Fall ist. (Ausnahme: Die Verwendung von Beiständen in einer Notsituation.) Wird ein weiterer Akt versucht, ohne dass zuerst die ersten vier durchgeführt worden sind, so wird bei dem Fall die Wiedererlangung des eigenen Kontrollzentrums verzögert oder gänzlich verhindert.

Beachten Sie bitte, dass diese Überlegungen von grösster mechanischer Nützlichkeit sind und ihnen in keiner Weise irgendeine mystische Qualität beigemengt ist. Die Gründe dafür sind ebenso einleuchtend wie die Überlegung, dass man Wasser in die Nähe irgendeiner Wärmequelle bringen muss, um es zum Kochen zu bringen.

DER FÜNFTE AKT ist die Einschätzung des Preclears durch den Auditor. Der Auditor kategorisiert den Preclear in den folgenden drei Klassifikations-Ebenen:

A) Von welcher Qualität ist das Denken des Preclears über sich selbst und seine Umgebung, über Leute? Damit wird festgestellt - und nichts weiter als das - in welchem Masse die Gedanken des Preclears von seiner Umgebung - einschliesslich anderer Leute - kontrolliert werden. Das wortwörtliche Auffassen von Redewendungen, Ausführen von Befehlen und Reagieren auf plötzliche Geräusche bestimmt den Preclear auf der Tonskala. Was der Preclear mit Bewegung macht, die Muskelspannung seines Körpers und die Reaktionszeit des Preclear - sie alle dienen dazu das DENKEN des Preclears zu bestimmen.

B) Von welcher Qualität ist die Emotion des Preclears? Dies wird anhand der Reaktion des Preclears auf die Stimmung des Auditors, anhand der Qualität der Stimme des Preclears und anhand der Stabilität der Stimmung des Preclears bestimmt. In welchem Zustand ist die innere Sekretion des Preclears?

C) In welchem Zustand ist der Körper des Preclears? Hier sucht der Auditor nach augenfälligen Strukturschäden. Von welcher Qualität ist das Sehvermögen des Preclears, von welcher sein Hörvermögen? Wie ist der Tonus der Haut und der Muskeln? Wie sind die Glieder geformt? Gibt es irgendeine chronische psychosomatische Krankheit?

Dieses Assessment bestimmt den Preclear auf der Tonskala. Es sagt dem Auditor, ob er Gerader-Draht, wiederholenden Gerader-Draht, Lock-Scanning oder volle Anstrengung verwenden kann. Weiter sagt es ihm, auf welche Gegenanstrengung er höchstwahrscheinlich stossen wird. Siehe Tonskala*.

DER SECHSTE AKT besteht aus dem Feststellen der *Service Faksimile-Kette*. Dasjenige Service Faksimile, das der Auditor notwendigerweise freisetzen muss, kann gefunden werden, indem er einschätzt, wie alt der Preclear zu sein scheint. Das letzte Glied dieser Kette liegt in diesem Alter. Man bittet um Alters-Blitzantworten und schaut nach Absperrungen.

DER SIEBTE AKT besteht daraus, festzustellen, ob der Preclear gegenwärtig mit seinem genetischen Kontrollzentrum arbeitet oder nicht.** Kurz gesagt, ist er ein Linkshän-

---

* Tonskala von L. Ron Hubbard, nachzusehen im Buch "*Die Wissenschaft des Überlebens*" (engl. "*Science of Survival*")

** Buch "*Eine Geschichte der Menschheit*" (engl. "*A History of Man*")

der, der zu einem Rechtshänder gemacht worden ist? 50% aller menschlichen Wesen - grob geschätzt - arbeiten mit dem falschen Kontrollzentrum. Durch Anstrengungs-, Emotions- und Denken-Prozessing kann das Individuum wieder in sein richtiges Kontrollzentrum gesetzt werden.

DER ACHTE AKT besteht aus Gerader-Draht mit jenen Zeiten, als der Preclear versuchte, andere Entitäten auf irgendeiner Dynamik zu starten, zu stoppen, zu verändern oder zu bewegen; oder als er sie behinderte.

DER NEUNTE AKT besteht daraus, Emotionskurven zu laufen, bis der Preclear die Kurve eines Versuchen-Versagen-Engrammzyklus hat. Dies wird gemacht, bis das *Service Faksimile* gefunden wird. Man kehrt auf der Spur zurück.

DER ZEHNTE AKT besteht daraus, mittels Anstrengung, Emotion und Denken das Service Faksimile auszulaufen.

DER ELFTE AKT besteht daraus, ALLES Mitleid in diesem Leben für jeden und alle auf jeder Dynamik auszulaufen. Dies wird gemacht, indem man jedes Mitleid-Geschehnis als ein Lock wiederholt läuft, bis das Mitleid getilgt ist. Dazu gehören Mitleid für einen selbst, für jeden Teil des Körpers, für Kinder, für sexuelle Partner, für jeden Elternteil, für jedes Mitglied der Familie, für jeden Verbündeten oder jeden Freund, für jede Gruppe, Organisation, jeden Staat oder jedes Land, für die Menschheit im allgemeinen, für Materie, für Energie, für Raum, für Zeit, für Bäume und für alles pflanzliche Leben, für Bakterien, für Zellen einschliesslich Sperma, für Hunde, Katzen, Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Wildvögel, wilde Tiere, für Seelen, Geister, Götzen, Hellseher, Heilige, für das höchste Wesen.

DER ZWÖLFTE AKT besteht daraus, sämtliche Emotionen nacheinander auf allen Dynamiken, eine nach der anderen, zu laufen. Dies schliesst Glücklichsein, Furcht, Wut, Langeweile, Gram (mit oder ohne Tränenentladung) und Apathie mit ein.

DER DREIZEHNTE AKT klärt den Fall mittels Denken von allen Postulaten, Bewertungen, Zielen und Evaluationen im gegenwärtigen Leben.

DER VIERZEHNTE AKT besteht aus der Rehabilitierung des richtigen Kontrollzentrums.

DER FÜNFZEHNTE AKT besteht daraus, vom fünften an aufwärts bis zum vierzehnten Akt der Reihe nach noch einmal alle zu überprüfen.

Es ist offensichtlich, dass der Auditor bis jetzt nur ganz geringfügiges Anstrengungs-Prozessing durchgeführt hat. Es sollte ebenfalls offensichtlich sein, dass die meisten Auditoren zu ehrgeizig sind, Anstrengungen in Angriff zu nehmen. Der Auditor sollte aus Erfahrung wissen, dass das wirkliche Löschen einer Service Faksimile Kette und deren Gebrauch nicht durch das Tilgen eines Service Faksimiles erreicht wird. Das chronische Somatik des Falles jedoch sollte aber schätzungsweise, wenn der Auditor den zehnten Akt erreicht hat, nicht mehr spürbar sein, und dabei sollte es bleiben, ausser bei neuen Problemen und Einflüssen in der Umgebung.

Es sollte ebenfalls offensichtlich sein, dass wir mit dem Akt fünfzehn die Reservoirs der genetischen Kette nicht angegangen haben. Wir haben nicht vollständige Erinnerung hergestellt. Wir haben vielleicht nicht vollständige Wahrnehmung hergestellt. Zu jenem Zeitpunkt, wo der Auditor den Akt fünfzehn abgeschlossen hat, sollte er ein besseres Produkt vor sich haben, als die Menschheit je gesehen hat. Es ist definitiv der Hingabe des

Auditors und seinen zeitlichen Grenzen anheimgestellt, ob er seinen Preclear über den Akt fünfzehn hinausbringt oder nicht.

Zum heutigen Zeitpunkt sind Möglichkeiten und Techniken über den Akt fünfzehn hinaus entweder nicht bekannt oder nicht entwickelt. Bis hinaus zu Akt fünfzehn befinden wir uns auf sehr sicherem, bewährtem Boden vollständiger Funktionsfähigkeit.

Ein Preclear, der gründlich durch diese Prozesse hindurchgebracht worden ist, sollte als eine FÜNFZEHN eingestuft werden. Ein Preclear, der zu einem Befreiten von chronischen Somatiken geworden ist, sollte - nur zum Zwecke der Qualifikation - als eine ZEHN bekannt sein.

DAS WESENTLICHE DES FORTGESCHRITTENEN VERFAHRENS IST, DASS ES SCHRITT FÜR SCHRITT GEMACHT WERDEN MUSS. ÜBERSPRINGEN SIE KEINEN EINZIGEN AKT. GEHEN SIE NICHT ZU EINEM WEITEREN AKT, BEVOR SIE ZUFRIEDEN SIND, DASS SIE DEN AKT, BEI DEM SIE SIND, VOLLSTÄNDIG ABGESCHLOSSEN HABEN. MACHEN SIE JEDEN AKT GRÜNDLICH UND GEHEN SIE ERST DANN ZUM NÄCHSTEN AKT WEITER. DIES SOLLTE SO GRÜNDLICH BEKANNT SEIN, DASS EIN PRECLEAR, DER DIE FORTGESCHRITTENEN VERFAHREN KENNT UND FESTSTELLT, DASS EIN AKT NICHT ABGESCHLOSSEN ODER EIN AKT ÜBERSPRUNGEN WORDEN IST, SEINEN AUDITOR BESTENFALLS ALS EIN SUB-ZENTRUM EINSTUFEN SOLLTE UND SICH EINEN ANDEREN AUDITOR NEHMEN SOLLTE.

(Hinweis: Die Beziehung zwischen Kontrollzentrum und Sub-Kontrollzentrum macht Teams von Ehemann und Ehefrau äusserst unratsam. Ehemänner und Ehefrauen sollten einander als unversehrte Persönlichkeiten erscheinen und nicht als Auditor und Preclear. Dreiweg-Teams sind weitaus erfolgreicher als abwechselnd auditierende Zweiweg-Teams.)

Vorsichtsmassnahmen

1. Auditieren Sie einen Preclear nicht mit einer Technik oberhalb seiner Stufe auf der Tonskala.

2. Auditieren Sie einen Preclear nicht mit allgemeinen Techniken, bevor Sie die Unzugänglichkeit gelöst haben, die dieser Preclear haben mag. (Dies wird im Abschnitt Zugänglichkeit behandelt.)

3. Auditieren Sie einen Preclear nicht, wenn er sehr müde ist.

4. Auditieren Sie einen Preclear nicht, der hungrig ist.

5. Auditieren Sie Preclears, die offenbar Ernährungsmängel aufweisen, nur dann, wenn Sie die gebotenen Nahrungszusätze verabreichen. Dies gilt für Gerader-Draht und beliebige andere Prozesse.

6. Auditieren Sie Preclears nicht spät am Abend.

7. Bewerten Sie nicht des Preclears Daten für ihn.

8. Springen Sie niemals von einem Prozess ab, den Sie begonnen haben.

9. Geben Sie einem Preclear niemals einen zweiten Befehl, während er noch immer versucht, den ersten, den Sie ihm gegeben haben, auszuführen.

10. Seien Sie in Ihren Anweisungen immer ordentlich und regelmässig.

11. Lassen Sie niemals zu, dass Ihr Preclear Sie kontrolliert. Befinden Sie sich immer

auf einer Stufe, die kurz vor seinem Punkt des Widerstandes liegt.

12. Verhalten Sie sich wie ein Kontrollzentrum. Seien Sie niemals verwirrt, unsicher oder ratlos.

Benutzen Sie ein Minimum an Anstrengungs-Prozessing und dann nur an Service Faksimiles.

Denken

Denken ist das Phänomen des Kombinierens, Imaginierens oder Postulierens von Theta-Faksimiles zur Einschätzung zukünftiger physischer Anstrengung.

Allem Denken geht physische Anstrengung voraus, ausser *primärem Denken*, die Entscheidung, welche das ursprüngliche, potentielle Wesen vom *Zustand des Nichtseins* in den *Zustand des Seins* bringt.

Denken passt sich einem grundlegenden Ziel an.

Ein grundlegendes Ziel passt sich in einem Leben vielleicht, aber nicht unbedingt, durch vergangene Aktionen und Anstrengungen an. (Mit anderen Worten: Denken gehorcht dem primären Statik in jedem beliebigen Leben und kann ihm in jedem beliebigen Augenblick in diesem Leben gehorchen. Denken ist nicht unbedingt Reiz-Reaktions-Denken.)

Primäres Denken tritt am Anfang der genetischen Linie auf.

Primäres Denken kann zu jedem beliebigen Augenblick während irgendeines Lebens auftreten, wodurch das Individuum vom *Zustand des Nicht-Seins* in den *Zustand des Seins* gebracht wird. Ein häufiger Name für dieses Phänomen ist *Notwendigkeitsstufe*, obwohl dieser Begriff unvollkommen ist.

Zwei umfassende Prozesse sind angezeigt:

PROZESS 1: Den Preclear zu veranlassen - in der Gegenwart - vom *Zustand des relativen Nicht-Seins* zum *Zustand lebendigen Seins* aufzusteigen.

PROZESS 2: Das Klären von genügend *Emotion* und *Anstrengung*, sowie *Denken* in der Vergangenheit, um dem Individuum einen Wechsel vom Zustand des *relativen Nicht-Seins* in den *Zustand lebendigen Seins* zu ermöglichen.

Beim Prozessieren von Denken werden mehrere mechanische Prozesse verwendet:

GERADER-DRAHT (siehe andere Veröffentlichungen)

WIEDERHOLENDER GERADER-DRAHT: Gerader-Draht zu einem Geschehnis wieder und wieder durchgeführt, bis das Geschehnis desensibilisiert (unempfindlich) ist.

LOCK-SCANNING: (Siehe andere Veröffentlichungen).*

ZIELE PROZESSING (an einer anderen Stelle dieser Broschüre enthalten.)

---

* für weitere Daten bezüglich Lock-Scanning schauen Sie im Buch "*Die Wissenschaft des Überlebens*" (engl. "*Science of Survival*")

Emotion

Emotion ist das Kontrollsystem, das beim Denken verwendet wird, um Anstrengung zu überwachen und zu regulieren.

Das endokrine System steht zwischen "Ich" und der existierenden oder der potentiellen Anstrengung des physischen Seins.

Die Produkte des endokrinen Systems katalysieren oder hemmen die Verbrennung des Kohlenstoff/Sauerstoff-Motorsystem, welches der physische Organismus ist.

Emotion ist ein direkter Massstab für den Seinszustand.

Wenn es schlimm aberriert ist, so gibt das physische Wesen den Anschein, das "Ich" durch Emotion zu überwachen.

Wenn der Organismus in akzeptablem Zustand ist, so wird er durch das endokrine System von seinem Kontrollzentrum überwacht und reguliert.

Emotion wurde durch Bewegung entwickelt. Bewegung des physikalischen Organismus wird durch Emotion überwacht und reguliert.

Emotion kann direkt auf ihrer eigenen Ebene auditiert werden. Während solchem Prozessing wandert der Preclear in Denken und Anstrengung ab.

Mitleid ist allgemein akzeptiert, um das Einnehmen eines emotionalen Zustandes, ähnlich dem emotionellen Zustandes eines Individuum in Gram oder Apathie, zu bezwecken. Dies ist eine sekundäre Reaktion, und sie hat ihre eigene Eigenart, aber nichtsdestoweniger liegt sie auf der Tonskala zwischen 0.9 und 0.4. *Mitleid* folgt oder beruht auf *Overthandlungen* seitens des Preclear.

Mitleid kann, mechanisch gesehen, als die Annahme irgendeiner Emotion betrachtet werden, mit dem Ziel, der Emotion eines anderen ähnlich zu sein. Diese sollte, in Anbetracht des beliebten Gebrauchs, eine spezielle Bezeichnung haben: Comparatismus.

Die Emotionskurve ist das Absacken von irgendeiner Position oberhalb von 2.0 zu einer Position von unterhalb 2.0 bei Erkennen von Versagen oder Untauglichkeit. Der Preclear erholt sich leicht davon. Sie führt geradewegs in Service Faksimiles hinein. Sie sollte als ein Emotions-Lock gehandhabt und immer und immer wieder gelaufen werden, bis sie desensibilisiert ist, wo immer sie gefunden werden kann [Siehe auch Kapitel "Emotionskurve"].

Die Inversionskurve ist die Emotionskurve, die von unterhalb von 2.0 zu oberhalb von 2.0 hinaufsteigt. Sie geschieht in einem kurzen Zeitraum. Sie ist wichtig, weil sich mit ihr Verbündete auffinden lassen.

Lebensqualität hängt von freier Verwendung von Emotion durch das "Ich" ab. Emotionelle Zustände, ganz gleich mit welcher Geschwindigkeit, sollten von "Ich" postuliert sein.

Die Befreiung der Emotion ist bei jedem Fall eine entscheidende und notwendige Aktion. Der Preclear muss nicht in schwere Secondaries, Engramme oder gar in Berechnungen hinein geschubst werden, wenn man seine Emotion befreien will.

Anstrengung

Anstrengung ist unterteilt in die Anstrengung des Individuums selbst und die Anstrengung der (physikalischen) Umgebung gegen das Individuum.

Die eigene Anstrengung des Individuums wird einfach Anstrengung genannt. Die An-

strengungen der Umgebung werden Gegenanstrengungen genannt.

Hinter jeder Berechnung liegt eine physische Anstrengung, ausser bei *primärem Denken*.

Das Lebensstatik handhabt Bewegung. Es ist fähig, Bewegung zu starten, zu stoppen und zu verändern. Diese Starts, Stopps und Veränderungen sind jedesmal eine physische Anstrengung.

Sämtliche Gegenanstrengungen, die der Körper jemals empfangen hat, sind zweifellos gespeichert. Jede physische Anstrengung des Organismus ist zu irgendeiner Zeit eine Gegenanstrengung gewesen.

Gegenanstrengung sind für das Überleben nicht unbedingt hinderlich.

Um irgendeine Gegenanstrengung zu behalten, braucht es die Selbstbestimmung des Organismus.

Es ist nicht der Zweck des Prozessings, sämtliche Gegenanstrengungen aus dem Organismus auszulaufen.

Der Zweck des Prozessings ist, die Selbstbestimmung des Organismus in Bezug auf Gegenanstrengungen wiederherzustellen.

So lange ein Organismus eine Gegenanstrengung für sein Überleben verwenden kann, ist diese Gegenanstrengung nicht aberrierend.

Gegenanstrengungen werden nur dann aberriert, wenn sie vom Organismus für Nicht-Überlebens-Zwecke gewählt worden sind, oder wenn der Organismus nicht imstande war, sie für das Überleben zu verwenden; wie beim genetischen Entwurf oder bei Erfahrung.

Übermässige Gegenanstrengungen sind diejenigen, die vom Organismus nicht verwendet worden sind und nicht gehandhabt werden konnten. Diese werden nicht mit Todesanstrengungen gleichgesetzt, da Todesanstrengungen (Gegenanstrengungen) grundlegende genetische Daten entlang der gesamten Spur sind.

Übermässige Gegenanstrengungen lassen sich leicht ans Licht bringen. Sie können ausauditiert werden. Aber sie sind für den Auditor nicht von grossem Belang.

Der einzige Zweck, weshalb ein Auditor Anstrengung prozessiert, ist aberrierende Postulate wiederzufinden.

Die einzigen Anstrengungen, die der Auditor prozessiert, sind diejenigen in der Service Faksimile-Kette.

Anstrengungs-Prozessing

Es gibt offensichtlich drei verschiedene Stufen des Prozessings. Die erste ist *Denken*, die zweite ist *Emotion* und die dritte ist *Anstrengung*. Jede setzt eigene Fachkenntnis voraus.

Denken wird mit Gerader-Draht, repetitivem Gerader-Draht und Lock-Scanning durchgeführt und ist an Entscheidungs- oder Evaluationskonzepte gerichtet oder an tatsächliche präzise Momente, wo der Preclear evaluierte oder entschied.

Emotion wird mit Gerader-Draht, Lock-Scanning und Lock-, Engramm- und Secondary-Laufen durchgeführt, wobei man sich

ganz der *Emotion* widmet. Ein Augenblick des Mitleids, der Entschlossenheit, des Trotzes, der Übereinstimmung wird gelaufen, als ob das Geschehnis ein Engramm wäre - d.h. der Preclear wird dazu gebracht, die Emotion und, nebenbei, ein paar Wahrnehmungen wiederzuerleben - wieder und wieder von Anfang bis Ende, bis die *Emotion* von dem Lock weg ist.

Im *Anstrengungs*-Prozessing läuft man Augenblicke physischer Belastung. Diese läuft man entweder als einfache Anstrengungen oder Gegenanstrengungen oder als ganz präzise Geschehnisse. Geschehnisse, wie jene, die physischen Schmerz enthalten oder durch starke Bewegung belastet sind, z.B. Verletzung, Unfälle oder Krankheiten, geht man mit *Anstrengung* an.

Man kann daraus ersehen, dass wir Verfahrensarten auf drei Stufen haben. Die wichtigste dieser drei ist *Denken*. Ein Individuum evaluiert oder entscheidet über eine bestimmte Sache. Danach ist es an seine Entscheidung gebunden. Es hat eine Wirkung verursacht, von welcher es der Empfänger ist. Wird ein solcher Gedanke wieder und wieder zurückgerufen, bis er vollständig desensibilisiert ist, so fallen Emotionen und Anstrengungen, die von einem solchen Postulat ausgehen, weg. Wenn das Postulat dazu neigte, ein Faksimile zu verwenden, um effektiv zu sein, lässt das Individuum das Faksimile gehen, und es wirkt nicht mehr auf es ein.

Denken kommuniziert seine Entscheidungen unter Verwendung von *Emotion* an Körper und Umgebung. *Denken* ist eng verbunden mit der Auslösevorrichtung für Emotion, und man könnte sagen, dass es mittels Emotion herrscht. Denken verursacht via *Emotion* physische Aktion und Reaktion. Um solche physische Aktion und Reaktion zu erreichen, verwendet *Denken* frühere Erfahrung - Faksimiles - und benützt deren Bewegung, Anstrengung und Gegenanstrengung, um den Körper oder die Umgebung in Bewegung zu setzen.

Somit ist *Emotion* eine Brücke, von *Denken* verwendet, um *Anstrengung* zu erzielen. Entfernen oder desensibilisieren Sie die *Emotion*, und wieder hat man Faksimiles irgendeiner Art vom Organismus getrennt, und der Organismus und sein Denken werden von den Faksimiles nicht mehr beeinträchtigt.

Denken kann als in *Emotion* verschüttet erscheinen, so dass es, um wichtige Evaluationen und Entscheidungen zu finden, in den meisten Fällen notwendig ist, den Fall von *Emotion* zu entlasten. Indem man den Fall von *Emotionen* entlastet, kommen längst aus der Sicht verlorene Evaluationen und Entscheidungen - aber immer noch wirksam - ans Licht und werden desensibilisiert. *Denken*, ursprünglich selbstbestimmt, kann von Zeit zu Zeit widersprüchlich postulieren, worauf sich Fehlschläge, Mitleid und andere Missemotionen ergeben. Missemotion “verschüttet” dann die Bedienungsanlage der Motorik und verbirgt die Postulate. Man läuft daher *Emotion*, um frühere Postulate und Bewertungen freizulegen, welche die tatsächlichen Quellen von Aberration und in Schwebe gehaltenem Schmerz sind. Früher nannte man letzteres psychosomatische Krankheit und in Dianetik *chronische Somatik*, wobei Somatik ein physischer Zustand bedeutet.

Ein schweres schmerzhaftes Faksimile braucht nicht ausgelaufen zu werden, denn es wird hauptsächlich durch den Wunsch des Preclears an seiner Stelle gehalten (ein früheres Postulat, das mit der gegenwärtigen Umgebung nicht übereinstimmt), und dieses Postulat ist durch *Emotion* verschüttet. Laufen

Sie die *Emotion*, finden und desensibilisieren Sie das Postulat, und gewöhnlich fällt das Faksimile weg und beschäftigt den Preclear nicht mehr weiter. Ausserdem setzt er keine anderen Schmerzen an seine Stelle, weil der ursprüngliche Grund für das Faksimile (früheres Postulat) fort ist.

Anstrengungs-Prozessing wird auf schwere Faksimiles angewandt. Gelegentlich ist die *Anstrengung* auf einem Faksimile so massiv, dass sie die *Emotion* absperrt, welche ihrerseits das Denken absperrt. Daher muss genügend Anstrengung befreit werden, um *Emotion* freizulegen, so dass man an die Postulate kommen und sie desensibilisieren kann. Somit wird ein schweres Faksimile mit Anstrengungs-Prozessing behandelt, um die Emotion zu befreien und damit die Postulate. Das Faksimile wird *nicht völlig ausgelaufen*, sondern nur bis zu dem Punkt, wo man an *Emotion* und an *Denken* herankommen kann. Danach sollte Anstrengungs-Prozessing nicht mehr verwendet werden; es kommt nicht darauf an, ob *Anstrengung* darauf zurückbleibt.

Bei einem schweren Faksimile wird als letztes die Übereinstimmung des Preclears mit dem Auditor, es zu laufen, aufgegriffen. Dazu gehört auch die Emotion der Entschlossenheit, die beim Laufen selbst beteiligt war. Dies wird durch das Laufen von Locks oder Lock-Scanning gemacht. Lässt man diesen Schritt aus, kann das Faksimile schwach wirksam bleiben.

Ein *schweres Faksimile* war früher als Engramm bekannt. Weil man feststellte, dass es woanders als in den Zellen gespeichert wird, ist nun der Begriff “schweres Faksimile” üblich. Ein *schweres Faksimile* ist eine Erfahrung und zusammen mit allen Wahrnehmungen, Emotionen, Gedanken und Anstrengungen nimmt es einen präzisen Ort im Raum und einen präzisen Augenblick in der Zeit ein. Es kann eine Operation, eine Verletzung, eine Zeit heftiger Anstrengung oder sogar ein Tod sein. Es besteht aus der *eigenen Anstrengung* des Preclears und der *Anstrengung der Umgebung* (Gegenanstrengung).

Die *Emotion eines schweren Faksimiles* zeichnet sich durch die Bestimmtheit aus, mit welcher die Gegenanstrengungen den Preclear überwältigt haben. Vollständige Überwältigung der eigenen Anstrengungen des Preclears durch die Gegenanstrengung ergibt *Apathie*. Weniger gründliche Überwältigung der eigenen Anstrengungen des Preclears ist *Gram*. Ist der Preclear mit noch weniger Bestimmtheit überwältigt worden, so ist er in *Furcht*. Noch weniger Gegenanstrengung und mehr Anstrengung des Preclear resultiert in *Wut*. Ist die eigene Anstrengung des Preclear grösser als die Gegenanstrengung, ist die Emotion *Antagonismus*. Und wie die Gegenanstrengung leichter und unbestimmter wird, die Anstrengung des Preclear aber nicht strafend ist, so resultiert *Langeweile* als Emotion. Wenn des Preclears eigene Anstrengung bestrafend und erfolgreich gegen die Gegenanstrengungen ist, haben wir unterschiedliche Grade von Glücklichsein und Wirksamkeit.

Man etabliert die Tonstufe einer jeden Person oder irgendeines *schweren Faksimile* durch die Reaktion auf die Anstrengung der Umgebung, und dies variiert von *keine Anstrengung, nur Gegenanstrengung* bis zu *nur Anstrengung, leichte Gegenanstrengung*. Dies stellt sich zu einer Tonskala zusammen, welche vom niedrigsten Zustand (0.0), zum optimalen Zustand (20.0), und dann weiter, mit schwindender Aktivität, zu einem Spitzenstatik (40.0), verläuft, wobei für das Statik das untere Ende Tod ist.

Ein Individuum kann so sehr damit be-

schäftigt sein, ein *schweres Faksimile* zu bekämpfen, welches chronisch ist, dass er chronisch krank ist. Hält er an einem chronischen Faksimile fest, so hat der Preclear bestimmte Verhaltens- und Aberrationsmuster. In einem Faksimile, wo er von Bewegung überwältigt ist, ist er teilnahmslos und apathisch. In einem Faksimile, wo die Kräfte im Gleichgewicht sind, ist er in Wut.

Bei einem abgesperrten Fall kann es für den Auditor hilfreich sein, den Fall durch das Laufen von Anstrengung zu öffnen. Er schaut, ob er bei seinem Preclear irgendeine offensichtliche physische Aberration finden kann. Diese wird durch eine Gegenanstrengung am Platz gehalten. Der Auditor fragt einfach: "Wenn Dein (Kopf, Bein oder sonst eine deformierte Stelle) geschoben würde, in welche Richtung würde er oder es sich bewegen?" Die Gegenanstrengung ist direkt da und wartet. Der Preclear antwortet mit einer Richtung. Der Auditor fordert den Preclear dann auf, den entsprechenden Körperteil sich gegen die Gegenanstrengung bewegen zu fühlen. Ein Somatik wird sich einstellen. Der Auditor macht einfach weiter, nach den verschiedenen Anstrengung und Gegenanstrengung zu fragen. Üblicherweise kommen Wahrnehmungen aus der Anstrengung heraus. Ein ganzes Geschehnis kann erscheinen. Das ist das *schwere Faksimile* und auch das chronische Faksimile. Es ist ebenfalls ein Service Faksimile. Es gibt kein Herumschicken des Preclears auf seiner Zeitspur. Er ist haargenau in dem schweren Faksimile.

Das so aufgedeckte Faksimile läuft man, bis seine Emotion befreit werden kann. Es wird dann durchlaufen, bis die Postulate auftauchen, und diese werden dann desensibilisiert. Des Preclears eigene Gedanken und Postulate sind der Ursprung der Aberration. Was ihm gesagt wird, ist einfach eine Evaluation, die ihn manchmal dazu bringt, zu postulieren. Der Auditor ist nicht daran interessiert was gesagt wurde, an Wiederholungstechnik oder an Wahrnehmungen, ausser dass sie eine geringe Hilfe für die Befreiung der Emotion sein könnten.

Im *Anstrengungs-Prozessing* gibt es viele Tricks. Ein Auditor kann nach der Anstrengung, etwas zu tun oder der Anstrengung, etwas zu sein, fragen, und der Preclear kann es ausarbeiten. Es gibt einen automatischen Verhaltens-Mechanismus, der auf die Frage die richtige Anstrengung hervorbringt - ein interessantes und zuverlässiges Phänomen. Ein Auditor könnte ein Wörterbuch nehmen und einfach nach sämtlichen Anstrengungen fragen, zu welchen er vom Wörterbuch angeregt wird. Es ist jedoch weder angezeigt, noch überhaupt allgemein nützlich, Anstrengung in diesem Ausmasse zu verwenden.

Jede Anstrengung ist eine Nicht-Überlebensrichtung insofern, als sie einmal eine Gegenanstrengung war.

Man kann die Anstrengung innerhalb der Anstrengung innerhalb der Anstrengung bekommen und seinen Preclear mit grosser Geschwindigkeit zurück auf die genetische Linie schicken. Anstrengungen und Gegenanstrengungen sind der Stoff, aus welchem der Plan des menschlichen Körpers selbst gemacht ist. Dies sind zwei zellulare Linien, die von der Schalentierstufe aus zurückgehen, denn auf dieser Stufe wurden zwei Zell-Linien zu einem Team. Die Vorfahren dieser Stufe gehen - vor dieser Stelle - in zwei getrennten Erfahrungsstufen zurück. Man kann einen ahnungslosen Preclear nehmen, der bloss die Theorie, nur einmal gelebt zu haben, kennt, und ihn mittels Anstrengung innerhalb von Anstrengung in einige ungewöhnliche Erfahrungen

zurückwerfen. Dies ist des Biologen Traum, denn er kann auf ursprüngliche Formen schauen und genetische Linien in Individuen zurückverfolgen, die vielleicht nicht einmal etwas über die Evolution wissen. Die genetischen Faksimiles der ganzen Evolutionskette sind gespeichert und konnten somit entdeckt werden. Dies sollte nicht allzusehr überraschen, denn der Plan musste irgendwo sein. Er ist in Anstrengung entdeckt worden, und ein Pionierweg öffnete sich auf dieser Spur. Die Probleme der ersten Photonen-Umwandler und das fehlende Glied zwischen den Wirbeltieren und den wirbellosen Stufen können unter anderen interessanten Dingen gefunden werden. Einfach das Finden von Anstrengungen, um Anstrengung auszuüben, wirft jeden entlang der langen Linie nach unten zurück. Im gewöhnlichen Prozessing ist dies unzählbar, und es enthält die gesamte physische Erfahrung. Der Körper besteht aus Anstrengungen und Gegenanstrengungen. Theoretisch würde, wenn sie alle ausgelaufen würden, der Preclear verschwinden. Glücklicherweise ist das für das Prozessing nicht notwendig.

Die grundlegenden Anstrengungen sind, *nicht zu sein, zu sein*. Diese unterteilen sich in die Anstrengungen, *zu starten, zu stoppen, zu verändern, nicht zu starten, nicht zu stoppen* und *nicht zu verändern*.

Die grundlegenden Ziele sind a) *gegenüber Gegenanstrengung, in einem Zustand der Ruhe zu bleiben* und b*) gegenüber Gegenanstrengung, in einem Zustand der Bewegung zu bleiben.*

Die Gesetze Newton's würden Anwendung finden, und wir hätten ein Reiz-Reaktions-Denken, wenn der Verstand nicht die Fähigkeit hätte, mittels selbstbestimmtem Handeln und Bewegung, trotz Reiz oder dessen unbeachtet, zu intervenieren.

Es gibt Anstrengungen, Affinität zu haben, Anstrengungen, Kommunikation zu haben, Anstrengungen, Übereinstimmungen und Realität zu haben. Es gibt Anstrengungen, zu sehen und nicht zu sehen, zu hören und nicht zu hören. Es gibt Anstrengungen zu tun oder überhaupt nichts zu tun.

Wenn der Preclear von seiner eigenen in eine andere Valenz übergeht, nimmt er tatsächlich die Position einer Gegenanstrengung gegen sich selbst ein. In seiner eigenen Valenz übt er seine eigenen Anstrengungen aus. In einer Gegenanstrengungs-Valenz wendet er Gegenanstrengung gegen sich selbst an. Mit Valenz ist Identität gemeint. Bei einer Zahnoperation mit Vollnarkose wird des Preclears eigene Anstrengung so zunichte gemacht, dass er die Gegenanstrengung übernimmt. Er erinnert sich dann out-Valenz an das Geschehnis (als Zahnarzt oder Schwester oder - völlig vernunftwidrig - sogar als zahntechnische Werkzeuge oder als Bett) und verletzt sich selbst. (Selbstauditing wird gewöhnlich out-Valenz gemacht und resultiert darin, dass der Preclear Gegenanstrengung gegen sich selbst verwendet. Er kann sich nur selbst schaden.)

Der *keine-Anstrengung*-Zustand ist der Zustand, in welchem Gegenanstrengung das Individuum überwältigt. Auf einem *keine-Anstrengung*-Punkt findet der Auditor daher den Fall in Apathie. Jedes schwere Faksimile hat Eigenschaften zu jedem Punkt auf der Tonskala, und deshalb kann der Preclear an einer Stelle festhängen, wo er keine eigene Anstrengung mehr haben kann. Der Auditor löst dies, indem er die *Gegenanstrengung* genügend ausläuft, um des Preclears eigene Anstrengung wieder herzustellen. Bezüglich diesem besonderen Punkt des *Anstrengungs-*

Prozessing bleiben noch einige Tests durchzuführen.

Ein Service Faksimile ist gewöhnlich gegen Anstrengungs-Prozessing sehr resistent. Der Auditor muss sobald wie möglich die *Emotion* laufen und die Sache gut in Erinnerung bringen, so dass die Postulate gelaufen werden können. Das wird das Ende des Service Faksimiles - oder zumindest das Ende für ein Service Faksimile auf der Kette - sein. Der Zweck von *Anstrengungs-Prozessing* ist höchstens, *Emotion* zu befreien, so dass man *Denken* befreien kann. *Anstrengungs-Prozessing* sollte von einem Auditor ganz und gar verstanden werden und minimal verwendet werden.

Einen Preclear, der eine Anstrengung nicht wiedererleben kann, kann diese Fähigkeit gelehrt werden, indem man ihn dazu bringt, in der Gegenwart eine Anstrengung zu machen, und ihn sodann dieselbe zurückrufen lässt. Er wird schnell entdecken, dass Anstrengungen wiedererlebt werden können. Es können dann verschiedene Anstrengung gelaufen werden.

Manchmal ist es viel leichter, einen Fall Emotion statt Anstrengung laufen zu lassen. Dies sollte auf jeden Fall getan werden, da Emotion näher bei Denken als bei Anstrengung liegt. *Verwenden Sie Anstrengung nicht bei tieftonigen Preclears*.

Die Anstrengung ist das einzige, was es wert ist, aus einem Engramm auszulaufen; man befreit die Anstrengung einzig darum, um Postulate zu befreien, die der Preclear beim Erhalten des Engramms machte, und man prozessiert bloss Engramme auf einer Service Faksimile-Kette. Damit fährt man nur solange fort, bis es dem Preclear möglich ist, die Kette loszulassen.

Sieht man eine deutliche Behinderung beim Preclear (Brille, Taubheit, Glatzköpfigkeit, Magengeschwür usw.), kann man nach der Anstrengung fragen, die der Preclear ausüben muss, um behindert zu sein (schlechtes Sehvermögen, schlechtes Hörvermögen, Glatze zu haben, usw.).

Die einzigen aberrierenden Anstrengungen sind “Nicht-Überlebens-Anstrengungen”.

Anstrengungen existieren innerhalb der Anstrengungen innerhalb der Anstrengungen innerhalb der Anstrengungen, ganz wie ein Bild von einem Bild innerhalb eines Bildes innerhalb eines Bildes innerhalb eines Bildes usw.

Durch das Verlangen von Anstrengungen, um Anstrengungen zu erhalten, kann der Preclear auf der Zeitspur bis zu *primärem Denken* zurück gebracht werden.

Man kann einen Preclear lehren, Anstrengungen zu fühlen, indem man ihn mit Geduld dazu bringt, in der Gegenwart eine Anstrengung zu machen und ihn diese wiedererleben lässt.

Der Auditor muss über Anstrengungen und Gegenanstrengungen Bescheid wissen. Er kann viel mit ihnen machen, und vieles von dem, was er machen kann, ist verblüffend und phantastisch. Anstrengungen enthalten Wahrnehmungen. Wenn man eine Anstrengung lang genug läuft, kann man fast immer Wahrnehmungen befreien.

Es ist schwierig, eine Anstrengung gegen das Postulat, die Anstrengung zu halten, zu laufen.

Bei jedem Fall gibt es unzählige Anstrengungen und Gegenanstrengungen.

Was der Auditor falsch machen kann ist, zuviel Anstrengung zu laufen oder zu glauben, dass Anstrengung wichtiger als Denken ist, was nicht stimmt.

Man kann einen Organismus chemisch

nicht auf irgendeine beliebige Stufe rehabilitieren. Man kann ihn nicht mit Anstrengung wiederherstellen; man versucht in diesem Falle das Pferd von der falschen Seite aufzuzäumen.

Die einzigen Anstrengungen sind starten, stoppen und verändern, nicht starten, nicht stoppen, nicht verändern.

Glücklichsein ist angewandte individuelle Anstrengung. Apathie ist keine Anstrengung, sondern alles Gegenanstrengung. Andere Anstrengungen und Gegenanstrengungen ordnen die Tonskala in dem Masse, wie das Individuum die gegenwärtige Anstrengung im Service Faksimile handhabt.

Postulate

Ein Postulat ist jener selbstbestimmte Gedanke, welcher vergangene, gegenwärtige oder zukünftige Anstrengungen startet, stoppt oder verändert.

Postulate allein aberrieren das Individuum.

Wenn das Individuum ein Postulat aktiviert, wird es einen Augenblick später von seinem eigenen Fall beeinflusst. Das Postulat wird in einer radikal veränderten Umgebung unbrauchbar, kann aber wirksam bleiben.

Alte Leute betrachtet man im allgemeinen als in ihrer Lebensweise eingefahren. Es wäre passender zu sagen, dass sie in ihren eigenen Postulaten festgefahren sind.

Der einzige Grund, warum ein Individuum Service Faksimiles verwendet, liegt in seinem selbstbestimmten Postulat, sie zu verwenden.

Es ist nötig, Postulate zu machen. Um Postulate zu machen und sie zu handhaben, ist es nötig, frühere Postulate zu handhaben.

Ein Postulat kann vergangener Anstrengung oder *primärem Denken* entspringen.

Ein *primäres Postulat* ist die Entscheidung, sich von einem Zustand des Nicht-Seins zu einem Zustand des Seins zu verändern.

Ein primäres Postulat kann jederzeit gemacht werden, unbeachtet vergangener oder gegenwärtiger Anstrengungen, da Theta in einem Nicht-Faksimile-Zustand immer vorhanden ist.

Frühere Postulate sind, abgesehen von einem sehr starken primären Postulat, über spätere Postulate wirksam.

Ein primäres Postulat, wenn es stark ist, hebt nicht nur frühere Postulate auf, sondern ebenso das vergangene Individuum.

Ein *negatives Postulat* ist das Postulat, nicht zu sein. Es hebt frühere Postulate auf, und es hebt auch mehr oder weniger das ganze Individuum auf. Der Teil der Spur, der früher als ein negatives Postulat liegt, ist äusserst abgesperrt. Es ist so jungfräulich wie ein *primäres Postulat*.

Ein Individuum, das ein Postulat bezüglich einer Sache geschaffen hat, erlebt Versagen, wenn es später ein entgegengesetztes Postulat machen muss. Das entgegengesetzte Postulat hat die Wirkung eines negativen Postulates. Das entgegengesetzte Postulat unterscheidet sich dadurch von einem *negativen Postulat*, weil es von Anstrengung abhängig ist, was bei einem negativen Postulat nicht der Fall sein muss.

Jedem Preclear kann, wenn er den *vierten Akt* erreicht hat, leicht gezeigt werden, dass er selbst seinen eigenen Zustand bestimmt hat. Erklären Sie ihm dies aber nicht in anschuldigendem Ton.

Der Auditor kann dem Preclear auf viele Arten zeigen, dass er fähig ist, sich selbst in einen veränderten Zustand hineinzupostulieren. Zumindest kann der Preclear zurückrufen, wann er sich selbst krank postuliert hat, um der Schule oder einer Verpflichtung zu entgehen.

Wann immer Postulate gemacht wurden, sind sie für den Zustand des Preclears verantwortlich, ob er nun in einem schlechten oder einem guten Zustand ist.

Weil Postulate in Momenten physischer Belastung gemacht werden und, unter diesen Umständen gemacht, sehr kraftvoll sind, muss man gelegentlich Engramme angehen; da aber *primäre Postulate* existieren, ist es bei einem Fall nicht nötig allzu früh zu gehen, um wirk-

same Postulate dieses Lebens zu desensibilisieren.

Von einem Preclear geschaffene Postulate zeigen sich als Verhaltensmuster. Um die frühesten Postulate zu erreichen, ist es nötig, dass man die späteren angeht und sie mit Gerader-Draht ausläuft.

Postulate verschwinden ebenso wie ein Lock oder eine Wahrnehmung in einem Engramm.

Zwingt man einen Preclear, Postulate zu auditieren, die er gegen sich aufgestellt hat, so unterwirft ihn das dem entgegengesetzten Postulat und treibt ihn in Apathie hinein. An solche Postulate richtet man sich daher zuerst. Dazu gehören Postulate, von Ärzten nicht behandelt zu werden und Postulate, sich nicht zu verändern.

Die Übereinstimmung, auditiert zu werden, ist ein Postulat, das schliesslich auch aufgegriffen werden muss.

Postulate werden auf jeder Dynamik gemacht und sind wirksam.

Postulate werden auf jeder Dynamik systematisch reduziert.

Die Postulate, an denen der Auditor interessiert ist, sind diejenigen, die zum Behalten und Verwenden der Service Faksimile-Kette des Preclears gehören.

Evaluation

Postulate werden aufgrund von Evaluationen geschaffen. Postulate lassen sich für gewöhnlich nicht heben, ausser es wird ebenfalls der *Grund, warum* sie gemacht wurden, kontaktiert. Dies ist kurz, aber sehr wichtig.

Falltypen

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Jede Anstrengungskalkulation, die vom Verstand gemacht wurde, ist auf die Zukunft gerichtet.

Das Individuum vergleicht Zustände in der Vergangenheit mit Beobachtungen in der Gegenwart, um Anstrengungen in der Zukunft zu kalkulieren.

Ein *hochtoniges* Individuum denkt ganz und gar in Richtung Zukunft. Sein Interesse ist auf seine gegenwärtige Umgebung gerichtet. Es beobachtet die Umgebung klar und mit vollen Wahrnehmungen, nicht überschattet von verschwommenen Ängsten bezüglich der Umgebung. Es denkt sehr wenig über sich selbst nach, handelt aber unwillkürlich in seinem eigenen Interesse. Es geniesst das Da-

sein. Seine Kalkulationen (Postulate und Evaluationen) sind schnell und genau. Es ist sehr selbstsicher. Es *weiss*, dass es weiss, und macht sich nicht einmal die Mühe, zu behaupten, dass es weiss. Es kontrolliert seine Umgebung.

Der sogenannte *Normale* ist hier gewöhnlich um 2.5 bis 3.0 auf der Tonskala. Er ist teilweise extrovertiert, teilweise introvertiert. Er verbringt beträchtliche Zeit mit seinen Kalkulationen. Er evaluiert, selbst wenn er die Daten hat, langsam, und postuliert, ohne allzuviel über sein Postulieren zu realisieren. In der Vergangenheit hat er vieles, das er sich nicht zurückzurufen getraut. In seiner Gegenwart hat er vieles, das ihm Sorgen macht. Seine Zukunftsziele werden durch die Zukunftsängste weitgehend aufgehoben. Er ist der Homo sapiens. Vom Gesichtspunkt des Homo novis aus betrachtet ist er in einem fürchterlichem Zustand. Vom Gesichtspunkt vergangener "ologien" aus betrachtet, ist er dagegen in einem ausgezeichneten Zustand. Er kontrolliert einen gewissen Teil seiner Umgebung, wird aber meist letztlich doch von dieser Umgebung kontrolliert. Er ist gewissermassen eine Belastung in zwischenmenschlichen Beziehungen, da er ARK verlangt und das Gefühl hat, dass er ohne ARK nicht leben kann. Er versteht, dass er ein paar Dinge versteht.

Der *Neurotiker* wird als eine Person unterhalb von 2.5 betrachtet. Der Neurotiker ist gründlich um die Zukunft besorgt, so sehr, dass er weitaus mehr Zukunftsängste hat, als er Zukunftsziele hat. Er denkt viel über die Vergangenheit nach. Er handelt und fragt sich, ob er korrekt gehandelt hat und ist sicher, nicht richtig gehandelt zu haben. Gedanken sind für ihn fest wie MEST. Er wird durch plötzliche Gegenanstrengungen überwältigt. Er operiert auf der Grundlage eines Nebenkontrollzentrums, welches selbst sehr ungehobelt ist. Häufig ist er mehr oder weniger krank. Er hat Erkältungen. Er bringt Pech und Unglück. Er ist der Homo sapiens in seiner schlechtesten rationalen Verfassung.

Der *Dramatisierende Geisteskranke* wird nicht immer als geisteskrank betrachtet. Ob er als geisteskrank eingestuft wird, hängt davon ab, ob er für andere Homo sapiens eine offensichtliche Bedrohung darstellt. Er ist in einem Faksimile fixiert, welches er seiner Umgebung um ihn herum wieder und wieder abspielt. Er wird durch seine Umgebung dermassen kontrolliert, dass alles in der Umgebung seine Dramatisation einschaltet. Ihn um sich zu haben ist katastrophal. Unzugängliche Personen, die als Normale durchgehen, sind manchmal dramatisierende Geisteskranke, die nicht häufig dramatisieren - vielleicht nur ein- oder zweimal am Tag. Der dramatisierende Geisteskranke lebt hauptsächlich in der Illusion seines eigenen Faksimile mit dessen Umgebung, nicht in seiner wirklichen Umgebung. Er ist eindeutig nicht in der Gegenwart, niemals.

Der *berechnende Geisteskranke* geht recht häufig als ein Normaler durch. Hier nimmt das Individuum nur von seinem Faksimile eines vergangenen Augenblicks von Schmerz Diktate an und handelt auf den Ratschlag dieses "Schaltkreises" hin und nennt es Denken. Die geisteskranke Persönlichkeit unterscheidet sich durch ihre Irrationalität und ihre Perversion der Werte. Ein unzugänglicher "Normaler" ist gewöhnlich ein berechnender Geisteskranker. Gedanken sind für den berechnenden Geisteskranken MEST. Eine Berechnung fortzunehmen oder zu lindern ist damit vergleichbar physische Materie von der Person zu entfernen. Der berechnende

Geisteskranke lebt völlig in der Vergangenheit und hat keine Zukunft. Er kann nicht an Zielen für die Zukunft interessiert sein. Oft hat er keine Zukunftsängste. Er beschäftigt sich mit vergangenen Entscheidungen, aber er kann nicht einmal für die Vergangenheit eine Entscheidung treffen. Die meisten berechnenden Geisteskranken befinden sich nicht in Anstalten oder unter irgendeiner einschränkenden Kontrolle. Nur diejenigen berechnenden Geisteskranken, welche für ihre Mit-Homo-Sapiens offensichtlich und auf dramatische Weise gefährlich sind, werden von vergangenen "ologien" als Geisteskranke bezeichnet. Viele geachtete und geschätzte Homo sapiens in vielen Berufszweigen sind jedoch berechnende Geisteskranke, die marionettenartig auf der Grundlage eingebauten Wissens arbeiten. Das kennzeichnende Merkmal des berechnenden Geisteskranken ist seine absolute Unfähigkeit, seine Ansicht zu ändern. Er kann sogar einen Kultus oder eine Tugend daraus machen, konsequent zu sein. *Der häufigste Fehler, den ein Auditor in der Evaluation eines Preclears machen kann, ist, einen berechnenden Geisteskranken fälschlicherweise als einen Normalen zu bestimmen.* Er erkennt den Fehler in seiner Schwierigkeit, die er dabei hat, den berechnenden Geisteskranken dazu zu bringen, irgendwelche Locks heraufzuholen. Ein weiterer Anhaltspunkt ist Unzugänglichkeit. Intelligenz ist *kein* Anhaltspunkt, der auf einen berechnenden Geisteskranken schliessen lässt, noch sind es Kleidung, Manieren oder Bildung, denn diese Dinge können auch von dem Schaltkreis verwendet werden. Unzugänglichkeit und Schwere der Locks sind die Hauptanhaltspunkte.

Der Grad der Extroversion des Preclears und damit einhergehend seine Fähigkeit, zukünftigen Drohungen ins Auge zu sehen und nach Zielen für die Zukunft hinzureichen [engl. reach], bestimmen seine Höhe auf der Tonskala.

Oberhalb von 2.5 macht sich der Preclear über die Zukunft Gedanken. Von da an abwärts bis auf 1.0 denkt er hauptsächlich über die Gegenwart nach und hat ein gewisses Grauen sowohl vor der Zukunft, als auch vor der Vergangenheit. Unterhalb von 1.0 ist er ausschliesslich mit der Vergangenheit beschäftigt. Während jeder einzelnen Sitzung auditiert der Auditor einen Preclear über die ganze Tonskala hinweg. Der Preclear sollte den Auditor extrovertiert verlassen. Zum Beispiel sollte jede Lockkette nur bis zur Extroversion auf diese Kette gescannt werden - mit dem scannen weiterzufahren drückt ihn in eine andere Kette und re-introvertiert ihn. Die vorübergehende Extroversion und Introversion ist momentan und geschieht nebenbei. Der Auditor ist hauptsächlich am oben beschriebenen *chronischen Aspekt* interessiert.

Weit offen und abgesperrt

Es gibt zwei grössere Unterteilungen bei Fällen: *Weit offen* und *abgesperrt*.

Gegenwärtig ist es unvollkommen geklärt, warum es einen solchen Unterschied gibt. Es gibt viele Anhaltspunkte und viele Daten, aber zur Zeit gibt es noch keine passende Erklärung.

Der *weit offene Fall* besitzt vollständige Wahrnehmung ausser denen von Somatiken, die er wahrscheinlich gering oder nicht empfindet. *Weit offen* bezieht sich nicht auf ein hochtoniges Individuum, sondern auf jemanden unterhalb von 2.5, mit dem leicht zu arbeiten sein *sollte*, der aber oft unzugänglich

ist und es schwierig findet, ein Somatik wiederzugewinnen, aber Wahrnehmung einfach wiedergewinnen kann.

Wohlgemerkt, Wahrnehmungen können von Faksimiles ziemlich leicht ausgelaufen werden, währenddessen die Anstrengung noch immer unberührt bleibt. Es wird auch darauf hingewiesen, dass der *weit offene* Fall oft zu nicht viel Anstrengung in der Gegenwart imstande ist. Daher kann die Wahrnehmung des *weit offenen* Falles in einer gewissen Weise durch seine Anstrengung, wie durch einen Vorhang, abgeschirmt werden. Der *weit offene* Fall kann ein berechnender Geisteskranker sein. Diese Angelegenheit ist für den Auditor gefährlich, denn er kann glauben, dass ein *weit offener* Fall ein hochtoniger Fall mit vollständiger Wahrnehmung sei.

Der weit offene Fall kann in einem schwierigen Faksimile feststecken und kann, durch das Laufen von schweren Geschehnissen, *psychotisch werden*. Dies ist nahezu die einzige Gefahr in dieser Wissenschaft.

Den *weit offenen* Fall handhabt man, indem man sich an Denken und Emotion richtet, nicht an Anstrengung. Man sollte sorgfältig erkunden, um festzustellen, ob der Fall imstande sein wird, Locks zu scannen. Dies bestimmt man, indem man den Fall ein Lock laufen lässt. Ein Auditor kann einen weit offenen Fall in ein schweres Faksimile hineinscannen und ihn dort festfahren.

Der weit offene Fall ist mit Wörtern sehr buchstäblich, wie jeder tieftonige Fall. Wörter und jegliche andere Symbole sind beinahe MEST. Der weit offenstehende Fall macht oft einen Kult aus Symbolen. Dies ist ein Entkommens-Mechanismus. “Traumtherapie” etc. sind die Träume tieftoniger Fälle.

Der *abgesperrte* Fall ist höchstwahrscheinlich in der *Anstrengung* eines schweren Faksimile fixiert. An diesem Fall werden am besten Denken und Emotion, und nicht Anstrengung, angewandt, bis man an eine Berechnung herankommt.

Der *abgesperrte* Fall verwendet ein Service Faksimile so massiv, dass es in ständiger Restimulation ist, und dieses Service Faksimile ist durch massive Anstrengung abgesperrt. Im Gegensatz dazu kann das Service Faksimile des weit offenen Falles auf Wahrnehmung konzentriert sein, während seine Anstrengung vermieden wird.

Der *abgesperrte* Fall beklagt sich gewöhnlich über Krankheit. Der *weit offene* Fall besteht im allgemeinen darauf, wie gesund er ist. Beides sind Irrtümer.

Berechnungen

Jeder Homo sapiens arbeitet mit aberrierten Berechnungen.

Technisch gesehen ist die *Berechnung* jene aberrierte Evaluation und jenes aberrierte

Postulat, dass man beständig in einem bestimmten Zustand sein muss, um Erfolg zu haben. Somit könnte die Berechnung heissen, dass man unterhaltend sein muss, um lebendig zu sein, oder dass man würdevoll sein muss, um Erfolg zu haben, oder dass man viel besitzen muss, um leben zu können.

Eine Berechnung wird einfach aufgestellt. Sie ist immer aberriert. Sie steht häufig in Konflikt mit dem *Grundziel*.

Ein *Grundziel* ist jenes der Persönlichkeit für ein Leben angeborene Ziel. In der Bedeutung von Überleben selbst ist es nur sekundär. Es hängt mit der Individuation der Person zusammen. Ein Kind im Alter von zwei Jahren kennt sein Grundziel. Es ist zusammengesetzt aus Generationen genetischer Erfahrung. Es kann in irgendeinem lang vergangenen schweren Anstrengungsfaksimile gefunden und reduziert werden, wie z.B. Tod. Es ist weder ratsam noch unratsam, damit herumzupfuschen. Es ist viel Erfahrung damit verbunden. Desensibilisiert würde es durch ein anderes Grundziel ersetzt werden.

Eine Berechnung ist generell eine Sache des gegenwärtigen Lebens, und sie ist eng mit den Service Faksimiles dieses Lebens verbunden.

Einige Berechnungen sind so durch und durch irrational, dass sie auf den ersten Blick verschwinden. Dazu gehören z.B. “Ich muss spät sein, um früh zu sein.”, “Ich muss wütend auf die Menschen sein, damit sie mich mögen.” Diese Berechnungen sind widersprüchlich.

Eine Berechnung ist um so tückischer, je mehr sie vorgibt, dem Überleben zu dienen - oder, mit anderen Worten, um so mehr sie auf die Umwelt zu passen scheint.

Keine Berechnung geht mit Fähigkeit und Daten einher. Eine Berechnung, die mit Fähigkeit und Daten einher geht, ist ein *Grundziel*.

Ein Mensch, dessen Fähigkeiten alle in einem würdevollen und vernünftigen Bereich liegen, kann dennoch eine Berechnung haben, dass er ein Clown sein muss. Jemand mit dem Grundziel, unterhaltend zu sein, kann dennoch fühlen, dass er würdevoll sein muss. Widersprüchlichkeit ist die Essenz in Berechnungen.

Alle Berechnungen sind Nicht-Überleben.

Die Berechnung liegt in früheren Postulaten dieses Lebens oder in einem früheren Postulat dieses Lebens, später als das Grundziel. Um eine Fünfzehn zu erreichen, werden nur Dieses-Leben-Berechnungen behandelt.

Berechnungen erkennt man, indem man Aktivitäten oder Ideen des PCs bemerkt, die mit seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten nicht in Einklang stehen.

Berechnungen klären sich, indem man sich an Service Faksimiles richtet.

Berechnungen werden einzig und allein zur Abwertung von anderen behalten.

Service Faksimiles

Das Hauptziel des Auditors ist das Auffinden und Befreien von Service Faksimiles dieses Lebens.

Es gibt gewöhnlich nur ein tatsächliches

Service Faksimile bei einem Fall, aber dieses wird von vor und danach liegenden schweren Faksimiles und Locks begleitet.

Ein Service Faksimile ist jenes Faksimile, das der PC verwendet, um seine Fehlschläge zu entschuldigen. Mit anderen Worten: Er verwendet es, um andere ins Unrecht zu setzen und um Kooperation für das eigene Überleben zu erhalten.

Kann der PC in gesundem Zustand Überleben nicht erreichen, verwendet er Krankheit oder Unfähigkeit als Überlebensberechnung.

Nur gerade auf den ersten Blick erscheint ein Service Faksimile brauchbar und nützlich.

Das Service Faksimile ist eine aktive Methode, sich aus einem Zustand des Seins in einen Zustand des Nicht-Seins zurückzuziehen und beabsichtigt, andere zu überzeugen, dem Individuum so zu schmeicheln, dass es wieder einen Zustand des Seins annimmt.

Das Service Faksimile hat eine komplette und klare Anatomie. Es beginnt mit einer Anstrengung, entlang irgendeiner Dynamik zu kontrollieren, mit einem Versagen zu kontrollieren, mit einem Erkennen des Versagens, mit einem Postulat, krank, verletzt oder unfähig zu sein, setzt sich fort mit einer Krankheit, Verletzung oder Unfähigkeit und kann (wenn kein Auditing stattfindet) innerhalb von Tagen, Wochen oder Jahren enden oder ein ganzes Leben bestehen bleiben.

Unberechenbare Taubheit, Blindheit, Erkältungen, jegliche chronischen Somatiken, alle aberrierten Verhaltensmuster sind Inhalt von Service Faksimiles.

Der Beginn des frühesten Service Faksimiles für dieses Leben liegt gewöhnlich im Alter von sechs Monaten bis drei Jahren. Es hat viele Locks. Es wird gefunden, indem man die *Emotionskurve* läuft. Es wird dann mit Standard Prozessing ausgelaufen, was Denken, Emotion und Anstrengung einschliesst. Seine später auf der Kette liegenden Begleiter (Locks) werden dann gleichermassen reduziert.

Alles, was mit irgendeinem Fall nicht in Ordnung ist, ist ein Service Faksimile. Entdecken und reduzieren Sie das Service Faksimile und seine Kette, und Sie verändern und fördern die Natur der Menschheit. Ein Individuum, das kein Service Faksimile hat, wird keine Faksimiles zu seinem Schaden anhäufen, noch wird es von anderen restimuliert werden. Der Kern des Auditings ist das Service Faksimile.

DRAMATISATIONEN

Das Individuum, das noch immer Service Faksimiles besitzt, dramatisiert sie. Es kann sie in- oder out-Valenz dramatisieren.

Eine Dramatisation ist wie eine Schallplatte, die wieder und wieder abgespielt werden kann.

Dramatisieren ist eine Entschuldigung für Versagen.

MITLEID-ERREGER

Ein *Mitleid-Erreger* (engl. sympathy exciter) ist eine jede Entität auf irgendeiner Dynamik, für welche das Individuum Mitleid von der Sorte zwischen 0.9 und 0.4 empfunden hat.

Mitleid ist ein ausgezeichneter Absperrer und Valenzwechsler. Ausserdem verstrickt es und friert die Emotion des Individuums ein.

Der gewöhnliche Aktionsablauf, der zu Mitleid führt, ist Aktion gegenüber der Entität, welche Mitleid empfangen wird, oder Aktion gegenüber eine Entität, die früher liegt als der Mitleid Erreger.

Mitleid ist eine Nicht-Überlebens-Entschuldigung für Aktion gegenüber Entitäten auf irgendeiner Dynamik, nachdem die Aktion misslang.

Ein *Mitleid Erreger* lässt sich bei jedem Fall leicht finden. Bei jedem Fall gibt es viele.

Der Auditor kann von vielen verschiedenen Seiten her in die Mitleidkette einsteigen. Eine ist, ausfindig zu machen, "gegen wen die Person gemein gewesen ist". Ein weiterer ist: "Wann hast Du darin versagt, einen anderen mittels Aktion zu kontrollieren?" Eine andere ist einfach: "Für wen hast Du Mitleid empfunden?"

Mitleid Erreger sind meistens Eltern, Verbündete und Haustiere.

Geschichten für Kinder sind geschickt aufgebaute Mitleidsfallen, und Geschichten, Gedichte oder Lieder dieser Art haben starken Einfluss auf den Fall, sind aber Locks für tatsächliche (misslungene) Kontrollanstrengungen des Kindes in Richtung irgendeiner Entität auf irgendeiner Dynamik. Mitleid sollte von solchen Geschichten ausgelaufen werden.

Mitleid wird als ein schweres Faksimile gelaufen. Es wird ohne Verbalisierung gelaufen. Es wird ohne begleitende Anstrengung gelaufen. Es wird immer zusammen *mit dem Grund*, aus welchem man mitleidig war, gelaufen. Es wird wieder und wieder gelaufen, bis der PC extrovertiert. Wo immer es gefunden werden kann, kann es von spät nach früh oder von früh nach spät gelaufen werden.

Mitleid muss vollständig vom Fall heruntergenommen werden.

GEGENWÄRTIGE PROBLEME

Alle Fälle haben ein oder mehrere tatsächliche Probleme. Für tieftonige Fälle ist es als erste Aktion im tatsächlichen Prozessing *(Schritt Vier)* am geeignetsten, ein gegenwärtiges Problem abzustreifen. Der Neurotiker hat seine Konzentration grösstenteils auf der Gegenwart. Er fürchtet sich davor. Seine Konzentration liegt so stark auf der Gegenwart, dass er die Vergangenheit nicht erforschen kann, und ganz bestimmt kann er nur wenig der Ängste und Ziele der Zukunft ertragen.

Den *neurotischen* Fall beginnt man deshalb in *Akt vier* mit der Technik, ein gegenwärtiges Problem abzustreifen.

Abstreifen der Gegenwart ist eine einfache Operation. Wenn man Kommunikation mit dem PC hergestellt hat, wird er aufgefordert, seine Gegenwart zu besprechen. Dies ganz allein für sich ist therapeutisch. Jemandem einfach zu ermöglichen von seinen Tätigkeiten zu erzählen, ist "therapeutisch", selbst wenn es im Vergleich mit tatsächlichem Prozessing etwa so ist, als ob man ein Sandkorn aufhebt, während man die ganze Sahara wegfegen könnte.

Die "Beichte" ist einfach das Ansprechen von gegenwärtigen Problemen, und obwohl der Empfänger der Beichte nichts weiter tut als zu versichern, dass alles vergeben sei, fühlt sich das Individuum besser. Nebenbei gesagt ist dies der einzige Berührungspunkt zwischen dieser Wissenschaft hier und vergangenen Therapie-Anstrengungen.

Die Aktion des Abstreifens wird durchgeführt, indem man jeden Aspekt eines jeden Faktors im Problem hernimmt und ihn zum Postulat hin zurückläuft, welches der PC machte, um in Bezug auf diesen Aspekt des Faktors besorgt zu sein.

Der Auditor muss sich davor hüten, monoton zu fragen: "Wann hast du zum erstenmal beschlossen, dass...?" Er sollte sich die Mühe machen, sein Schema zu wandeln.

“Schauen wir einmal, ob wir noch früheres Material dazu finden können.” “Kanntest du jemals irgendwen, der deiner Frau ähnlich war?” *Seien Sie menschlich*, selbst wenn Sie ein Homo novis sind. *Der Auditor ist an den gegenwärtigen Sorgen dieses Homo sapiens interessiert.*

Der PC wird nicht entlastet werden, wenn er glaubt, dass der Auditor sein Vertrauen brechen wird. Er wird nicht entlastet werden, wenn der Auditor der möglichen Ernsthaftigkeit des Problems keine Beachtung schenkt.

Das Hauptinteresse des Auditors ist, geschickt zu verhindern, dass der PC von den tatsächlichen Faktoren des Problems abschweift. Der Preclear ist anfällig, abzuschweifen. Der Auditor sollte keine Angst haben, dieses Ab- und Umherschweifen zu unterbrechen.

Der Auditor gibt keinen Ratschlag und beschäftigt sich nicht damit, die Gegenwart des PCs herzurichten. Er macht die Gegenwart des PCs erträglicher, indem er die restimulierte Vergangenheit desensibilisiert.

Die Geschicklichkeit des Auditors ist wachsam der “Kalkulation” des eigentlichen Problems gewidmet und dem, den PC zu vergangenen ähnlichen Sorgen und zu seinen Postulaten, die es zum Problem machen, zu führen.

Der Auditor sollte das Behandeln des gegenwärtigen Problems sofort beenden, wenn der PC darüber offensichtlich weniger besorgt ist. Das gegenwärtige Problem wird nicht vollständig verschwinden. Der Auditor verwendet einfach die Technik, um den PC im Prozessing mehr in Schwung zu bringen.

Das Angehen des gegenwärtigen Problems, (kurz gesagt: des *Problems*) ist eine Therapie für sich, falls wir Therapien wünschen. Finden Sie die Faktoren des wirklichen Kummers, bringen Sie ein, zwei Postulate darüber weg, laufen Sie ein wenig Emotion, verwenden Sie bezüglich den Faktoren etwas MEST-*Prozessing* und bereiten Sie so den Fall für den *fünften Akt* vor. Das Behandeln des gegenwärtigen Problems schafft einen besseren Homo sapiens. Es fördert einen Fall nicht sehr weit in Anbetracht dessen, wie weit ein Fall gefördert werden kann. Ein kluger und schneller Auditor jedoch könnte wahrscheinlich zum gemachten Mann werden, einfach indem er diese Technik verwendet und damit Scheidungen verhindert, Erkältungen heilt, Arbeitsplätze rettet und Unfälle und Krankheiten vermindert. Es ist nur ein sehr kleines Wunder und man sollte es als solches betrachten.

Der Auditor kann sich zu lange mit *Problem-Prozessing* beschäftigen. Es sollte nur so lange verwendet werden wie es braucht, um zu verhindern, dass der PC durch seine Umwelt von der Hauptaufgabe allzusehr abgelenkt wird.

Vergangene Probleme

Der Geisteskranke hängt in einer Unentschlossenheit über ein vergangenes Problem fest. Der Widerwille, eine Entscheidung zu treffen und der Konflikt der Umstände resultierten aus einer Verwirrung in der Vergangenheit, welche ernst genug war, um das *Unterlassen einer Entscheidung* oder das *Fehlen von Postulaten* zu verursachen.

Die Aufgabe besteht darin, den Preclear mit Geduld dazu zu bringen, jeden involvierten Umstand des vergangenen Problems zu evaluieren und schliesslich über das Problem zu entscheiden.

Sie ist einfach zu lösen. Das Problem mag nicht einfach zu lokalisieren sein. Man verwendet gewöhnliches ARK, bis sich das Problem präsentiert.

Der Auditor bietet keine Evaluation oder Entscheidung an. Tut er dies, verbindet er es mit jedem anderen Ratschlag, den der Preclear erhalten hat. Der Auditor versucht einfach, den Preclear dazu zu bringen, seinen eigenen Computer zu verwenden. Berechnungen werden a) durch Evaluation und b) durch Entscheidungen erreicht. In dem Masse wie der Auditor mehr tut als Führen, wird der Preclear seinen eigenen Computer nicht verwenden und das Problem nicht wirklich lösen. Dies, nebenbei gesagt, ist im wesentlichen der Grund, warum Hypnose als Therapie nicht funktioniert, niemals funktioniert hat und niemals funktionieren wird; denn es ist die Umgebung (der Hypnotiseur), die eine Reihe von Entscheidungen für den Patienten trifft. Wenn Ihr Preclear in einem vergangenen *Entscheidungs-Versäumnis* festhängt, befindet er sich ohnehin in einem hypnotischen Zustand, denn er muss niedrig auf der Skala sein, um so verwirrt zu sein.

Eine Möglichkeit Menschen zu führen besteht darin, dass Sie sie - indem Sie schnell eine Reihe von Umständen hinsetzen von denen Sie wissen, dass sie sie nicht selber evaluieren können - in einen hypnotischen, roboterhaften Zustand versetzen, und sie dann soweit bringen, dass sie sich nicht getrauen an ihrer Stelle eine Entscheidung zu treffen. Nachdem Sie sie lange genug auf diese Weise unterdrückt haben, werden sie gehorchen wie Roboter. *Also, ruinieren Sie ihren Preclear nicht.*

Zukunftsziele

Ein Mensch ohne Zukunftsziel ist ein sorgengeplagter und kranker Mensch.

Der Grund, warum ein Individuum nicht an ein Zukunftsziel herangehen kann oder nicht einmal eines richtig postulieren kann, liegt in seiner Unfähigkeit, die Gegenwart zu lösen oder eine Entscheidung in der Vergangenheit zu treffen. Das Zukunftsziel kann durch Zukunftsängste aufgehoben werden.

Man kann mit einem Fall arbeiten, indem man wechselweise die Zukunftsziele des Preclears sucht und dann die Angst, diese Ziele nicht erreichen zu können, ausfindig macht, und indem man die Postulate und Emotionen, die diese Ängste verursachen, findet und reduziert.

Ein Fall, der nicht wenigstens teilweise ein Zukunftsziel oder einen Ehrgeiz für die Zukunft nennen kann, ist geisteskrank. Sogar ein Neurotiker hat ein paar Fragmente von Zukunftszielen und ist bereit, über sie zu sprechen. Ein Fall, der nicht bereit ist über Zukunftsziele zu sprechen, hängt in einem früheren Entscheidungskonflikt fest und sollte in diesem Bereich - in der Vergangenheit - bearbeitet werden, weil der Fall einfach nicht in der Gegenwart ist, ganz gleich wie konform, gesprächig oder charmant er ist.

Der Auditor, der diesen Zustand bei einem Preclear antrifft, kann in Versuchung kommen, Postulate auslaufen zu wollen, welche das Postulieren von Zukunftszielen behindern oder welche Zukunftsängste kreieren. Auch kann er einen weiteren Fehler begehen, nämlich zu versuchen, die Gegenwart zu auditieren. Der Preclear hat ganz bestimmt und offensichtlich enorme gegenwärtige Probleme. Sie hängen alle in einem früheren Entscheidungsversäumnis fest.

Der ziellosen Fall ist so sehr vor der Entscheidung zurückgeschreckt, dass er auch von der Realität getrennt ist. Er kann glauben, er habe jemandes Tod verursacht. Er kann glauben, er habe jemanden ermordet, obwohl er nicht sagen kann, wen oder wie. Es ist die Aufgabe des Auditors, das frühere Entscheidungsversäumnis zu handhaben.

Der Auditor kann dem Fall, der auf dem Gebiet von Zukunftszielen teilweise lahmgelegt ist, helfen.

Es ist nicht die Aufgabe des Auditors, für den Preclear zu postulieren. Postulieren durch den Auditor resultiert in einem momentanen Aufschwung und dann in einem Rückfall.

Ermutigen ist normal im Leben. Es ist nicht sehr therapeutisch. Angaben über einen neuen Standpunkt können für die Evaluation hilfreich sein, aber das ist die Aufgabe eines Lehrers.

Zukunftsziele handhaben sich selber, wenn der Preclear sich in Beingness hineinbewegt. Die Zukunft ist immer voller Fallen. Woher bekämen wir jemals Randomität und Abenteuer, wenn es nicht so wäre? Ein überlegenes Wesen [superior being] zeichnet sich dadurch aus, dass es der Zukunft trotz Hindernissen sicher und unverzagt ins Auge sehen kann. Die plumpe Frage danach, wie der Preclear sich wirklich über das Sterben fühlt, ist der Prüfstein für seinen Zustand. Wenn es ihm egal ist, ist er ein Narr. Wenn er nicht sterben will, sich aber nicht davor fürchtet, schafft er es.

Die Emotionskurve

Wenn es etwas gibt, das der Auditor rückwärts, vorwärts, auf den Kopf gestellt, wach oder schlafend beherrschen muss, so ist es die Emotionskurve.

Der Auditor kann bei einem Fall alles und jedes missachten. Er kann sogar eine vergangene “-ologie” benutzen oder seinen Preclear in der Anbetung goldener Kälber oder von Professoren unterweisen. Er kann pompös, idiotisch oder ein 'Homo sapiens' sein; solange er die *Emotionskurve* versteht, verwendet und reduziert, wird er zumindest teil-

weise in seiner Mission erfolgreich sein.

Also, aufgepasst. Die Emotionskurve ist jenes Sinken oder Steigen auf der Tonskala, verursacht durch das Versagen, Kontrolle auf irgendeiner Dynamik auszuüben oder durch das Erhalten eines Verbündeten auf einer Dynamik.

Das Sinken geht von oberhalb von 2,5 auf Apathie hinunter, und zwar in einer steilen Kurve. Es geschieht innert Sekunden, Minuten oder Stunden. Die Sinkgeschwindigkeit ist ein Massstab für die Ernsthaftigkeit des Versagens.

Der Tod eines Verbündeten trifft den Preclear als ein Versagen darin, den Verbündeten am Leben zu erhalten. Dem folgt, dass er in die Faksimiles des Verbündeten eintritt und versucht, ihn wieder zum Leben zurückzurufen, was ein weiteres Versagen ist, und den Verbündeten absperrt, weil der Preclear jetzt als der Verbündete weiterlebt.

Die Emotionskurve ist eine Periode mit einem Ausrufungszeichen zur Vergangenheit. Der eigene Tod wäre eine Emotionskurve.

Der Abwärtsflug der Emotionskurve geschieht so: Zustand des Seins, Antagonismus gegen Nicht-Sein, Furcht vor Nicht-Sein, Gram über Nicht-Sein, akzeptieren von Nicht-Sein. Diese aufeinanderfolgende Schritte können so schnell sein, dass sie bloss verschwommen als ein plötzlicher Wechsel von Sein zu Nicht-Sein erscheinen.

Sein ist ein Zustand der vorgegebenen oder tatsächlichen Kontrolle über die Umgebung. Nicht-Sein ist ein Zustand des Akzeptierens von Kontrolle durch die Umgebung oder gar das Aufgeben der Selbstkontrolle.

Eine frühere Kurve war: “Ich werde dich essen.” - “Ich bekämpfe dich.” - “Ich verliere.” - “Ich habe verloren. Iss mich”.

Eine frühere Kurve war: “Ich bin lebendig.” - “Ich werde durch MEST vernichtet und daher bin ich MEST.”

Man richtet sich an die Kurve von diesem Leben. Man findet sie, indem man den Preclear eine Zeit zurückrufen lässt, als er glücklich war und plötzlich traurig gemacht wurde. Er wird dann dazu gebracht, diese Kurve als Emotion wiederzuerleben. Er wird durch dieses Geschehnis hindurchgeschickt, bis es desensibilisiert ist (was sofort oder erst nach einigen Durchgängen geschehen kann). Man findet eine weitere solche Kurve. Kurve für Kurve nimmt man Geschehnisse vom Fall weg. Plötzlich oder allmählich kommt die *Service Faksimile-Kette* in Sicht und wird gelaufen - das eine oder andere Geschehnis - bis ein Service Faksimile verschwindet. Dann werden weitere Service Faksimiles der Kette gelaufen, bis der Preclear eindeutig im Besitz seiner eigenen Fähigkeit ist, willentlich über seine Gesundheit oder seinen Zustand zu postulieren.

Das Laufen der Emotionskurve wird den Preclear in Gram-, Furcht- oder Wutentladungen hineinbringen. Diese können, verbalisiert oder unverbalisiert, wieder und wieder als Emotion gelaufen werden.

Der Auditor sollte sich darauf einstellen, beim Arbeiten mit der Emotionskurve extrem gründlich zu sein.

Läuft man die Kurve umgekehrt, findet man die falschen Helfer und Identitäten, die der Preclear angenommen hat. Man macht dies, indem man eine Zeit findet, als der Preclear traurig oder apathisch war und läuft es dann bis zu jener Zeit, als der Preclear wieder Kontrolle über seine Umgebung hatte. Dies bringt die Ankunft der amerikanischen Kavallerie hervor, welche dadurch falsch bewertet wurde. Der Preclear wird keine emotionellen Verknüpfungen loswerden oder gar Verbün-

dete enthüllen, bis die Inversionskurve gelaufen wurde. Ein Preclear, dem durch solche Helfer aus der Patsche geholfen wurde, hängt danach für immer an ihnen und deren Erinnerungsgegenständen fest.

Eine typische Inversionskurve: Ungehorsam, begonnene Bestrafung, Einschreiten der Grossmutter. Anschiss vom Korporal, Rettung durch den Offizier. Nachricht über möglichen Todesfall, Widerruf der Nachricht durch Überlebenszeichen.

Wenn die Emotionskurve hinab ging, betrachtete sich der Preclear als tot oder seine eigene Vergangenheit als abgesperrt. Wenn die Emotionskurve hinauf ging, so betrachtete sich der Preclear als Teil der Identität des Retters.

Wir wollen den Preclear als ein neues selbstbestimmtes Selbst.

Wenn der Preclear bis zum *neunten Akt* vorangeschritten ist, ist das Laufen von Emotionskurven schnell und einfach. Der Preclear fliegt regelrecht hinauf zu immer höherer Selbstbeherrschung.

Wenn das Laufen von Emotionskurven abgeschlossen ist, sollte der Preclear gute Fortschritte gemacht haben, in seiner eigenen Valenz zu sein, und er sollte sich nicht mehr darum kümmern, ob er sich selbst ist oder nicht. Die Wahrnehmungen sollten in Ordnung sein.

Bitte beachten Sie, dass die steigende Kurve, wenn sie existiert, der Abwärtskurve folgt.

Ein Service Faksimile verläuft auf einer abwärtsgehende Emotionskurve, ein nachgeahmtes Sterben mit darauffolgender Auferstehung auf einer steigenden Kurve.

Eine Analyse der Selbstbestimmung

Das Ziel des Auditors ist *weder*, den Preclear von einem psychosomatischen Leiden zu befreien, *noch* die Verbesserung seiner äusseren Erscheinung, *noch* Vergrösserung seiner Effizienz, *noch* die Verbesserung seiner zwischenmenschlichen Beziehungen. Diese Dinge sind zwar erwünscht und werden geschehen. *Des Auditors Ziel ist die Wiederherstellung der Selbstbestimmung des Preclears.*

Um dieses Ziel verstehen zu können und um ein *gründliches* Verstehen von Selbstbestimmung zu erlangen, werden wir ein paar Daten untersuchen. In der Zeit vor Dianetics gab es vage Vorstösse in diese Richtung, doch diesem Zustand mangelte es an einer Definition, und es war definitiv keine Brücke des Verstehens zu ihm hinübergeschlagen worden.

Selbstbestimmung ist ein Zustand des Seins. Im Zustand von Selbstbestimmung trifft das Individuum seine eigene Entscheidung darüber, ob es von der Umgebung kontrolliert werden kann oder nicht. In diesem Zustand hat das Individuum Selbstvertrauen in seine Kontrolle über das materielle Universum und über die Organismen entlang einer jeden Dynamik. Es ist sich über sämtliche Fähigkeiten oder Talente, die es besitzen mag, sicher. Es denkt logisch, ohne dass es zu reagieren braucht.

Auf der Tonskala haben wir auf der optimalen Stufe vollständiges *ich bin*, und auf der niedrigsten Stufe vollständiges *ich bin nicht*. Dazwischen haben wir von der optimalen Stufe abwärtsgehend, Nuancen von *ich*

bin und *ich bin nicht*. Je tiefer man geht, um so mehr *ich bin nicht* und um so weniger *ich bin* gibt es. Dies ist die Skala zwischen den Zuständen des *Seins* und des *Nicht-Seins. Nicht-Sein* bedeutet Tod. Dies ist ein Bereich von 20.0 abwärts zu 0.0.

Volle Selbstbestimmung entlang jeder Dynamik wird auf 20.0 erlangt. Ein völlig fremdbestimmtes Individuum ist auf 0.0. Dazwischen liegt eine Gradientenskala.

Zur Skala von *ich bin* und *ich bin nicht* gibt es auf der Tonskala eine parallel verlaufende Spalte. Es ist die Skala *ich weiss - Ich weiss nicht. Ich weiss* ist auf 20.0. *Ich weiss nicht* ist auf 0.0. Dazwischen liegen, nach unten gehend *ich verstehe - Ich versuche zu verstehen - Ich will nicht verstehen - Ich fürchte zu verstehen - Ich kann nicht verstehen - Ich weiss nicht.*

Eine weitere parallel verlaufende Skala ist *ich habe Vertrauen* auf 20.0 und *ich vertraue nicht* auf 0.0. Je weiter man absteigt, desto weniger Vertrauen und desto mehr Misstrauen erhält man, bis wir Tod haben.

Die Mystiker sprachen seit Jahrtausenden über *Glauben*. Sie bauten niemals eine Brücke dazu. Sie machten einen grundlegenden Fehler, indem sie *Glauben* zu *Glaubenhaben* umwandelten. Als sie *Glaubenhaben* sagten, wollten sie Verstehen, und es kam zu Verwirrung des Verstehens, weil man *Glauben* nicht versteht. Man *ist* Glaube. Der Ursprung, der Inhalt und Kontakt von und mit *Glauben sind Sie*. Das Ergebnis dieses mystischen Fehlers war - und es ist ein sehr schwerwiegender Fehler - Individuen so tief auf der Tonskala einzustufen, dass "Liebe" und "sich um Gunst bemühen" zum Klischee und zu täglichem Hokuspokus wurde. Eine 1.1-Religion ist hier. Weil sie Glauben haben muss, fürchtet sie zu verstehen, aber sie ist nicht Glaube, weil Glaube nicht Verstehen ist. Daher die allgemeine Verwirrung auf 1.1. Ein Nebenprodukt davon ist die Tatsache, dass Individuen, die somit Glauben *haben*, zu langsam sind. Bei so niedriger Geschwindigkeit bekommt man ASW*, Hypnose, vermixte Faksimiles mit anderen, Märtyrertum, körperliche Krankheit und alle möglichen unerwünschten Dinge. Es liegt zu nahe am Statik des Todes auf 0.0, und die Leute sind ungeheuer tot, unwirksam und irrational.

Leute, die versuchen *Glauben zu haben*, sind nicht Glaube. Daher fürchten sie sich (1.1) und bemühen sich um Gunst (1.1) und sind allgemein verwirrt. Jemand auf 20.0 wird Unvernunft nicht abkaufen. Man begann, indem man *Glauben kannte* und wurde dann verwirrt, weil Glaube erklärt wurde.

Aufgrund sensationeller Erfolge (eine seltene Rarität) strebten die Mystiker weiter nach etwas das sie schon hatten, weil sie keinen Weg hatten, dahin zurückzukommen wo sie waren. Die ungeheuer erfolgreichen Punkte des *Glaubeseins* im grossen See des erfolglosen *Glaubehabens* führten dazu, dass die Mystiker immer weiter strebten. Es ist jetzt möglich, *Glauben* zu erreichen oder wiederzugewinnen was man verloren hat.

Ich bin Glaube, Ich weiss sind auf 20.0 und höher. Auf 20.0 auf der Emotionsskala ist man in optimaler Eintracht mit MEST (dem materiellen Universum), je mehr man aber über 20.0 steigt, desto weniger wirksam wird man gegenüber MEST, bis man den höchsten Punkt als Statik auf 40.0 erreicht hat. Die Skala ist ein Kreis. 40.0 und 0.0 sind das gleiche, es ist also möglich, in zwei Richtungen auf den Tod zuzugehen. Auf 21.0 ist man weniger gut dran als auf 20.0, da das MEST hinwegschwindet. Der strenge aber spindel-

* ASW=Aussersinnliche Wahrnehmnungen

dürre und schwache Mystiker, der über Abstrakta nachdenkt, ist weniger fähig zu *wissen*. Es gibt eine ganze Skala oberhalb von 20.0, welche der Unerwünschtheit der Skala unterhalb von 20.0 entspricht. Der Organismus verlangsamt sich oberhalb von 20.0 immer mehr. Statik ist mit Körper offensichtlich unerreichbar, denn der höchste Punkt für ein Statik, ein reiner Zustand von 40.0, wäre für ein Ding -270° Celsius. Eine Person, die sich entspannt, um *nicht im Körper zu sein*, wird zunächst von Gegenanstrengungen angegriffen, und dann beginnt sie zu frösteln. Die verschiedenen Probleme des Mystizismus werden in der Hauptsache durch diese Skala erklärt. Wenn man auf dem Weg nach oben die Individualität aufgibt, so kann man sich natürlich mit Gedanken und anderen Individualitäten vermischen. Wenn man langsam hinab auf 0.0 kommt, so wird man wiederum in seiner Individualität verwirrt, ist anfällig die Valenz zu wechseln, ist hypnotisch und ist in einem allgemein unerwünschtem Zustand.

Ein weiterer grundlegender Fehler, der in unserer Kultur gemacht wurde - in religiöser wie auch in wissenschaftlicher Hinsicht - ist die Annahme eines einzigen Ursprungs. Auf 1.1 sieht es so aus, als ob es einen einzigen Ursprung gäbe. Ebenfalls auf 39.0. Auf keinem der beiden Punkte jedoch gibt es eine klare Sicht. Es kommen *nicht* alle Lebensformen von einem einzigen Ursprung. Die Ideen Nirwana, Walhalla, Adam, die Urzelle; jede einzelne davon ist heute ziemlich vollständig widerlegt. Es gibt für jede genetische Linie einen Ursprung. Damit ist beides gemeint, Theta- (Statik des Denkens) und MEST-Form. Es gibt so viele Ursprünge wie es lebende Organismen gibt, jede Linie getrennt und individuell. Die Formähnlichkeit einer Spezies liegt an ähnlichen Umgebungen und an dem Alter der Rasse, nicht am einzelnen Ursprung. Ein negativer Beweis liegt darin, dass Wirksamkeit und körperliche und geistige Gesundheit da existieren, wo die grösste Selbstbestimmung rehabilitiert werden kann. Ein positiver Beweis ist, dass die Entdeckung der Faksimile der genetischen Linie - des Bauplans des Körpers - wenn es an einem einzigen Ursprung läge, ermöglichen sollte, dass lediglich eine Person zurückgeht und die ursprünglichen Verwirrungen für die ganze menschliche Rasse klärt. Es wurde mehrere Male versucht. Es beeinflusst niemanden, ausser den Preclear. Sein Ursprung ist das eigentliche Vorbild der Selbstbestimmung.

Was also versuchen Sie mit Ihrem Preclear zu tun? Sie rehabilitieren ihn aus einem Zustand von teilweise *ich bin nicht* zu *ich bin*, von *Verstehen* zu W*issen*, von M*isstrauen* zu V*ertrauen*.

Wenn Sie sich ausschliesslich darauf konzentriert haben, das Misstrauen anderer ihm gegenüber und sein Misstrauen anderen gegenüber, seinen anderen aufgezwungenen Glauben und den ihm von anderen aufgezwungenen Glauben und sein Vertrauen und Misstrauen auf allen Dynamiken zu laufen, speziell dasjenige auf der ersten Dynamik, und wenn Sie solche Faksimiles desensibilisiert haben, sollte ihr Preclear schliesslich eine Zehn sein. *Abgesperrte Fälle sind vielleicht nur Fälle von gebrochenem Vertrauen, weil der Preclear sich selbst nicht trauen kann und deshalb seinen Rückrufen nicht trauen kann. Laufen Sie Vertrauen-Misstrauen und aufgezwungenes und gebrochenes "Wissen" und "Ich bin" und "Glaube" in Akt vier.*

Verantwortung

Im *Akt vierzehn* wird das richtige Kontrollzentrum rehabilitiert. Dies wird durch eine Unterweisung in den Prinzipien der *Verantwortung* und durch das Laufen von *Verantwortung* gemacht. Ein Auditor muss dieses Thema daher gründlich verstehen. Der Preclear wird mit dem *vierzehnten Akt* seinen grössten Sprung nach vorne machen.

DEFINITION: *Verantwortung ist die Fähigkeit und Bereitschaft, den Zustand von völligem Ursprung und Ursache für alle Anstrengungen und Gegenanstrengungen auf allen Dynamiken anzunehmen.*

Es gibt keinen Kompromiss bei voller Verantwortung. Sie ist auf über 20.0 auf der Tonskala, und von dort sinkt man, um Randomität zu erzielen, aber man sinkt im vollen Bewusstsein ihrer Übernahmen. Es bedeutet Verantwortung für alle Handlungen und Emotionen auf allen Dynamiken in allen Bereichen - auch in seinem eigenen. Es beinhaltet "nicht-dazu-gehörige" Dinge wie der Tod eines Menschen den man nie sah; der auf einer Autobahn, welche man niemals befahren hat, durch das Auto eines Fremden - so sehr dieser zu verurteilen sein mag - starb. *Man erkundigt sich nicht, für wen die Glocke läutet, ohne vollständige Bereitschaft, sie geläutet und die Ursache ihres Läutens verursacht zu haben.*

Es gibt eine Skala der Verantwortung zwischen voller Verantwortung und vollständiger Fremdverantwortung, wobei das erste oberhalb von 20.0 liegt und das letztere auf 0.0. Völlige Ablehnung von Verantwortung bedeutet, es völlig zuzulassen, dass man unter der völligen Kontrolle der Umgebung steht. Die Übernahme von voller Verantwortung ist eine Zusage für Kontrolle der Umgebung und ihrer Personen, ohne der Notwendigkeit von Kontrolle.

Es gibt einen Zyklus der Verantwortung. Man handelt und versucht, seine Verantwortung für dieses Handeln abzuleugnen, indem man den "Grund" einem anderen in die Schuhe schiebt. Dies funktioniert so lange gut, wie man erfolgreich einen anderen zum Akzeptieren der Verantwortung der Aktion bringen kann. Im Moment, wo dies misslingt, und ein anderer akzeptiert es nicht, fällt das Ganze auf einen selbst zurück. Es wird dann eine Angelegenheit von Schuld und fixiertem Schuldgeben (durch andere), und es wühlt Schuldemotionen auf. Bevor dieser Zyklus beginnt, gibt es keine Aberration, ganz gleich was getan worden ist, ganz gleich *was* irgend jemandem geschehen ist. Die Sache geschieht, wird aber nicht zum Gegenstand einer Diskussion oder der Justiz, ausser man versucht den Grund anderswo als bei einem selbst zu suchen. Dies bringt die Sache ins Rollen und schlägt schliesslich als Schuld auf einem zurück. Volle Verantwortung bedeutet nicht, schuldig zu sein; es ist das Anerkennen des Ursacheseins.

Entschuldigen ist ausschliesslich ein Versuch, Verantwortung abzuschieben. Was immer jemandem geschieht, ist in Wahrheit dessen eigene Verantwortung; der Student wird dies erkennen, sobald er die beteiligten Faktoren neu evaluiert, und sobald er die enorme Wirkung dieses Prozesses sieht.

Der grösste gemeinsame Nenner, der bis jetzt in Bezug auf Absperrung gefunden worden ist, ist der Faktor Verantwortung. Man ist auf all das abgesperrt, wo man versucht hat, keine Verantwortung zu übernehmen. Lehnt man Verantwortung für ein Geschehnis ab, hat man keine Kontrolle oder Verantwortung über das Faksimile des Geschehnisses. Man kann nichts kontrollieren, ohne volle Verantwortung dafür zu übernehmen.

Betrachten wir die Grundelemente. Selbstbestimmung, Selbstvertrauen, *ich weiss, Ich bin* liegen um 20.0 herum. Am Ursprung ist alles Wissen bekannt, was durch die Theta-Herstellung komplizierter Verbindungen, von Chemikern bisher unerreicht, bezeugt wird. Danach *stimmte man* - gemäss Extrapolierung - *nicht mehr damit überein, zu überleben.* Man hatte ganz offensichtlich die freie Entscheidung, ob man überleben wollte. Durch das Postulieren von Gehorsam gegenüber dem höchsten Wesen wurde man veranlasst, einen Übereinstimmungs-Gesichtspunkt einzunehmen. Dieses Postulat ist nachweislich unbrauchbar, weil es die achte Dynamik auf Effekt setzt, was unmittelbar alle anderen Dynamiken auf Null hinunter drücken und dort halten würde und Leben unmöglich wäre. Trotz dieses Argumentes, das akzeptierbar sein mag oder nicht, gibt es Argumente, die unerbittlich sind.

Das gesamte Leben durch alle Zeitspuren ist ein fortwährendes Überleben durch viele Tode hindurch. Sterben ist nur relativ. Absolutes Sterben wäre ein Abbrechen der Theta-Linie, was nachweisbar bei keiner Linie auf der Erde bis heute geschehen ist, und - einer Extrapolation zufolge - aufgrund der Natur des Lebensstatik auch morgen nicht geschehen wird, denn nur MEST hat Zeit. Theta verändert die Form des Organismus durch variierende Anstrengungen und Gegenanstrengungen und natürliche Auslese und geplante Entwicklung in MEST.

Das Hervorbringen von Entschuldigung (Verneinen von Verantwortung bringt Gegensätze für die Weiterentwicklung) bringt Randomität; und Randomität ist offenbar wesentlich, um eine Eroberung des MESTs zu erreichen (unser direktester Zugang, *warum* Überleben ein Erobern des materiellen Universums durch Theta ist).

Offensichtlich wird man aufgrund seiner freien Entscheidung gezeugt. Offensichtlich sucht und wählt man Randomität nach freier Entscheidung.

Jedes Individuum besitzt einen Drang zum Überleben auf jeder einzelnen der acht Dynamiken. Es kann frei für das Überleben jeder einzelnen der acht entscheiden. Tatsächlich hatte es, seit seinem Existieren vor dem Existieren einer Situation, die freie Entscheidung, etwas zu tun und hatte somit die freie Entscheidung über jede existierende Situation. Zumindest löst sich das Problem auf diese Weise selbst. Der Beweis dafür ist, dass Preclears beim Übernehmen von voller Verantwortung die Tonskala hinaufschiessen, und die These wird somit durch ihre Brauchbarkeit unterstützt.

Läuft man durch irgendein kleineres Ereignis, *bevor* der Zyklus Schuldgeben-Versagen-Schuld begonnen hat, entdeckt man, dass der Preclear für alles, was ihm getan wurde oder von ihm getan wurde, *volle Verantwortung* hatte, oder wenn man sehr weit zurückgeht, für alles, was irgend jemandem durch irgend etwas oder irgend jemandem getan wurde. Volle Verantwortung, wie z.B. für versuchte Abtreibungen, tritt auf, wenn man die Empfängnis will. Jeder, der heute lebt, hatte Verantwortung in der Schaf-

fung unserer Gesellschaftsordnung.

Ein auf dem Schlachtfeld erschossener Soldat, kann dem Scharfschützen, dem Wehrdienst und der Dummheit der Regierung die Schuld geben, *aber er* hatte nichtsdestoweniger volle Verantwortung, nicht nur dafür, dass er da war und erschossen wurde, sondern auch für den Scharfschützen, den Wehrdienst und die Dummheit der Regierung.

Jeder *Entschuldigungszyklus* kann ausfindig gemacht werden, einfach indem man jede Missemotion wie Antagonismus, Wut, Furcht, Gram oder Apathie des Preclears für etwas oder jemanden findet. Dann wird man einen Zyklus finden, in welchem der Preclear sich selbst als von der Umgebung beeinflusst betrachtete, der Umgebung die Schuld gab (und Umgebung umfasst sämtliche Dynamiken einschliesslich sich selbst), darin versagte, die Schuld weiterzugeben und die Konsequenzen empfing, somit Selbstbestimmung verlor, somit durch die Umgebung kontrolliert wurde, somit aberriert wurde, somit das Service Faksimile bekam und verwendete.

Der Auditor sucht nicht nach dem Punkt, wo der Preclear den ihm geschehenen Schaden als seine *Schuld* akzeptiert. Der Auditor sucht nach dem Punkt, wo der Preclear beschloss, dass es nicht seine Verantwortung sei, und dann nach dem früheren Punkt der Ablehnung der Verantwortung. Wenn Sie den Punkt des *Akzeptierens der Schuld* bekommen, finden Sie Apathie, denn hier ist die Übereinstimmung mit der Anschuldigung - es ist dies der falsche Punkt. Bekommen Sie den ersten Augenblick der Entschuldigung und dann die frühere Verallgemeinerung der verneinten Verantwortung, und Sie finden jene Postulate, die volle Verantwortung ablehnen. Ein Krankheitspostulat, damit man nicht zur Schule gehen muss, ist nicht das primäre Postulat auf der Kette. Das primäre Postulat auf dieser Kette ist die Ablehnung voller Verantwortung für Schule.

Absperrungen lösen sich durch volle Verantwortung über das Thema. Dies schliesst abgesperrte Personen mit ein.

Dub-in wird gelöst durch einen Entschluss zur vollen Verantwortung, denn der Dub-in-Fall entschuldigt weitaus aktiver, als ein abgesperrter Fall.

Der Preclear der all dies versteht mag sich jedoch wundern, wenn er sich einer Person erinnert, die erklärtermassen volle Verantwortung trug, immer recht hatte und doch machte es ihn unglücklich. Lassen Sie den Preclear untersuchen, ob diese Person wirklich Verantwortung trug, und er wird feststellen, dass die Person sich entschuldigt und Misstrauen und Feindschaft hegt; und somit stellt man fest, dass es ihr letztendlich an voller Verantwortung mangelt.

Die Umgebung beginnt den Menschen in dem Augenblick zu kontrollieren, wo er seine eigene volle Verantwortung hinwegentschuldigt. Er wird “unfähig”, ein Faksimile eines Geschehnisses zu handhaben, für welches er nicht volle Verantwortung übernommen hat; somit wird er Faksimiles ausgesetzt, von denen er “gehandhabt” wird.

Der Versuch jemanden abzuwerten ist ein Versuch, volle Verantwortung für diese Person abzuleugnen. Die Person, die darauf besteht dass es “dein Verschulden” ist, wird auf einer tieftonigen Ebene abgewertet, wenn man darauf besteht, dass es nicht “dein [mein] Verschulden” ist. Folglich, wenn man das “Verschulden” annimmt, scheint es die Anschuldigung der Person, die es behauptet, zu bekräftigen. Das Übernehmen voller Verantwortung bedingt ebenfalls, Verantwortung für die anschuldigende Person zu übernehmen.

Zur eindeutigen Erklärung: Die Verantwortungsskala fällt auf ihre nächste Stufe “Ich bin verantwortlich und ich muss etwas dafür machen”. Dies schwindet hin durch die Stufen “Ich will nicht verantwortlich sein”, “Ich fürchte mich vor Verantwortung dafür”, “es ist mir egal, es ist sinnlos, verantwortlich zu sein”. Die tiefste Sprosse der Leiter ist *keine Verantwortung für irgend etwas.*

Vergangene Tode sind abgesperrt, weil man keine Verantwortung für sie übernimmt, da Tode - in einer aberrierten Gesellschaft auf einer unrealen Ebene - gegen das Überleben gerichtet sind. Daher sind vergangene Tode den Leuten manchmal schwer zu erklären, weil sie über sich selbst keinerlei Verantwortung übernehmen und sie daher bezüglich dieses Themas ablehnen.

Symbole anstelle der Wirklichkeit zu verwenden, ist Verneinung von Verantwortung.

Es wurden mehrere Gruppenexperimente durchgeführt, einschliesslich dem Experiment, jedem Mann auf einem Kriegsschiff beizubringen, dass er für alles verantwortlich sei, die diese Thesen bekräftigten. Es wurde ebenfalls eine negative Versuchsreihe gemacht - mit entgegengesetzten Ergebnissen - die diese Thesen stützen. Wie verantwortungslos kann man sein? Ablehnen von voller Verantwortung für das Sterben und seinen Überlebenswert.

Ursache und Wirkung

Ein Individuum ist offensichtlich dafür bestimmt, *Ursache* zu sein. Wenn man von *Verantwortung* spricht, meint man “die Bestimmtheit der *Ursache*, die die *Wirkung* erzeugte”.

Das Ziel *volle Verantwortung* wird nicht einfach dadurch erreicht, dass man ein neues Postulat schafft. Es wird erreicht, indem man des Preclears Zuweisung der *Ursache* entdeckt und reduziert.

Gewöhnlich bezeichnen die Leute Zuweisung von *Ursache* als “Schuldgeben”.

Schreibt man etwas Ursache zu, tritt man dieser Entität Macht ab. Es ist nicht mystisch. Es ist eine neue Entdeckung bis anhin unbekannter Phänomene. Dadurch lösen sich merkwürdige Visios und Absperrungen.

Eine kurze Untersuchung der Emotionen zeigt, dass es eine Gradientenskala gibt, die von *Ursache* zu *Wirkung* hin abfällt. *Ursache* ist das Lebensstatik selbst. *Völlige Wirkung* wäre MEST oder ein toter Körper.

Ein Organismus strebt danach, Ursache zu sein ohne Wirkung zu werden.

Ursache liegt oberhalb von 20.0; *Wirkung* ist 0.0.

Die Gradientenskala verläuft folgendermassen: Man ist Ursache, man beginnt eine Bewegung und ist fähig, sie zu verändern. Man ist an Bewegung gebunden und wird unfähiger, sie zu verändern. Man kommt in einen Bereich, wo man Wirkung von Bewegung ist. Auf 1.5 versucht man, Bewegung zu halten, um zu verhindern, dass man Wirkung von ihr ist. Auf 1.1 ist man nicht imstande, Bewegung zu halten und beginnt, Bewegung zu fürchten, man stimmt sie günstig. Auf 0.5 bereut man alles, was mit Bewegung zu tun

hat und ist in Gram als eine Wirkung. Auf 0.1 wird man Wirkung und erkennt, dass man *Wirkung* geworden ist.

Ein eigenartiges Visio bei einem Fall wird verschwinden, wenn Bereuen herausgescannt wird. Absperrungen werden verschwinden, wenn Schuldgeben vom abgesperrten Gegenstand oder der Person, inkl. Selbst, weggescannt wird.

Dies funktioniert auf jeder der acht Dynamiken. Das, dem man die Schuld gibt, wird stark und wird als unüberprüfbar abgesperrt, inkl. Selbst. Das, was in einem bleibenden Visio enthalten ist, ist das, was man bereut, gemacht zu haben.

Auf jeder Kette einer jeden Dynamik gibt es folgenden Zyklus: Man tut etwas. Man versagt. Man postuliert Schuldgeben (1.5). Man entwickelt Mitleid und bereut. Jedes neue Schuldgeben treibt einen auf dieser Kette weiter in Apathie hinein. Finden Sie auf einer Dynamik (inkl. der ersten) etwas, das man beschuldigt, und der Auditor wird am Beginn der Kette eine bedeutende Ursache und Versagen finden. Um das Basic-Geschehnis zu befreien, braucht man bloss Schuldgeben und Bereuen von der Kette zu scannen. Dann sollte der Auditor die Emotionskurve von diesem Geschehnis auslaufen. Dies befreit bei einem Fall jede Berechnung.

Anstrengung kann auf *Ursache* und *Wirkung* gelaufen werden, aber die Wirkung ist natürlich Apathie und sollte wahrscheinlich als *Gegenanstrengung* gelaufen werden.

Volle Verantwortung löst sich nur so.

Definitionen, Logiken, Axiome

Dies sind die Definitionen, die Logiken und die Axiome dieser Wissenschaft. Es sollte nicht vergessen werden, dass sie tatsächlich eine Epistemologie bilden, eine Wissenschaft des Wissens. Sie umfassen zwangsläufig verschiedene Gebiete und Wissenschaften. Sie sind in diesem Werk ohne weitere Erläuterung aufgeführt, aber man wird feststellen, dass sie sich zum grössten Teil von selbst erklären. Es gibt ein ausreichendes Mass an Phänomenen, die die Selbstverständlichkeit dieser Definitionen, Postulate, Logiken und Axiome demonstrieren.

Der erste Abschnitt, die Logiken, sind nur insoweit von den Axiomen getrennt, als die Axiome selbst sich aus dem auf diese Weise bestimmten Denksystem ergeben. Das Wort Logiken soll hier die Postulate bezeichnen, die sich auf die Organisationsstruktur der Aufstellung beziehen.

Die Logiken[1]

LOGIK 1 — WISSEN IST EINE GANZE GRUPPE ODER UNTERABTEILUNG EINER GRUPPE VON DATEN ODER SPEKULATIONEN ODER SCHLUSSFOLGERUNGEN ÜBER DATEN ODER METHODEN DER DATENGEWINNUNG.

LOGIK 2 — EIN WISSENSGEBÄUDE IST EINE SAMMLUNG VON DATEN, DIE AUSGERICHTET[2] ODER NICHT AUSGERICHTET SIND, ODER METHODEN DER DATENGEWINNUNG.

LOGIK 3 — JEDES WISSEN, DAS VON IRGENDEINER ENTITÄT[3] WAHRGENOMMEN, GEMESSEN ODER ERFAHREN WERDEN KANN, IST IMSTANDE, DIESE ENTITÄT ZU BEEINFLUSSEN.

FOLGESATZ[4] — JENES WISSEN, DAS VON IRGENDEINER ENTITÄT ODER ENTITÄTENART NICHT WAHRGENOMMEN, GEMESSEN ODER ERFAHREN WERDEN KANN, KANN DIESE ENTITÄT ODER ENTITÄTENART NICHT BEEINFLUSSEN.

LOGIK 4 — EIN DATUM IST EIN SYMBOL VON MATERIE, ENERGIE, RAUM ODER ZEIT ODER VON JEDER BELIEBIGEN KOMBINATION DARAUS IN IRGENDEINEM UNIVERSUM ODER DIE MATERIE, DIE ENERGIE, DER RAUM ODER DIE ZEIT SELBST ODER JEDE BELIEBIGE KOMBINATION DARAUS IN IRGENDEINEM UNIVERSUM[5].

LOGIK 5 — ES IST EINE DEFINITION VON BEGRIFFEN NOTWENDIG, UM DIE AUSRICHTUNG[6], DIE FORMULIERUNG UND

ANMERKUNG: ALLE MIT ZAHLEN BEZEICHNETEN FUSSNOTENTEXTE WURDEN AUS DEM DEUTSCHEN BUCH "*SCIENTOLOGIE 0-8*" ÜBERNOMMEN UND SIND IM ENGLISCHEN ORIGINALTEXT NICHT ENTHALTEN.
DER AUSDRUCK "LOGISCHE GRUNDTHESE" AUS "*SCIENTOLOGIE 0-8*" WURDE DURCH DAS WORT "LOGIK" ERSETZT.

[1] **Logiken:** eine Denkmethode. Sie gelten für jedes beliebige Universum und jeden beliebigen Denkprozess. Sie sind die Formen der Arbeitsweise des Denkens, die bei der Erschaffung von Universen verwendet werden können, aber nicht unbedingt verwendet werden müssen.

[2] **ausgerichtet:** in eine bestimmte einheitliche Richtung gebracht; auf jemanden oder etwas eingestellt oder eingerichtet; abgestimmt oder in Bezug gesetzt; in bestimmter Weise orientiert.

[3] **Entität:** Wesen, Lebewesen; allgemein: etwas Existierendes, etwas, was wirklich und gesondert existiert.

[4] **Folgesatz:** etwas, was naturgemäss folgt oder sich aus einem anderen ergibt; etwas, was logisch folgt, nachdem eine andere Sache bewiesen ist.

[5] Diese Logik, deren ursprüngliche Formulierung lautete: ,,Ein Datum ist ein Faksimile von Zuständen des Seins, Zuständen des Nichtseins, Aktionen oder Nichtaktionen, Schlussfolgerungen oder Annahmen im physikalischen oder irgendeinem anderen Universum", wurde im Vortrag vom 10. November 1952, ,,Die Logiken 1-7", korrigiert.

[6] **Ausrichtung:** die Handlung, etwas in eine bestimmte ein-

DEN BESCHLUSS VON ANNAHMEN, BEOBACHTUNGEN, PROBLEMEN UND LÖSUNGEN UND IHRE KOMMUNIKATION ZU VOLLZIEHEN.

DEFINITION — BESCHREIBENDE DEFINITION: EINE, DIE ANHAND VON MERKMALEN KLASSIFIZIERT, INDEM SIE EXISTIERENDE ZUSTÄNDE DES SEINS BESCHREIBT.

DEFINITION: UNTERSCHEIDENDE DEFINITION: EINE, DIE UNÄHNLICHKEIT GEGENÜBER EXISTIERENDEN ZUSTÄNDEN DES SEINS ODER NICHTSEINS VERGLEICHT.

DEFINITION — VERKNÜPFENDE DEFINITION — EINE, DIE ÄHNLICHKEIT MIT EXISTIERENDEN ZUSTÄNDEN DES SEINS ODER NICHTSEINS AUFZEIGT.

DEFINITION — AKTIONSDEFINITION: EINE, DIE DIE URSACHE - UND DIE POTENTIELLE VERÄNDERUNG VON SEINSZUSTÄNDEN DURCH DIE URSACHE - VON EXISTENZ, NICHTEXISTENZ, AKTION, NICHTAKTION, ZWECK ODER FEHLEN VON ZWECK BESCHREIBT.

LOGIK 6 — ABSOLUTA[7] SIND UNERREICHBAR.

LOGIK 7 — FÜR DIE BEWERTUNG VON PROBLEMEN UND IHREN DATEN SIND GRADIENTENSKALEN NOTWENDIG.

Dies ist das Werkzeug der unendlichkeitswertigen Logik: Absoluta sind unerreichbar. Begriffe wie gut und schlecht, lebendig und tot, richtig und falsch werden nur in Verbindung mit Gradientenskalen verwendet. Auf der Skala von richtig und falsch wäre alles oberhalb von Null oder über der Mitte immer mehr richtig, in Annäherung an eine unendliche Richtigkeit, und alles unterhalb der Mitte wäre immer mehr falsch, in Annäherung an unendliche Falschheit. Alle Dinge, die das Überleben des Überlebenden unterstützen, sind für den Überlebenden richtig. Alle Dinge, die vorn Gesichtspunkt des Überlebenden aus das Überleben behindern, können für den Überlebenden als falsch betrachtet werden. Je mehr etwas das Überleben unterstützt, um so mehr kann es für den Überlebenden als richtig betrachtet werden. Je mehr eine Sache oder eine Handlung das Überleben behindert, um so mehr ist sie vom Gesichtspunkt desjenigen, der überleben will, falsch.

FOLGESATZ — JEDES DATUM HAT NUR RELATIVE WAHRHEIT.

FOLGESATZ — WAHRHEIT IST RELATIV ZU UMGEBUNGEN, ERFAHRUNG UND WAHRHEIT.

LOGIK 8 — EIN DATUM KANN NUR ANHAND EINES DATUMS VERGLEICHBARER GRÖSSENORDNUNG[8] BEWERTET WERDEN.

LOGIK 9 — EIN DATUM IST IN DEM MASSE WERTVOLL, WIE ES BEWERTET WORDEN IST.

LOGIK 10 — DER WERT EINES DATUMS WIRD ANHAND DES AUSMASSES VON AUSRICHTUNG (BEZIEHUNG) BESTIMMT, DEN ES ANDEREN DATEN ZUKOMMEN LÄSST.

LOGIK 11 — DER WERT EINES DATUMS ODER DATENGEBIETES KANN DURCH DAS AUSMASS FESTGESTELLT WERDEN, IN DEM ES DAS ÜBERLEBEN FÖRDERT ODER DAS ÜBERLEBEN BEHINDERT.

LOGIK 12 — DER WERT EINES DATUMS ODER EINES DATENGEBIETES WIRD DURCH

heitliche Richtung zu bringen, es auf jemanden oder etwas einzustellen oder einzurichten oder es in bestimmter Weise zu orientieren.

[7] **Absoluta:** Absolutwerte; absolute, d.h. unbedingte, totale, nicht mehr steigerbare, unüberbietbare, letzte, äusserste, hundertprozentige Werte. (Mehrzahl von lateinisch *absolutum* = etwas Absolutes.)

[8] **Grössenordnung**: Ausmass der Grösse, des Umfangs, der Wichtigkeit oder des Einflusses.

DEN GESICHTSPUNKT DES BEOBACHTERS MODIFIZIERT[9].

LOGIK 13 — PROBLEME WERDEN GELÖST, INDEM MAN SIE IN BEREICHE VON ÄHNLICHER GRÖSSENORDNUNG UND ÄHNLICHEN DATEN UNTERTEILT, SIE MIT DATEN VERGLEICHT, DIE SCHON BEKANNT ODER TEILWEISE BEKANNT SIND, UND JEDEN DER BEREICHE LÖST. DATEN, DIE MAN NICHT SOFORT WISSEN KANN, KÖNNEN GELÖST WERDEN, INDEM MAN SICH DEM ZUWENDET, WAS BEKANNT IST, UND DESSEN LÖSUNG VERWENDET, UM DEN REST ZU LÖSEN.

LOGIK 14 — IN EIN PROBLEM ODER EINE LÖSUNG EINGEFÜHRTE FAKTOREN, DIE SICH NICHT AUS NATURGESETZEN HERLEITEN LASSEN, SONDERN SICH NUR AUF AUTORITÄREN BEFEHL GRÜNDEN, ABERRIEREN[10] DIESES PROBLEM ODER DIESE LÖSUNG.

LOGIK 15 — DIE EINFÜHRUNG EINES WILLKÜRFAKTORS[11] IN EIN PROBLEM ODER EINE LÖSUNG LÄDT ZUR WEITEREN EINFÜHRUNG VON WILLKÜRFAKTOREN IN PROBLEME UND LÖSUNGEN EIN.

LOGIK 16 — EIN ABSTRAKTES[12] POSTULAT MUSS MIT DEM UNIVERSUM, AUF DAS ES SICH BEZIEHT, VERGLICHEN WERDEN UND IN DIE KATEGORIE DER DINGE, DIE IN DIESEM UNIVERSUM WAHRGENOMMEN, GEMESSEN ODER ERFAHREN WERDEN KÖNNEN, EINGEFÜHRT WERDEN, BEVOR EIN SOLCHES POSTULAT ALS DURCHFÜHRBAR ANGESEHEN WERDEN KANN.

LOGIK 17 — JENE GEBIETE, DEREN DATEN AM STÄRKSTEN VON AUTORITATIVER[13] MEINUNG ABHÄNGEN, ENTHALTEN DAS GERINGSTE AUSMASS BEKANNTER NATURGESETZE.

LOGIK 18 — EIN POSTULAT IST IN DEM MASSE WERTVOLL, WIE ES PRAKTISCH BRAUCHBAR IST.

LOGIK 19 — DIE PRAKTISCHE BRAUCHBARKEIT EINES POSTULATES WIRD DADURCH BESTIMMT, IN WELCHEM GRADE ES EXISTIERENDE, SCHON BEKANNTE PHÄNOMENE ERKLÄRT, NEUE PHÄNOMENE VORHERSAGT, DEREN EXISTENZ BEI EINER NACHFORSCHUNG FESTGESTELLT WERDEN WIRD, UND ES NICHT ERFORDERLICH MACHT, DASS PHÄNOMENE, DIE IN WIRKLICHKEIT NICHT EXISTIEREN, ZU SEINER ERKLÄRUNG INS DASEIN GERUFEN WERDEN.

LOGIK 20 — EINE WISSENSCHAFT KANN ALS EINE GROSSE MENGE AUSGERICHTETER DATEN BETRACHTET WERDEN, DIE ÄHNLICHKEIT IN DER ANWENDUNG HABEN UND DIE VON GRUNDPOSTULATEN DEDUZIERT[14] ODER INDUZIERT[15] WORDEN SIND.

LOGIK 21 — DIE MATHEMATIK BESTEHT AUS METHODEN DES POSTULIERENS ODER LÖSENS VON REALEN ODER ABSTRAKTEN DATEN IN IRGENDEINEM UNIVERSUM UND DES INTEGRIERENS[16] VON DATEN, POSTULATEN UND LÖSUNGEN DURCH SYMBOLISIERUNG[17].

LOGIK 22 — DER MENSCHLICHE MIND* IST EIN BEOBACHTER, POSTULIERER, ERSCHAFFER UND SPEICHER VON WISSEN.

LOGIK 23 — DER MENSCHLICHE MIND IST EINE SERVO-EINRICHTUNG[18] FÜR JEDE

---

[9] **modifizieren:** ändern, abändern, abwandeln; in einer oder mehreren Einzelheiten anders gestalten, urngestalten.

[10] **aberrieren:** etwas dazu bringen, von einer geraden Linie abzuweichen. Siehe Aberration in den Fachausdrücken.

[11] **Willkürfaktor:** etwas, was ohne Rücksicht auf die Daten einer Situation in die Situation hineingebracht wird.

[12] **abstrakt:** eher theoretisch als praktisch.

[13] **autoritativ:** durch Autorität gestützt, getragen oder durchgesetzt; von den meisten Autoritäten auf einem Gebiet akzeptiert.

[14] **deduzieren:** aus einer allgemeinen Regel oder einem allgemeinen Prinzip herleiten; durch logische Überlegung vom Allgemeinen aufs Besondere, Einzelne schliessen.

[15] **induzieren:** folgern, indem man von bekannten Fakten auf allgemeine Gesetze oder Regeln schliesst.

[16] **integrieren:** (Teile) zu einem (übergeordneten) Ganzen zusammenschliessen.

[17] **Symbolisierung:** das Symbolisieren; Umformung in Symbole; Darstellung in Form von Symbolen.

[18] **Servo-Einrichtung:** eine Vorrichtung, die durch einen anderen Mechanismus in Gang gesetzt wird und durch ihre

MATHEMATIK, DIE VOM MENSCHLICHEN MIND ENTWICKELT[19] ODER VERWENDET WIRD.

* Der menschliche Mind umfasst definitionsgemäss die Bewusstseinseinheit des lebenden Organismus, den Beobachter, den Datenberechner, den Geist, den Erinnerungsspeicher, die Lebenskraft und den individuellen Motivierer[20] des lebenden Organismus. Der Begriff des menschlichen Minds wird in Unterscheidung zum Begriff des Gehirns verwendet, welches als durch den Mind motiviert betrachtet werden kann.

ANMERKUNG: Der primäre Schritt zur Lösung der allgemeinen Tätigkeiten des Menschen könnte als die Lösung der Tätigkeiten des Minds selbst angesehen werden. Die Logiken führen daher bis an diesen Punkt heran und setzen sich dann als eine Reihe von Axiomen über den menschlichen Mind fort, die als relative Wahrheiten durch viele neuentdeckte Erscheinungen nachgewiesen werden. Die nachfolgenden Axiome von dem Logik 24 an gelten nicht weniger für die verschiedenen "-ologien"[21] als für die Entaberrierung[22] oder Verbesserung der Arbeitsweise des Minds. Es sollte nicht angenommen werden, dass die folgenden Axiome dem Aufbau irgendeiner so begrenzten Sache wie einer Therapie gewidmet sind, die lediglich ein Nebenprodukt der Lösung der menschlichen Aberration und solcher Dinge wie psychosomatischer Krankheiten ist. Diese Axiome sind zu einer solchen Lösung imstande, wie nachgewiesen worden ist, aber eine derart begrenzte Anwendung würde auf einen sehr beschränkten Gesichtskreis schliessen lassen.

POSTULAT — DER MENSCHLICHE MIND UND ERFINDUNGEN DES MENSCHLICHEN MINDS SIND IN DER LAGE, ALLE PROBLEME, DIE DIREKT ODER INDIREKT WAHRGENOMMEN, GEMESSEN ODER ERFAHREN WERDEN KÖNNEN, ZU LÖSEN.

FOLGESATZ — DER MENSCHLICHE MIND IST IMSTANDE, DAS PROBLEM DES MENSCHLICHEN MINDS ZU LÖSEN.

Die Lösungsgrenzlinie dieser Wissenschaft liegt zwischen den Fragen, warum das Leben überlebt und wie das Leben überlebt. Man kann die Lösung dafür finden, wie das Leben überlebt, ohne zu lösen, warum das Leben überlebt.

LOGIK 24 — DIE LÖSUNG DER PHILOSOPHISCHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND SICH MIT DEM MENSCHEN BEFASSENDEN LEHREN (WIE ZUM BEISPIEL WIRTSCHAFT, POLITIK, SOZIOLOGIE, MEDIZIN, KRIMINOLOGIE USW.) HÄNGT IN ERSTER LINIE VON DER LÖSUNG DER PROBLEME DES MENSCHLICHEN MINDS AB.

Funktionsweise die Arbeit oder die Kraft des arbeitenden Mechanismus überwacht und reguliert.

[19] **entwickeln:** nach und nach entfalten oder ausarbeiten.

[20] **Motivierer:** das, was in Bewegung setzt oder vorwärtstreibt, zu etwas anregt oder anspornt oder etwas veranlasst.

[21] **"-ologien":** (ein scherzhaft gebrauchter Ausdruck für) Fächer, Gebiete des Wissens; Wissenschaften.

[22] **Entaberrierung:** Beseitigung (Befreiung) von Aberration. Siehe auch Aberration in den Fachausdrücken.

Axiome

AXIOM 1 — DER URSPRUNG DES LEBENS IST EIN STATIC[1] VON BESONDEREN UND SPEZIFISCHEN EIGENSCHAFTEN.

AXIOM 2 — ZUMINDEST EIN TEIL DES STATIKS, DAS LEBEN GENANNT WIRD, WIRKT AUF DAS PHYSIKALISCHE UNIVERSUM EIN.

AXIOM 3 — JENER TEIL DES STATIKS DES LEBENS, WELCHER AUF DAS PHYSIKALISCHE UNIVERSUM EINWIRKT, HAT ALS SEIN DYNAMISCHES ZIEL ÜBERLEBEN UND NUR ÜBERLEBEN.

AXIOM 4 — DAS PHYSIKALISCHE UNIVERSUM LÄSST SICH AUF BEWEGUNG VON ENERGIE ZURÜCKFÜHREN, WELCHE IM RAUM UND DURCH ZEIT OPERIERT.

AXIOM 5 — JENER TEIL DES STATIKS DES LEBENS, DER SICH MIT DEN LEBENSORGANISMEN DES PHYSIKALISCHEN UNIVERSUMS BEFASST, IST AUSSCHLIESSLICH MIT BEWEGUNG BEFASST.

AXIOM 6 — ALS EINE SEINER EIGENSCHAFTEN HAT DAS LEBENSSTATIK DIE FÄHIGKEIT, MATERIE ZU LEBENDEN ORGANISMEN ZU MOBILISIEREN[2] UND ZU BELEBEN.

AXIOM 7 — DAS LEBENSSTATIK IST IN EINE EROBERUNG DES PHYSIKALISCHEN UNIVERSUMS VERWICKELT.

AXIOM 8 — DAS LEBENSSTATIK EROBERT DAS MATERIELLE UNIVERSUM, INDEM ES DIE PHYSIKALISCHEN GESETZE DES PHYSIKALISCHEN UNIVERSUMS LERNT UND ANWENDET.

SYMBOL: Das Symbol für das *Lebensstatik*, das hiernach verwendet wird, ist der griechische Buchstabe THETA.

AXIOM 9 — EINE GRUNDLEGENDE OPERATION VON *THETA* BEIM ÜBERLEBEN IST, IN DAS CHAOS DES PHYSIKALISCHEN UNIVERSUMS ORDNUNG ZU BRINGEN.

AXIOM 10 — THETA BRINGT ORDNUNG INS CHAOS, INDEM ES ALLES EROBERT, WAS IN MEST FÜR DAS ÜBERLEBEN FÖRDERLICH SEIN MAG, UND ALLES IN MEST ZERSTÖRT, WAS GEGEN DAS ÜBERLEBEN SEIN MAG, ZUMINDEST DURCH DAS MEDIUM[3] VON LEBENSORGANISMEN.

SYMBOL: Das Symbol für das *physikalische Universum*, das hiernach verwendet wird, ist *MEST*, aus den ersten Buchstaben der Wörter MATERIE, ENERGIE, RAUM und ZEIT (Engl. matter, energy, space and time) gebildet, oder der griechische Buchstabe *Phi*.

AXIOM 11 — EIN LEBENSORGANISMUS BESTEHT AUS MATERIE UND ENERGIE IN RAUM UND ZEIT, WELCHE DURCH *THETA* BELEBT WERDEN.

SYMBOL: Lebender Organismus oder lebende Organismen werden hiernach durch den griechischen Buchstaben *LAMBDA* bezeichnet.

AXIOM 12 — DER *MEST*-TEIL DES ORGANISMUS VERHÄLT SICH GEMÄSS DEN GESETZEN DER NATURWISSENSCHAFTEN. ALLES *LAMBDA* IST MIT BEWEGUNG BEFASST.

AXIOM 13 — *THETA*, DAS DURCH LAMBDA OPERIERT, WANDELT DIE KRÄFTE DES PHYSIKALISCHEN UNIVERSUMS IN KRÄFTE

ANMERKUNG: ALLE MIT ZAHLEN BEZEICHNETEN FUSSNOTENTEXTE WURDEN AUS DEM DEUTSCHEN BUCH "*SCIENTOLOGIE 0-8*" ÜBERNOMMEN UND SIND IM ENGLISCHEN ORIGINALTEXT NICHT ENTHALTEN.

[1] **Statik:** etwas, das keine Masse, keinen Ort und keine Position in der Zeit hat und das überhaupt keine Wellenlänge hat.

[2] **mobilisieren:** beweglich machen, aktivieren.

[3] **Medium:** vermittelndes Element; Mittel, Mittelglied.

ZUR EROBERUNG DES PHYSIKALISCHEN UNIVERSUMS UM.

AXIOM 14 — *THETA*, DAS AUF BEWEGUNG DES PHYSIKALISCHEN UNIVERSUMS EINWIRKT, MUSS EIN HARMONISCHES MASS AN BEWEGUNG AUFRECHTERHALTEN.

Die Grenzen von *Lambda* sind eng, sowohl hinsichtlich thermischer[4] als auch mechanischer Bewegung.

AXIOM 15 — *LAMBDA* IST DER ZWISCHENSCHRITT IN DER EROBERUNG DES PHYSIKALISCHEN UNIVERSUMS.

AXIOM 16 — DIE GRUNDNAHRUNG EINES JEDEN ORGANISMUS BESTEHT AUS LICHT UND CHEMISCHEN STOFFEN.

Organismen können nur deshalb auf höheren Stufen der Komplexität existieren, weil es niedrigere Stufen von Umwandlern gibt.

Theta Entwickelt Organismen von niedrigeren zu höheren Formen und erhält sie durch die Existenz niedrigerer Umwandlerformen.

AXIOM 17 — *THETA* BEWIRKT MITTELS *LAMBDA* EINE ENTWICKLUNG VON *MEST*.

Unter dieser Rubrik haben wir auf der einen Seite die Ausscheidungsstoffe von Organismen als jene sehr komplizierten Chemikalien, welche von Bakterien geschaffen werden, und auf der anderen Seite sehen wir, wie das materielle Antlitz[5] der Erde durch Tiere und Menschen verändert wird; so verhindert z. B. Gras die Erosion[6] von Bergen, Wurzeln bringen Felsen zum Bersten, Gebäude werden errichtet und Flüsse gestaut. Offensichtlich erfolgt mit dem Eindringen von *THETA* eine beständige Entwicklung in *MEST*.

AXIOM 18 — *LAMBDA* IST SELBST INNERHALB EINER SPEZIES[7] IN UNTERSCHIEDLICHEM MASSE MIT *THETA* AUSGESTATTET.

AXIOM 19 — DIE ANSTRENGUNG VON *LAMBDA* IST AUF ÜBERLEBEN GERICHTET.

DAS ZIEL VON *LAMBDA* IST ÜBERLEBEN.

DIE STRAFE FÜR DAS VERSAGEN, IN RICHTUNG AUF DIESES ZIEL VORANZUSCHREITEN, IST UNTERLIEGEN.

DEFINITION: BEHARRLICHKEIT IST DIE FÄHIGKEIT, BESTÄNDIGKEIT IN DER ANSTRENGUNG IN RICHTUNG AUF ÜBERLEBENSZIELE AUSZUÜBEN.

AXIOM 20 — *LAMBDA* ERSCHAFFT, BEWAHRT, ERHÄLT, FORDERT, ZERSTÖRT UND VERÄNDERT *MEST*, NIMMT ES EIN, GRUPPIERT UND ZERSTREUT ES. *LAMBDA* ÜBERLEBT, INDEM ES MATERIE UND ENERGIE IN RAUM UND ZEIT BELEBT UND MOBILISIERT ODER ZERSTÖRT.

AXIOM 21 — *LAMBDA* IST VON OPTIMALER BEWEGUNG ABHÄNGIG. BEWEGUNG, DIE ZU SCHNELL IST, UND BEWEGUNG, DIE ZU LANGSAM IST, SIND GLEICHERMASSEN GEGEN DAS ÜBERLEBEN.

AXIOM 22 — *THETA* UND DENKEN SIND ÄHNLICHE ARTEN VON STATIK.

AXIOM 23 — ALLES DENKEN BEFASST SICH MIT BEWEGUNG.

AXIOM 24 — DIE HERSTELLUNG EINER OPTIMALEN BEWEGUNG IST EIN GRUNDZIEL DER VERNUNFT.

DEFINITION: *LAMBDA* IST EINE CHEMISCHE WÄRMEMASCHINE[8], DIE IN RAUM UND ZEIT

[4] **thermisch:** mit Wärme zu tun habend, zu Wärme gehörig.

[5] **Antlitz:** Gesicht, Angesicht; hier im übertragenen Sinne als Erscheinungsbild, die Art und Weise, in der einem etwas entgegentritt.

[6] **Erosion:** zerstörende Wirkung von fliessendem Wasser oder auch von Eis und Wind an der Erdoberfläche.

[7] **Spezies:** eine biologische Art; eine Gesamtheit von Tieren oder Pflanzen, die in allen wesentlich erscheinenden Merkmalen miteinander übereinstimmen.

[8] **chemische Wärmemaschine:** ein Mechanismus zur Umwandlung chemischer Energie (aus Nahrungsmitteln oder anderem Brennstoff) in Wärmeenergie und mecha-

EXISTIERT, DURCH DAS LEBENSSTATIK MOTIVIERT UND DURCH DENKEN GELEITET WIRD.

AXIOM 25 — DER GRUNDZWECK DER VERNUNFT IST DIE BERECHNUNG ODER EINSCHÄTZUNG VON ANSTRENGUNG.

AXIOM 26 — DENKEN KOMMT MITTELS *THETA-FAKSIMILES*[9] VOM PHYSIKALISCHEN UNIVERSUM, VON ENTITÄTEN ODER VON AKTIONEN ZUSTANDE.

AXIOM 27 — THETA IST NUR MIT HARMONISCHER AKTION ODER MIT OPTIMALER BEWEGUNG ZUFRIEDEN UND WEIST AKTION ODER BEWEGUNG OBERHALB ODER UNTERHALB SEINES TOLERANZBANDES ZURÜCK ODER ZERSTÖRT SIE.

AXIOM 28 — DER MIND IST GÄNZLICH MIT DER EINSCHÄTZUNG VON ANSTRENGUNG BESCHÄFTIGT.

DEFINITION: DER MIND IST DIE *THETA*-BEFEHLSSTELLE EINES JEDEN ORGANISMUS ODER VON ORGANISMEN.

AXIOM 29 — DIE GRUNDIRRTÜMER DER VERNUNFT BESTEHEN IN DEM VERSAGEN, INNERHALB VON MATERIE, ENERGIE, RAUM UND ZEIT UNTERSCHEIDUNGEN ZU TREFFEN.

AXIOM 30 — RICHTIGKEIT IST KORREKTE BERECHNUNG VON ANSTRENGUNG

AXIOM 31 — UNRICHTIGKEIT IST IMMER EINE FEHLBERECHNUNG VON ANSTRENGUNG.

AXIOM 32 — *THETA* KANN SICH DIREKT ODER DURCH ERWEITERUNG EINSETZEN.

Theta kann den Organismus physisch in der Umwelt einsetzen oder kann durch den Mind die Aktion zunächst berechnen; oder es kann sich, wie es mit Hilfe der Sprache geschieht, durch Ideen erweitern.

AXIOM 33 — SCHLUSSFOLGERUNGEN SIND AUF DIE BEHINDERUNG, AUFRECHTERHALTUNG ODER BESCHLEUNIGUNGEN VON ANSTRENGUNGEN GERICHTET.

AXIOM 34 — DER GEMEINSAME NENNER ALLER LEBENSORGANISMEN IST BEWEGUNG.

AXIOM 35 — ANSTRENGUNG EINES ORGANISMUS ZU ÜBERLEBEN ODER ZU UNTERLIEGEN IST PHYSIKALISCHE BEWEGUNG EINES LEBENSORGANISMUS IN EINEM GEGEBENEN AUGENBLICK IN DER ZEIT UND DURCH DEN RAUM.

DEFINITION: BEWEGUNG IST JEDE VERÄNDERUNG DER VERHÄLTNISMÄSSIGEN AUSRICHTUNG ODER POSITION IM RAUM.

DEFINITION: KRAFT IST ZIELLOSE ANSTRENGUNG.

DEFINITION: ANSTRENGUNG IST GERICHTETE KRAFT.

AXIOM 36 — DIE ANSTRENGUNG EINES ORGANISMUS KANN DARIN BESTEHEN, IM RUHEZUSTAND ZU BLEIBEN ODER EINE GEGEBENE BEWEGUNG FORTZUFÜHREN.

Statischer[10] Zustand hat Position in der Zeit, aber ein Organismus, der positionsmässig in einem statischen Zustand bleibt, setzt dennoch, wenn er lebendig ist, ein äusserst kompliziertes Bewegungsmuster fort, z. B. Herzschlag, Verdauungstätigkeit usw.

Die Anstrengungen von Organismen zu überleben oder zu unterliegen werden durch die Anstrengungen anderer Organismen und von Materie, Energie, Raum und Zeit unterstützt, erzwungen oder bekämpft.

---

nische Energie; ein Körper.

[9] **Faksimiles:** dreidimensionale, farbige Bilder mit Hörwahrnehmungen, Gerüchen und allen anderen Wahrnehmungen sowie auch den Schlussfolgerungen oder Überlegungen der Person.

[10] **statisch:** keine Bewegung oder Entwicklung aufweisend; in Ruhe; untätig; stationär, unverändert bleibend.

DEFINITION: AUFMERKSAMKEIT IST EINE BEWEGUNG, WELCHE AUF EINEM OPTIMALEN ANSTRENGUNGSNIVEAU BLEIBEN MUSS.

Aufmerksamkeit wird aberriert, indem sie lose wird und ziellos herumschweift oder indem sie zu sehr fixiert wird, ohne zu schweifen.

Unbekannte Überlebensbedrohungen verursachen, wenn sie wahrgenommen werden, dass die Aufmerksamkeit umherschweift, ohne sich zu fixieren.

Bekannte Überlebensbedrohungen verursachen, wenn sie wahrgenommen werden, dass die Aufmerksamkeit sich fixiert.

AXIOM 37 — DAS HÖCHSTE ZIEL VON *LAMBDA* IST UNENDLICHES ÜBERLEBEN.

AXIOM 38 — TOD IST DAS AUFGEBEN EINES LEBENSORGANISMUS ODER EINER RASSE ODER SPEZIES DURCH *THETA*, WENN DIESE DEM *THETA* IN SEINEN ZIELEN DES UNENDLICHEN ÜBERLEBENS NICHT MEHR DIENLICH SEIN KÖNNEN.

AXIOM 39 — DIE BELOHNUNG FÜR EINEN ORGANISMUS, DER SICH MIT ÜBERLEBENSTÄTIGKEIT BESCHÄFTIGT, IST VERGNÜGEN.

AXIOM 40 — DIE STRAFE FÜR EINEN ORGANISMUS, DER ES VERSÄUMT, SICH MIT ÜBERLEBENSTÄTIGKEIT ZU BESCHÄFTIGEN, ODER DER SICH MIT NICHT-ÜBERLEBENSTÄTIGKEIT BESCHÄFTIGT, IST SCHMERZ.

AXIOM 41 — DIE ZELLE UND DER VIRUS SIND DIE GRUNDBAUSTEINE VON LEBENSORGANISMEN.

AXIOM 42 — DER VIRUS UND DIE ZELLE SIND MATERIE UND ENERGIE, DIE VON *THETA* IN RAUM UND ZEIT BELEBT UND MOTIVIERT WERDEN.

AXIOM 43 — THETA MOBILISIERT DEN VIRUS UND DIE ZELLE ZU KOLONIALEN[11] ANSAMMLUNGEN, UM DIE POTENTIELLE BEWEGUNG ZU STEIGERN UND ANSTRENGUNG ZU VOLLBRINGEN.

AXIOM 44 — DAS ZIEL VON VIREN UND ZELLEN IST ÜBERLEBEN IM RAUM UND DURCH DIE ZEIT.

AXIOM 45 — DER GANZE LEBENSZWECK VON HÖHEREN ORGANISMEN, VIREN UND ZELLEN IST DER GLEICHE WIE DER DES VIRUS UND DER ZELLE.

AXIOM 46 — KOLONIALE ANSAMMLUNGEN VON VIREN UND ZELLEN KÖNNEN MIT MEHR *THETA* DURCHDRUNGEN WERDEN, ALS SIE VON NATUR AUS ENTHIELTEN.

Lebensenergie verbindet sich mit jeder Gruppe, sei es mit einer Gruppe von Organismen oder einer Gruppe von Zellen, die einen Organismus zusammensetzen. Hier haben wir persönliche Wesenheit, Individuation[12] usw.

AXIOM 47 — ANSTRENGUNG KANN VON *LAMBDA* NUR DURCH DIE KOORDINATION SEINER TEILE IN RICHTUNG AUF ZIELE ERREICHT WERDEN.

AXIOM 48 — EIN ORGANISMUS IST SO AUSGESTATTET, DASS ER VON EINEM MIND REGIERT UND KONTROLLIERT WERDEN KANN.

AXIOM 49 — DER ZWECK DES MINDS BESTEHT DARIN, MIT DEM ÜBERLEBEN ZUSAMMENHÄNGENDE PROBLEME ZU STELLEN UND ZU LÖSEN UND DIE ANSTRENGUNG DES ORGANISMUS GEMÄSS DIESEN LÖSUNGEN ZU DIRIGIEREN.

---

[11] **kolonial:** in Form von Kolonien; Kolonie: (in der Biologie) ein mehr oder weniger lockerer Verband ein- oder mehrzelliger pflanzlicher oder tierischer Individuen einer Art.

[12] **Individuation:** Herausbildung zu einem Individuum; Entwicklung als eine separate organische (lebende) Einheit.120

AXIOM 50 — ALLE PROBLEME WERDEN DURCH EINSCHÄTZUNGEN VON ANSTRENGUNG GESTELLT UND GELÖST.

AXIOM 51 — DER MIND KANN POSITION IM RAUM MIT POSITION IN DER ZEIT VERWECHSELN. (Gegenanstrengungen[13], die Aktionssätze[14] erzeugen.)

AXIOM 52 — EIN ORGANISMUS, DER IN RICHTUNG AUF ÜBERLEBEN VORANGEHT, WIRD DURCH DEN MIND DIESES ORGANISMUS SO GELENKT, DASS ÜBERLEBENSANSTRENGUNG VERWIRKLICHT WIRD.

AXIOM 53 — EIN ORGANISMUS, DER IN RICHTUNG AUF UNTERLIEGEN VORANGEHT, WIRD DURCH DEN MIND DIESES ORGANISMUS SO GELENKT, DASS DER TOD ERREICHT WIRD.

AXIOM 54 — ÜBERLEBEN EINES ORGANISMUS WIRD ERREICHT, INDEM ANSTRENGUNGEN ÜBERWUNDEN WERDEN, DIE SICH SEINEM ÜBERLEBEN ENTGEGENSETZEN. (Hinweis: Folgesatz für andere Dynamiken.)

DEFINITION: DYNAMIK IST DIE FÄHIGKEIT, LÖSUNGEN IN DIE TAT UMZUSETZEN.

AXIOM 55 — ÜBERLEBENSANSTRENGUNG FÜR EINEN ORGANISMUS SCHLIESST DEN DYNAMISCHEN SCHUB SEITENS DIESES ORGANISMUS ZUM ÜBERLEBEN SEINER SELBST, SEINER FORTPFLANZUNG, SEINER GRUPPE, SEINER UNTERART, SEINER ART, ALLER LEBENSORGANISMEN, DES MATERIELLEN UNIVERSUMS, DES LEBENSSTATIKS UND MÖGLICHERWEISE EINES HÖCHSTEN WESENS EIN. (Hinweis: Liste der Dynamiken.)

AXIOM 56 — DER ZYKLUS[15] EINES ORGANISMUS, EINER GRUPPE VON ORGANISMEN ODER EINER SPEZIES IST ENTSTEHUNG, WACHSTUM, WIEDERERSCHAFFUNG, VERFALL UND TOD.

AXIOM 57 — DIE ANSTRENGUNG EINES ORGANISMUS IST FÜR SÄMTLICHE DYNAMIKEN AUF DIE KONTROLLE ÜBER DIE UMWELT GERICHTET.

AXIOM 58 — KONTROLLE ÜBER EINE UMWELT WIRD DURCH DIE UNTERSTÜTZUNG VON ÜBERLEBENSFÖRDERLICHEN FAKTOREN ENTLANG EINER JEDEN DYNAMIK ERREICHT.

AXIOM 59 — JEDE ART VON HÖHEREM ORGANISMUS WIRD ERREICHT, INDEM SICH VIREN UND ZELLEN ZU FORMEN ENTWICKELN, DIE ZU BESSEREN ANSTRENGUNGEN IMSTANDE SIND, EINE UMWELT ZU KONTROLLIEREN ODER DARIN ZU LEBEN.

AXIOM 60 — DIE NÜTZLICHKEIT EINES ORGANISMUS WIRD DURCH SEINE FÄHIGKEIT BESTIMMT, DIE UMWELT ZU KONTROLLIEREN ODER ORGANISMEN ZU UNTERSTÜTZEN, WELCHE DIE UMWELT KONTROLLIEREN.

AXIOM 61 — EIN ORGANISMUS WIRD VON *THETA* IN DEM MASSE ZURÜCKGEWIESEN, WIE ER IN SEINEN ZIELEN VERSAGT.

AXIOM 62 — HÖHERE ORGANISMEN KÖNNEN NUR IN DEM MASSE EXISTIEREN, WIE SIE DURCH DIE NIEDRIGEREN ORGANISMEN UNTERSTÜTZT WERDEN.

AXIOM 63 — DIE NÜTZLICHKEIT EINES ORGANISMUS WIRD DURCH DIE AUSRICHTUNG SEINER ANSTRENGUNGEN IN RICHTUNG AUF ÜBERLEBEN BESTIMMT.

---

[13] **Gegenanstrengungen:** die Anstrengungen der Umwelt (physikalisch) gegen das Individuum. Die eigene Anstrengung des Individuums wird einfach Anstrengung genannt. Die Anstrengungen der Umwelt werden Gegenanstrengungen genannt.

[14] **Aktionssätze:** Worte oder Sätze in Engrammen oder Locks auf der Zeitspur, die das Individuum veranlassen, unwillkürliche Handlungen durchzuführen.

[15] **Zyklus:** eine komplette Reihe von Ereignissen oder Phänomenen, die in der gleichen Abfolge wiederkehren.

AXIOM 64 — DER MIND NIMMT SÄMTLICHE DATEN AUS DER UMWELT WAHR UND SPEICHERT SIE UND ORDNET SIE ENTSPRECHEND DER ZEIT, IN DER SIE WAHRGENOMMEN WURDEN, EIN ODER VERSÄUMT ES, SIE SO EINZUORDNEN.

DEFINITION: EINE SCHLUSSFOLGERUNG BESTEHT AUS DEN *THETA-FAKSIMILES* EINER GRUPPE KOMBINIERTER DATEN.

DEFINITION: EIN DATUM IST EIN *THETA-FAKSIMILE* VON PHYSIKALISCHER AKTION.

AXIOM 65 — DER VORGANG DES DENKENS IST DIE WAHRNEHMUNG DER GEGENWART UND IHR VERGLEICH MIT DEN WAHRNEHMUNGEN UND SCHLUSSFOLGERUNGEN AUS DER VERGANGENHEIT, UM IN DER UNMITTELBAREN ODER FERNEREN ZUKUNFT AKTION ZU DIRIGIEREN.

FOLGESATZ: DIE BEMÜHUNG DES DENKENS BESTEHT DARIN, REALITÄTEN DER VERGANGENHEIT UND DER GEGENWART WAHRZUNEHMEN, UM REALITÄTEN DER ZUKUNFT VORHERZUSAGEN ODER ZU POSTULIEREN.

AXIOM 66 — DER PROZESS, MITTELS DESSEN DAS LEBEN SEINE EROBERUNG DES MATERIELLEN UNIVERSUMS ERZIELT, BESTEHT AUS DER UMWANDLUNG DER POTENTIELLEN ANSTRENGUNG VON MATERIE UND ENERGIE IM RAUM UND DURCH DIE ZEIT, UM DAMIT DIE UMWANDLUNG WEITERER MATERIE UND ENERGIE IM RAUM UND DURCH DIE ZEIT ZU ERZIELEN.

AXIOM 67 — *THETA* ENTHÄLT SEINE EIGENE ANSTRENGUNG DES *THETA-UNIVERSUMS*[16], WELCHE SICH IN *MEST*-ANSTRENGUNG UMSETZT.

AXIOM 68 — DAS EINZIG WILLKÜRLICHE IN IRGENDEINEM ORGANISMUS IST ZEIT.

AXIOM 69 — WAHRNEHMUNGEN UND ANSTRENGUNGEN DES PHYSIKALISCHEN UNIVERSUMS WERDEN VON EINEM ORGANISMUS ALS KRAFTWELLEN EMPFANGEN, WANDELN SICH DURCH FAKSIMILES IN *THETA* UM UND WERDEN SO GESPEICHERT.

DEFINITION: RANDOMITÄT[17] IST DIE FEHLAUSRICHTUNG DER ANSTRENGUNGEN EINES ORGANISMUS DURCH DIE INNEREN ODER ÄUSSEREN ANSTRENGUNGEN ANDERER LEBENSFORMEN ODER DES MATERIELLEN UNIVERSUMS UND WIRD DEM PHYSISCHEN ORGANISMUS DURCH GEGENANSTRENGUNGEN IN DER UMWELT AUFERLEGT.

AXIOM 70 — JEDER ZYKLUS EINES JEDEN LEBENSORGANISMUS VERLÄUFT VON STATIK ZU BEWEGUNG ZU STATIK.

AXIOM 71 — DER ZYKLUS DER RANDOMITÄT VERLÄUFT VON STATIK ÜBER OPTIMUM UND SODANN DURCH EINE RANDOMITÄT, DIE SICH EINFÖRMIG GENUG WIEDERHOLT ODER ÄHNLICH GENUG IST, UM EIN WEITERES STATIK ZU BILDEN.

AXIOM 72 — ES GIBT ZWEI UNTERBEREICHE VON RANDOMITÄT: DATEN-RANDOMITÄT UND KRÄFTE-RANDOMITÄT.

AXIOM 73 — DIE DREI GRADE DER RANDOMITÄT BESTEHEN AUS MINUS-RANDOMITÄT[18], OPTIMALER RANDOMITÄT[19] UND PLUS-RANDOMITÄT[20].

---

[16] **Theta-Universum:** Gedanken-Materie (Ideen), Gedanken-Energie, Gedanken-Raum und Gedanken-Zeit, die sich zu einem unabhängigen Universum verbinden, analog dem materiellen Universum. Wir gehen davon aus, dass eines der Ziele von Theta das Erobern, Verändern und Ordnen von MEST ist. Das Theta-Universum ist eine postulierte Realität, für die es eine ganze Menge an Nachweisen gibt.

[17] **Anmerkung des Übersetzers:** Randomität ist von dem englischen Wort randomity entlehnt, dessen gewöhnliche Bedeutung die Begriffe der Unausgerichtetheit, Zufälligkeit, Ziellosigkeit, Willkürlichkeit und Unvorhersagbarkeit umfasst.

[18] **Minus-Randomität:** Vom Gesichtspunkt des Individuums aus stellt diejenige Sache, die für seine Toleranz zuwenig Bewegung enthält, Minus-Randomität dar.

[19] **optimale Randomität:** l. vom Gesichtspunkt des Individuums aus etwas, das für seine Toleranz die richtige Menge an Bewegung oder Unerwartetheit enthält. 2. die Menge an Unerwartetheit und Schnelligkeit von Bewe-

DEFINITION: RANDOMITÄT IST EIN MITWIRKENDER UMSTAND UND NOTWENDIGER TEIL VON BEWEGUNG, WENN BEWEGUNG SICH FORTSETZEN SOLL.

AXIOM 74 — ZUM LERNEN IST OPTIMALE RANDOMITÄT NOTWENDIG.

AXIOM 75 — DIE WICHTIGEN FAKTOREN IN IRGENDEINEM BEREICH VON RANDOMITÄT SIND ANSTRENGUNG UND GEGENANSTRENGUNG. (Hinweis: Im Unterschied zu Beinahe-Wahrnehmungen von Anstrengung.)

AXIOM 76 — RANDOMITÄT UNTER ORGANISMEN IST FÜR FORTWÄHRENDES ÜBERLEBEN ALLER ORGANISMEN UNERLÄSSLICH.

AXIOM 77 — THETA WIRKT AUF DEN ORGANISMUS, ANDERE ORGANISMEN UND DAS PHYSIKALISCHE UNIVERSUM EIN, INDEM ES *THETA-FAKSIMILES* IN PHYSIKALISCHE ANSTRENGUNGEN ODER RANDOMITÄT VON ANSTRENGUNGEN UMSETZT.

DEFINITION: DER GRAD DER RANDOMITÄT WIRD ANHAND DER ZUFÄLLIGKEIT VON ANSTRENGUNGSVEKTOREN[21] INNERHALB DES ORGANISMUS, ZWISCHEN ORGANISMEN, ZWISCHEN RASSEN ODER SPEZIES VON ORGANISMEN ODER ZWISCHEN ORGANISMEN UND DEM PHYSIKALISCHEN UNIVERSUM GEMESSEN.

AXIOM 78 — DIE INTENSITÄT DER RANDOMITÄT STEHT IN UMGEKEHRTEM VERHÄLTNIS ZUR ZEITDAUER, IN DER SIE SICH ABSPIELT -MODIFIZIERT DURCH DIE GESAMTHEIT DER ANSTRENGUNG IN DEM BEREICH.

AXIOM 79 — ANFÄNGLICHE RANDOMITÄT KANN DURCH RANDOMITÄTEN VON GRÖSSERER ODER GERINGERER GRÖSSENORDNUNG VERSTÄRKT WERDEN.

AXIOM 80 — BEREICHE VON RANDOMITÄT EXISTIEREN IN KETTEN VON ÄHNLICHKEITEN, DIE AN DER ZEIT ENTLANG EINGEORDNET SIND. DIES KANN FÜR WÖRTER UND AKTIONEN GELTEN, WELCHE IN RANDOMITÄTEN ENTHALTEN SIND. SIE ALLE KÖNNEN JEWEILS IHRE EIGENE KETTE HABEN, WELCHE AN DER ZEIT ENTLANG EINGEORDNET IST.

AXIOM 81 — GEISTIGE GESUNDHEIT BESTEHT AUS OPTIMALER RANDOMITÄT.

AXIOM 82 — ABERRATION EXISTIERT IN DEM MASSE, IN WELCHEM PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT IN DER UMWELT ODER IN VERGANGENEN DATEN EINES ORGANISMUS, EINER GRUPPE ODER SPEZIES EXISTIEREN - MODIFIZIERT DURCH DIE SELBSTBESTIMMUNG, MIT WELCHER DIESER ORGANISMUS, DIESE GRUPPE ODER SPEZIES AUSGESTATTET IST.

AXIOM 83 — DIE SELBSTBESTIMMUNG EINES ORGANISMUS WIRD DURCH SEINE AUSSTATTUNG MIT *THETA* BESTIMMT, MODIFIZIERT DURCH MINUS- ODER PLUS-RANDOMITÄT IN SEINER UMWELT ODER IN SEINEM DASEIN.

AXIOM 84 — DIE SELBSTBESTIMMUNG EINES ORGANISMUS WIRD DURCH OPTIMALE RANDOMITÄT VON GEGENANSTRENGUNGEN GESTEIGERT.

AXIOM 85 — DIE SELBSTBESTIMMUNG EINES ORGANISMUS WIRD DURCH PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT VON GEGENANSTRENGUNGEN IN DER UMWELT REDUZIERT[22].

---

gung, mit der sich der Betreffende wohl fühlen würde.

[20] **Plus-Randomität:** Vom Gesichtspunkt des Individuums aus stellt etwas, was für seine Toleranz zuviel Bewegung oder Unerwartetheit enthält, Plus-Randomität dar.

[21] **Anstrengungsvektor:** Vektor der Anstrengung; Vektor: eine Grösse, die als ein Pfeil dargestellt wird, der in einer bestimmten Richtung verläuft; eine solche Grösse (in diesem Fall eine Anstrengung) kann durch verschiedene Angaben festgelegt werden, die den Angriffspunkt, die Richtung und den Betrag (das Ausmass oder die Kraft) ausdrücken.

[22] **reduzieren:** verringern, vermindern, einschränken.

AXIOM 86 — RANDOMITÄT ENTHÄLT SOWOHL DIE ZUFÄLLIGKEIT VON ANSTRENGUNGEN ALS AUCH DAS AUSMASS VON ANSTRENGUNGEN. (Hinweis: EIN BEREICH DER RANDOMITÄT KANN GROSSE VERWIRRUNG ENTHALTEN, DOCH OHNE GROSSES ENERGIEVOLUMEN[23] IST DIE VERWIRRUNG SELBST VERNACHLÄSSIGBAR[24].)

AXIOM 87 — FÜR EINEN ORGANISMUS IST DIEJENIGE GEGENANSTRENGUNG AM AKZEPTABELSTEN, DIE IHM SCHEINBAR AM EHESTEN HILFT, SEIN ZIEL ZU ERREICHEN.

AXIOM 88 — EIN BEREICH SCHWERER PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT KANN AUS FRÜHERER ZEIT STAMMENDE DATEN ÜBER JEDEN BELIEBIGEN DER INHALTE ODER THEMENKREISE DIESER PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT ABSPERREN[25].
(Hinweis: Absperrungsmechanismen für frühere Leben, Wahrnehmungseindrücke, bestimmte Geschehnisse usw.)

AXIOM 89 — RESTIMULATION[26] VON PLUS-, MINUS- ODER OPTIMALER RANDOMITÄT KANN JE NACHDEM GESTEIGERTE PLUS-, MINUS- ODER OPTIMALE RANDOMITÄT IM ORGANISMUS HERVORRUFEN.

AXIOM 90 — EIN BEREICH VON RANDOMITÄT KANN EIN GENÜGENDES AUSMASS ANNEHMEN, SO DASS ER DEM ORGANISMUS, GEMESSEN AN SEINEN ZIELEN, ALS SCHMERZ ERSCHEINT.

AXIOM 91 — VERGANGENE RANDOMITÄT KANN SICH DEM GEGENWÄRTIGEN ORGANISMUS IN FORM VON *THETA-FAKSIMILES* AUFDRÄNGEN.

AXIOM 92 — DAS ENGRAMM IST EIN BEREICH VON SCHWERER PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT VON GENÜGENDEM AUSMASS, UM BEWUSSTLOSIGKEIT HERVORZURUFEN.

AXIOM 93 — BEWUSSTLOSIGKEIT IST EIN ÜBERMASS AN RANDOMITÄT, DAS DURCH EINE GEGENANSTRENGUNG AUFGEDRÄNGT WORDEN IST, WELCHE GENÜGEND KRAFT BESITZT, UM DAS BEWUSSTSEIN ZU TRÜBEN UND DIE FUNKTION DES ORGANISMUS ÜBER DAS KONTROLLZENTRUM[27] DES MINDS ZU DIRIGIEREN.

AXIOM 94 — JEDE GEGENANSTRENGUNG, DIE DIE HERRSCHAFT DES ORGANISMUS ÜBER SICH SELBST ODER ÜBER SEINE UMWELT FEHLAUSRICHTET, STELLT PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT HER, ODER IST, WENN SIE VON GENÜGENDER GRÖSSENORDNUNG IST, EIN ENGRAMM.

AXIOM 95 — VERGANGENE ENGRAMME WERDEN DADURCH RESTIMULIERT, DASS DAS KONTROLLZENTRUM IN DER GEGENWÄRTIGEN UMWELT UMSTÄNDE WAHRNIMMT, DIE DIESEM ENGRAMM ÄHNLICH SIND.

AXIOM 96 — EIN ENGRAMM IST EIN *THETA-FAKSIMILE* VON ATOMEN UND MOLEKÜLEN IN FEHLAUSRICHTUNG.

AXIOM 97 — ENGRAMME FIXIEREN DIE EMOTIONELLE REAKTION ALS DIEJENIGE EMOTIONELLE REAKTION, DIE DER ORGANISMUS WÄHREND DES EMPFANGS DER GEGENANSTRENGUNG HATTE.

---

[23] **Energievolumen:** Umfang, Gesamtmenge von Energie (innerhalb eines bestimmten Zeitraums).

[24] **vernachlässigbar:** so klein oder unwichtig, dass man es ruhig vernachlässigen (unberücksichtigt oder ausser acht lassen) kann.

[25] **absperren:** verbergen; für den bewussten Rückruf unzugänglich machen.

[26] **Restimulation:** bedeutet, dass die Erinnerung an eine vergangene Erfahrung dadurch reaktiviert (wieder in Gang gesetzt) wird, dass ähnliche Umstände in der Gegenwart Umständen in der Vergangenheit annähernd entsprechen.

[27] **Kontrollzentrum:** Man kann davon ausgehen, dass jeder Mind ein Kontrollzentrum hat. Dies könnte man als “die des Bewusstseins bewusste Einheit” des Minds bezeichnen, oder es könnte schlicht und einfach “Ich” genannt werden. Das Kontrollzentrum ist Ursache. Es dirigiert über emotionale Relaissysteme die Aktionen des Körpers und der Umwelt. Es ist nichts Materielles.

AXIOM 98 — FREIE EMOTIONELLE REAKTION HÄNGT VON OPTIMALER RANDOMITÄT AB. SIE HÄNGT VON ABWESENHEIT ODER NICHT-RESTIMULATION VON ENGRAMMEN AB.

AXIOM 99 — *THETA-FAKSIMILES* KÖNNEN SICH ZU NEUEN SYMBOLEN UMKOMBINIEREN.

AXIOM 100 — DIE SPRACHE IST DIE SYMBOLISIERUNG VON ANSTRENGUNG.

AXIOM 101 — DIE KRAFT DER SPRACHE HÄNGT VON DER KRAFT AB, DIE IHRE DEFINITION BEGLEITETE. (Hinweis: Gegenanstrengung, nicht Sprache ist aberrierend.)

AXIOM 102 — DIE UMWELT KANN DIE ZENTRALE KONTROLLE EINES JEDEN ORGANISMUS ABSPERREN UND KONTROLLE ÜBER DIE MOTORISCHEN[28] STEUERUNGEN DIESES ORGANISMUS ÜBERNEHMEN. (Engramm, Restimulation, Locks[29], Hypnose.)

AXIOM 103 — INTELLIGENZ HÄNGT VON DER FÄHIGKEIT AB, AUS EINEM BEREICH VON RANDOMITÄT AUSGERICHTETE ODER FEHLAUSGERICHTETE DATEN AUSZUWÄHLEN UND AUF DIESE WEISE EINE LÖSUNG ZU ENTDECKEN, UM ALLE RANDOMITÄT IN DIESEM BEREICH ZU REDUZIEREN.

AXIOM 104 — BEHARRLICHKEIT ERGIBT SICH AUS DER FÄHIGKEIT DES MINDS, LÖSUNGEN IN RICHTUNG AUF DIE VERWIRKLICHUNG VON ZIELEN IN PHYSIKALISCHE AKTION UMZUSETZEN.

AXIOM 105 — EIN UNBEKANNTES DATUM KANN DATEN VON PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT ERZEUGEN.

[28] **motorisch:** Bewegung verursachend oder erzeugend.

[29] **Lock:** ein geistiges Eindrucksbild einer nicht schmerzhaften, aber beunruhigenden Erfahrung, die die Person gemacht hat. Seine Kraft hängt von früheren Secondaries und Engrammen ab, die durch die betreffende Erfahrung restimuliert (aufgerührt) worden sind.

AXIOM 106 — DIE EINFÜHRUNG EINES WILLKÜRFAKTORS ODER EINER WILLKÜRKRAFT OHNE BERÜCKSICHTIGUNG DER NATURGESETZE DES KÖRPERS ODER DES BEREICHES, IN WELCHEN DER WILLKÜRFAKTOR EINGEFÜHRT WIRD, ERZEUGT PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT.

AXIOM 107 — DIE VERWIRRUNG IM BEREICH VON DATEN VON PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT HÄNGT VON FRÜHERER PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT ODER VON FEHLENDEN DATEN AB.

AXIOM 108 — ANSTRENGUNGEN, WELCHE DURCH ÄUSSERE ANSTRENGUNGEN GEHEMMT ODER ERZWUNGEN WERDEN, BEWIRKEN EINE PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT VON ANSTRENGUNGEN.

AXIOM 109 — VERHALTEN WIRD DURCH GEGENANSTRENGUNGEN MODIFIZIERT, DIE HEFTIG AUF DEN ORGANISMUS EINGEWIRKT HABEN.

AXIOM 110 — DIE BESTANDTEILE VON *THETA* SIND AFFINITÄT, REALITÄT UND KOMMUNIKATION.

AXIOM 111 — SELBSTBESTIMMUNG BESTEHT AUS MAXIMALER[30] AFFINITÄT, REALITÄT UND KOMMUNIKATION.

AXIOM 112 — AFFINITÄT IST DIE BINDEKRAFT VON *THETA*.

Affinität tritt dadurch in Erscheinung, dass Organismen untereinander Ähnlichkeiten in ihren Anstrengungen und Zielen erkennen.

AXIOM 113 — REALITÄT IST DIE ÜBEREINSTIMMUNG ÜBER WAHRNEHMUNGEN UND DATEN IM PHYSIKALISCHEN UNIVERSUM.

Alle Realität, über die wir sicher sein können, besteht aus den Dingen, über deren Realität wir

[30] **maximal:** höchstmöglich, grösstmöglich.

übereingestimmt haben. Übereinstimmung ist das Wesen von Realität.

AXIOM 114 — KOMMUNIKATION IST DER DURCHS MATERIELLE UNIVERSUM ERFOLGENDE AUSTAUSCH VON WAHRNEHMUNG ZWISCHEN ORGANISMEN ODER DIE WAHRNEHMUNG DES MATERIELLEN UNIVERSUMS DURCH SINNESKANÄLE.

AXIOM 115 — SELBSTBESTIMMUNG IST DIE *THETA*-KONTROLLE ÜBER DEN ORGANISMUS.

AXIOM 116 — EINE SELBSTBESTIMMTE ANSTRENGUNG IST DIEJENIGE GEGENANSTRENGUNG, DIE IN DER VERGANGENHEIT IN DEN ORGANISMUS AUFGENOMMEN WORDEN IST UND ZU SEINER BEWUSSTEN VERWENDUNG IN DEN ORGANISMUS INTEGRIERT, WURDE.

AXIOM 117 — DIE BESTANDTEILE DER SELBSTBESTIMMUNG SIND AFFINITÄT, KOMMUNIKATION UND REALITÄT.

Selbstbestimmung manifestiert sich[31] entlang einer jeden Dynamik.

AXIOM 118 — EIN ORGANISMUS KANN NICHT ABERRIERT WERDEN, AUSSER ER HAT MIT DIESER ABERRATION ÜBEREINGESTIMMT, IST MIT EINER QUELLE VON ABERRATION IN KOMMUNIKATION GEWESEN UND HAT FÜR DEN ABERRATOR[32] AFFINITÄT GEHABT.

AXIOM 119 — DURCH ÜBEREINSTIMMUNG M I T IRGENDEINER QUELLE, SEI SIE GEGEN ODER FÜR DAS ÜBERLEBEN, WIRD EINE NEUE REALITÄT FÜR DEN ORGANISMUS POSTULIERT.

[31] **manifestieren, sich:** sichtbar werden, offenbar werden, in Erscheinung treten.

[32] **Aberrator:** eine Person oder Sache, die aberriert (Aberration hervorruft). Siehe auch Aberration in den Fachausdrücken.

AXIOM 120 — NICHTÜBERLEBENS-RICHTUNGEN, -GEDANKEN UND -HANDLUNGEN ERFORDERN NICHTOPTIMALE ANSTRENGUNG.

AXIOM 121 — JEDEM GEDANKEN IST PHYSIKALISCHE AKTION VORHERGEGANGEN.

AXIOM 122 — DER M I N D GEHT MIT GEDANKEN SO UM, WIE ER MIT ENTITÄTEN IM PHYSIKALISCHEN UNIVERSUM UMGEGANGEN IST.

AXIOM 123 — ALLE ANSTRENGUNG, DIE MIT SCHMERZ ZU TUN HAT, HAT MIT VERLUST ZU TUN.

Organismen halten Schmerz und Engramme als eine latente[33] Anstrengung bei sich fest, um den Verlust irgendeines Teils des Organismus zu verhindern.

Aller Verlust ist ein Verlust von Bewegung.

AXIOM 124 — DIE MENGE AN GEGENANSTRENGUNG, DIE DER ORGANISMUS ÜBERWINDEN KANN, STEHT IN DIREKTEM VERHÄLTNIS ZUR AUSSTATTUNG DES ORGANISMUS MIT *THETA*, MODIFIZIERT DURCH DIE KÖRPERBESCHAFFENHEIT DIESES ORGANISMUS.

AXIOM 125 — ÜBERMÄSSIGE GEGENANSTRENGUNG GEGEN DIE ANSTRENGUNG EINES LEBENSORGANISMUS ERZEUGT BEWUSSTLOSIGKEIT.

FOLGESATZ: BEWUSSTLOSIGKEIT B E W I R K T DIE UNTERDRÜCKUNG DES KONTROLLZENTRUMS EINES ORGANISMUS DURCH GEGENANSTRENGUNG.

DEFINITION: DAS KONTROLLZENTRUM DES ORGANISMUS KANN ALS DIE VERBINDUNGSSTELLE ZWISCHEN *THETA* UND DEM PHYSIKALISCHEN UNIVERSUM

[33] **latent:** nicht sichtbar oder zutagetretend; verborgen; schlummernd, ruhend.

DEFINIERT WERDEN UND IST DASJENIGE ZENTRUM, DAS SICH DESSEN BEWUSST IST, BEWUSST ZU SEIN, UND DAS ENTLANG SÄMTLICHER DYNAMIKEN DES ORGANISMUS DIE AUFSICHT ÜBER DEN ORGANISMUS UND DIE VERANTWORTUNG FÜR IHN HAT.

AXIOM 126 — WAHRNEHMUNGEN WERDEN IM KONTROLLZENTRUM EINES ORGANISMUS IMMER EMPFANGEN, GANZ GLEICH, OB DAS KONTROLLZENTRUM ZU DEM BETREFFENDEN ZEITPUNKT IN KONTROLLE ÜBER DEN ORGANISMUS IST ODER NICHT.

Dies ist eine Erklärung für die Annahme von Valenzen[34].

AXIOM 127 — ALLE WAHRNEHMUNGEN, DIE DIE SINNESKANÄLE DES ORGANISMUS ERREICHEN, WERDEN MITTELS *THETA-FAKSIMILE* AUFGEZEICHNET UND GESPEICHERT.

DEFINITION: WAHRNEHMUNG IST DER VORGANG DER AUFZEICHNUNG VON DATEN AUS DEM PHYSIKALISCHEN UNIVERSUM UND IHRER SPEICHERUNG ALS EIN *THETA-FAKSIMILE*.

DEFINITION: RÜCKRUF IST DER VORGANG DER WIEDERGEWINNUNG VON WAHRNEHMUNGEN.

AXIOM 128 — JEDER ORGANISMUS KANN SICH ALLES, WAS ER WAHRGENOMMEN HAT, ZURÜCKRUFEN.

AXIOM 129 — EIN ORGANISMUS, DER DURCH PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT VERDRÄNGT WORDEN IST, IST DANACH VON DEM AUFZEICHNUNGSZENTRUM FÜR WAHRNEHMUNGEN ABGERÜCKT.

Ein weiteres Abrücken erzeugt Absperrungen von Wahrnehmungen. Es kann sein, dass man Dinge in der Gegenwart wahrnimmt und sie dann zwar aufgezeichnet sind (denn nachdem sie die *Theta*-Wahrnehmung der Bewusstseinseinheit durchlaufen haben, werden sie aufgezeichnet), aber nicht zurückgerufen werden können.

AXIOM 130 — *THETA-FAKSIMILES* VON GEGENANSTRENGUNG SIND DAS EINZIGE, WAS SICH ZWISCHEN DAS KONTROLLZENTRUM UND SEINE RÜCKRUFE EINSCHIEBT.

AXIOM 131 — JEDE GEGENANSTRENGUNG, DIE IN EIN KONTROLLZENTRUM AUFGENOMMEN WIRD, WIRD IMMER VON SÄMTLICHEN WAHRNEHMUNGSEINDRÜCKEN BEGLEITET.

AXIOM 132 — DIE UNAUSGERICHTETEN GEGENANSTRENGUNGEN GEGEN EINEN ORGANISMUS UND DIE VERMISCHTEN WAHRNEHMUNGEN IN DER RANDOMITÄT KÖNNEN DIE JEWEILIGE KRAFT AUF EINEN ORGANISMUS WIEDER AUSÜBEN, WENN SIE RESTIMULIERT WERDEN.

DEFINITION: RESTIMULIERUNG IST DIE WIEDERINGANGSETZUNG (REAKTIVIERUNG) EINER VERGANGENEN GEGENANSTRENGUNG, INDEM IN DER UMWELT DES ORGANISMUS EINE ÄHNLICHKEIT MIT DEM INHALT DES VERGANGENEN RANDOMITÄTSBEREICHES AUFTAUCHT.

AXIOM 133 — SELBSTBESTIMMUNG ALLEIN ERZEUGT DEN MECHANISMUS DER RESTIMULIERUNG.

AXIOM 134 — EIN REAKTIVIERTER BEREICH DER VERGANGENEN RANDOMITÄT BRINGT DIE ANSTRENGUNG UND DIE WAHRNEHMUNGEN AUF DEN ORGANISMUS ZUR EINWIRKUNG.

AXIOM 135 — DIE AKTIVIERUNG EINES RANDOMITÄTSBEREICHES WIRD ZUNÄCHST DURCH DIE WAHRNEHMUNGEN, DANN

[34] **Valenz:** Persönlichkeit. Der Ausdruck wird benutzt, um das Übernehmen der Persönlichkeit eines anderen zu bezeichnen. Eine Valenz ist ein Ersatz für einen selbst, den man angenommen hat, nachdem man das Vertrauen in sich selbst verloren hat. Ein Preclear, der "in der Valenz seines Vaters" ist, verhält sich so, als wäre er sein Vater. Siehe auch Preclear in den Fachausdrücken.

DURCH DEN SCHMERZ UND SCHLIESSLICH DURCH DIE ANSTRENGUNG ERREICHT.

AXIOM 136 — DER MIND IST AUF EINE FÜR EINDRÜCKE EMPFÄNGLICHE WEISE DAZU IMSTANDE, SÄMTLICHE ANSTRENGUNGEN UND GEGENANSTRENGUNGEN AUFZUZEICHNEN.

AXIOM 137 — EINE GEGENANSTRENGUNG, DIE VON GENÜGEND (RANDOMISIERTER[35]) KRAFT BEGLEITET WIRD, PRÄGT DAS FAKSIMILE DER GEGENANSTRENGUNGS-PERSÖNLICHKEIT IN DEN MIND EINES ORGANISMUS EIN.

AXIOM 138 — ABERRATION IST DAS AUSMASS ZURÜCKBLEIBENDER PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT, WELCHES DADURCH ANGESAMMELT WORDEN IST, DASS ANDERE ORGANISMEN ODER DAS PHYSIKALISCHE (MATERIELLE) UNIVERSUM ANSTRENGUNGEN ERZWUNGEN, VERHINDERT ODER UNGERECHTFERTIGTERWEISE[36] UNTERSTÜTZT HABEN.

Aberration wird durch das verursacht, was dem Individuum getan wird, nicht durch das, was das Individuum tut, plus durch seine Selbstbestimmung über das, was ihm getan worden ist.

AXIOM 139 — ABERRIERTES VERHALTEN BESTEHT AUS ZERSTÖRERISCHER ANSTRENGUNG GEGENÜBER PRO-ÜBERLEBENSDATEN ODER PRO-ÜBERLEBENSENTITÄTEN AUF IRGENDEINER DYNAMIK ODER ANSTRENGUNG IN RICHTUNG, AUF DAS ÜBERLEBEN VON KONTRA-ÜBERLEBENSDATEN ODER KONTRA-ÜBERLEBENSENTITÄTEN FÜR IRGENDEINE DYNAMIK.

AXIOM 140 — EINE VALENZ IST EINE FAKSIMILE-PERSÖNLICHKEIT, WELCHE DURCH DIE GEGENANSTRENGUNG DES AUGENBLICKS, IN DEM SIE IN DIE PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT VON BEWUSSTLOSIGKEIT AUFGENOMMEN WURDE, ZUR KRAFTAUSÜBUNG BEFÄHIGT WIRD.

Valenzen sind für den Organismus hilfreich, zwanghaft oder hinderlich.

EIN KONTROLLZENTRUM IST KEINE VALENZ.

AXIOM 141 — DIE ANSTRENGUNG EINES KONTROLLZENTRUMS IST ALS EIN KLAR ERKANNTES GESCHEHNIS IN DER ZEIT UND DURCH EINDEUTIGEN RAUM HINDURCH IN RICHTUNG AUF EIN ZIEL AUSGERICHTET.

AXIOM 142 — EIN ORGANISMUS IST IN DEM MASSE KÖRPERLICH UND GEISTIG GESUND, WIE ER SELBSTBESTIMMT IST.

Die Kontrolle der Umwelt über die motorischen Steuerungen des Organismus behindert die Fähigkeit des Organismus, sich mit der sich verändernden Umwelt ebenfalls zu verändern, da der Organismus versuchen wird, mit einem einzigen Reaktionsmuster fortzufahren, während er aufgrund seiner Selbstbestimmung ein anderes erschaffen müsste, um in einer anderen Umwelt überleben zu können.

AXIOM 143 — ALLES LERNEN WIRD DURCH ZIELLOSE ANSTRENGUNG ERREICHT.

AXIOM 144 — EINE GEGENANSTRENGUNG, DIE GENÜGEND AUFZUZEICHNENDE PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT ERZEUGT, WIRD MIT EINEM INDEX[37] VON RAUM UND ZEIT AUFGEZEICHNET, WELCHER EBENSO VERBORGEN LIEGT WIE DER REST IHRES INHALTS.

AXIOM 145 — WENN EINE GEGENANSTRENGUNG, DIE GENÜGEND PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT ERZEUGT, DURCH RESTIMULATION AKTIVIERT WIRD, SO WENDET SIE SICH GEGEN DIE UMWELT ODER GEGEN DEN ORGANISMUS, OHNE VON RAUM UND ZEIT MEHR ZU

[35] **randomisiert:** mit Randomität versehen, unausgerichtet und unvorhersagbar gemacht.

[36] **ungerechtfertigterweise;** ohne Rechtfertigung, nicht zu Recht; unvernünftigerweise.

[37] **Index:** Verzeichnis, Register.

BERÜCKSICHTIGEN ALS AUSSCHLIESSLICH DIE REAKTIVIERTEN WAHRNEHMUNGEN.

AXIOM 146 — GEGENANSTRENGUNGEN WERDEN AUS DEM ORGANISMUS HINAUSGELENKT, BIS SIE DURCH DIE UMWELT MIT ZUSÄTZLICHER RANDOMITÄT VERSEHEN WERDEN, WORAUFHIN SIE SICH WIEDER GEGEN DAS KONTROLLZENTRUM IN GANG SETZEN.

AXIOM 147 — DER MIND EINES ORGANISMUS SETZT GEGENANSTRENGUNGEN NUR SO LANGE WIRKSAM EIN, WIE NICHT GENÜGEND PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT VORHANDEN IST, UM DIE DIFFERENZIERUNG[38] DER GESCHAFFENEN FAKSIMILES ZU VERBERGEN.

AXIOM 148 — PHYSIKALISCHE GESETZE WERDEN VON DER LEBENSENERGIE NUR DURCH EINWIRKUNG DES PHYSIKALISCHEN UNIVERSUMS, WELCHE RANDOMITÄT ERZEUGT, UND DURCH EINEN RÜCKZUG VOR DIESER EINWIRKUNG GELERNT.

AXIOM 149 — DAMIT LEBEN ÜBERLEBEN KANN, MÜSSEN KRAFTVEKTOREN IN RICHTUNG ÜBERLEBEN AUSGERICHTET WERDEN UND KRAFTVEKTOREN, DIE IN RICHTUNG UNTERLIEGEN GEHEN, ZUNICHTE GEMACHT WERDEN.

FOLGESATZ: Damit Leben unterliegen kann, müssen Kraftvektoren in Richtung Unterliegen ausgerichtet werden und Kraftvektoren, die in Richtung Überleben gehen, zunichte gemacht werden.

AXIOM 150 — JEDER BEREICH VON RANDOMITÄT SAMMELT ÄHNLICHE SITUATIONEN AN, DIE KEINE TATSÄCHLICHEN ANSTRENGUNGEN ENTHALTEN, SONDERN NUR WAHRNEHMUNGEN.

[38] **Differenzierung:** Unterscheidung, Sonderung.

AXIOM 151 — OB EIN ORGANISMUS DAS ZIEL DES ÜBERLEBENS ODER DES UNTERLIEGENS HAT, HÄNGT VON DER MENGE DER BEI IHM REAKTIVIERTEN PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT AB (NICHT VON DER MENGE DER ZURÜCKBLEIBENDEN PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT).

AXIOM 152 — ÜBERLEBEN WIRD NUR DURCH BEWEGUNG ERREICHT.

AXIOM 153 — IM PHYSIKALISCHEN UNIVERSUM IST DIE ABWESENHEIT VON BEWEGUNG VERSCHWINDEN.

AXIOM 154 — TOD IST DAS ÄQUIVALENT[39] ZU LEBEN BEI VÖLLIGEM FEHLEN LEBENSMOTIVIERTER BEWEGUNG.

AXIOM 155 — DIE BESCHAFFUNG VON PRO-ÜBERLEBENSMATERIE UND PRO-ÜBER-LEBENSENERGIE ODER PRO-ÜBERLEBEN-SORGANISMEN IN RAUM UND ZEIT BEDEU-TET GESTEIGERTE BEWEGUNG.

AXIOM 156 — DER VERLUST VON PRO-ÜBERLEBENSMATERIE UND PRO-ÜBERLE-BENSENERGIE ODER PRO-ÜBERLEBENSOR-GANISMEN IN RAUM UND ZEIT BEDEUTET VERMINDERTE BEWEGUNG.

AXIOM 157 — DIE BESCHAFFUNG ODER DIE NÄHE VON MATERIE, ENERGIE ODER ORGANISMEN, DIE DAS ÜBERLEBEN EINES ORGANISMUS UNTERSTÜTZEN, STEIGERN DIE ÜBERLEBENSPOTENTIALE EINES ORGANISMUS.

AXIOM 158 — DIE BESCHAFFUNG ODER NÄHE VON MATERIE, ENERGIE ODER ORGANISMEN, DIE DAS ÜBERLEBEN EINES ORGANISMUS BEHINDERN, VERMINDERN SEIN ÜBERLEBENSPOTENTIAL.

AXIOM 159 — DER GEWINN VON ÜBERLEBENSENERGIE, ÜBERLEBENSMATERIE ODER

[39] **Äquivalent:** etwas Gleichwertiges; etwas, was in Menge, Wert, Kraft, Bedeutung usw. einer anderen Sache gleichkommt.

ÜBERLEBENSORGANISMEN ERHÖHT DIE FREIHEIT EINES ORGANISMUS.

AXIOM 160 — DER EMPFANG ODER DIE NÄHE VON NICHTÜBERLEBENS-ENERGIE, -MATERIE ODER -ZEIT VERMINDERT DIE BEWEGUNGSFREIHEIT EINES ORGANISMUS.

AXIOM 161 — DAS KONTROLLZENTRUM VERSUCHT ZEIT ANZUHALTEN ODER ZU VERLÄNGERN, RAUM AUSZUDEHNEN ODER ZUSAMMENZUZIEHEN UND ENERGIE UND MATERIE ZU VERMINDERN ODER ZU VERMEHREN.

Dies ist eine Hauptquelle von Abwertung, und es ist auch eine Hauptquelle von Aberration.

AXIOM 162 — SCHMERZ IST DIE BLOCKIERUNG VON ANSTRENGUNG DURCH GEGENANSTRENGUNG IN GROSSER INTENSITÄT, GLEICHGÜLTIG, OB DIESE ANSTRENGUNG DARIN BESTEHT, IM RUHEZUSTAND ODER IN BEWEGUNG ZU BLEIBEN.

AXIOM 163 — WAHRNEHMUNG EINSCHLIESSLICH SCHMERZ KANN AUS EINEM BEREICH VON PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT ENTFERNT WERDEN, WÄHREND DIE ANSTRENGUNG UND GEGENANSTRENGUNG DIESER PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT NOCH IMMER BESTEHENBLEIBEN.

AXIOM 164 — DIE VERNÜNFTIGKEIT DES MINDS HÄNGT VON EINER OPTIMALEN REAKTION AUF ZEIT AB.

DEFINITION: GEISTIGE GESUNDHEIT, DIE BERECHNUNG VON ZUKUNFT.

DEFINITION: NEUROTISCH, DIE BERECHNUNG VON AUSSCHLIESSLICH GEGENWART.

DEFINITION: PSYCHOTISCH, BERECHNUNG NUR VON VERGANGENEN SITUATIONEN.

AXIOM 165 — ÜBERLEBEN BEZIEHT SICH NUR AUF DIE ZUKUNFT.

FOLGESATZ: UNTERLIEGEN BEZIEHT SICH NUR AUF DIE GEGENWART UND VERGANGENHEIT.

AXIOM 166 — EIN INDIVIDUUM IST IN DEM MASSE GLÜCKLICH, WIE ES ÜBERLEBENSPOTENTIALE IN DER ZUKUNFT WAHRNEHMEN KANN.

AXIOM 167 — JE MEHR DIE BEDÜRFNISSE EINES ORGANISMUS ERFÜLLT WERDEN, UM SO HÖHER STEIGT ER IN SEINEN ANSTRENGUNGEN ENTLANG DEN DYNAMIKEN.

Ein Organismus, der ARC mit sich selbst erreicht, kann in der Zukunft besser ARC mit Sex erreichen; hat er dies erreicht, so kann er ARC mit Gruppen erreichen; hat er dies erreicht, so kann er ARC mit der Menschheit erreichen, usw.

AXIOM 168 — AFFINITÄT, REALITÄT UND KOMMUNIKATION EXISTIEREN MITEINANDER IN EINER UNTRENNBAREN BEZIEHUNG.

Die koexistente Beziehung zwischen Affinität, Realität und Kommunikation ist dergestalt, dass keines der drei gesteigert werden kann, ohne dass die anderen beiden gesteigert werden, und keines vermindert werden kann, ohne die anderen beiden zu vermindern.

AXIOM 169 — JEDES ÄSTHETISCHE[40] PRODUKT IST EIN SYMBOLISCHES FAKSIMILE ODER EINE SYMBOLISCHE KOMBINATION VON FAKSIMILES VON *THETA*-UNIVERSEN ODER PHYSIKALISCHEN UNIVERSEN IN UNTERSCHIEDLICHEN RANDOMITÄTEN UND RANDOMITÄTSVOLUMEN ZUSAMMEN MIT DEM WECHSELSPIEL VON TONSTUFEN[41].

---

[40] **ästhetisch:** von der Art einer Wellenlänge, die Theta stark ähnelt, oder einer Harmonie, die Theta nahekommt; schön.

[41] **Tonstufen:** Die emotionalen Zustände eines Engramms oder der allgemeine Zustand eines Individuums.

AXIOM 170 — EIN ÄSTHETISCHES PRODUKT IST EINE INTERPRETATION DER UNIVERSEN DURCH EINEN INDIVIDUELLEN MIND ODER GRUPPEN-MIND.

AXIOM 171 — WAHN IST DAS VON DER PHANTASIE VOLLZOGENE POSTULIEREN VON VORKOMMNISSEN IN BEREICHEN VON PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT.

AXIOM 172 — TRÄUME SIND DIE PHANTASIENACHBILDUNGEN VON RANDOMITÄTSBEREICHEN ODER DIE WIEDERSYMBOLISIERUNG DER ANSTRENGUNGEN VON *THETA*.

AXIOM 173 — EINE BEWEGUNG WIRD DURCH DEN GRAD AN OPTIMALER RANDOMITÄT GESCHAFFEN, DER DURCH DIE GEGENANSTRENGUNG ZU DER ANSTRENGUNG EINES ORGANISMUS HERBEIGEFÜHRT WIRD.

AXIOM 174 — DURCH LEBENSFORMEN MOBILISIERTES *MEST* IST IN GRÖSSERER AFFINITÄT MIT LEBENSORGANISMEN ALS NICHT-MOBILISIERTES MEST.

AXIOM 175 — ALLE VERGANGENEN WAHRNEHMUNGS-, SCHLUSSFOLGERUNGS- UND DASEINSAUGENBLICKE EINSCHLIESSLICH DERJENIGEN VON PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT LASSEN SICH FÜR DAS KONTROLLZENTRUM DES ORGANISMUS WIEDERGEWINNEN.

AXIOM 176 — DIE FÄHIGKEIT EINES ORGANISMUS, ÜBERLEBENSANSTRENGUNG HERVORZUBRINGEN, WIRD DURCH DIE IN SEINER VERGANGENHEIT EXISTIERENDEN GRADE VON RANDOMITÄT BEEINFLUSST. (Dies umfasst auch das Lernen.)

AXIOM 177 — BEREICHE VON VERGANGENER PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT KÖNNEN DURCH DAS KONTROLLZENTRUM EINES ORGANISMUS WIEDER ANGESPROCHEN UND DIE PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT DARAUS ENTFERNT WERDEN.

AXIOM 178 — DIE ENTFERNUNG VERGANGENER PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄTEN ERMÖGLICHT ES DEM KONTROLLZENTRUM EINES ORGANISMUS, SEINE EIGENEN ANSTRENGUNGEN IN RICHTUNG AUF ÜBERLEBENSZIELE DURCHZUFÜHREN.

AXIOM 179 — DIE ENTFERNUNG SELBSTBESTIMMTER ANSTRENGUNG AUS EINEM VERGANGENEN BEREICH VON PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT MACHT DIE WIRKSAMKEIT DIESES BEREICHES ZUNICHTE.

AXIOM 180 — SCHMERZ IST DIE RANDOMITÄT, DIE DURCH PLÖTZLICHE ODER STARKE GEGENANSTRENGUNGEN ERZEUGT WIRD.

AXIOM 181 — SCHMERZ WIRD ALS PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT GESPEICHERT.

AXIOM 182 — SCHMERZ ALS EIN BEREICH VON PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT KANN SICH DEM ORGANISMUS WIEDER AUFERLEGEN.

AXIOM 183 — VERGANGENER SCHMERZ WIRD UNWIRKSAM AUF DEN ORGANISMUS, WENN DIE RANDOMITÄT SEINES BEREICHES ANGESPROCHEN UND AUSGERICHTET WIRD.

AXIOM 184 — JE FRÜHER DER BEREICH DER PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT LIEGT, UM SO GRÖSSERE SELBSTERZEUGTE ANSTRENGUNG WAR VORHANDEN, UM SIE ZURÜCKZUSCHLAGEN.

AXIOM 185 — SPÄTERE BEREICHE VON PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT KÖNNEN NICHT LEICHT WIEDER AUSGERICHTET WERDEN, BEVOR FRÜHERE BEREICHE WIEDER AUSGERICHTET SIND.

AXIOM 186 — BEREICHE VON PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT WERDEN IN IHRER AKTIVITÄT GESTEIGERT, WENN

WAHRNEHMUNGEN VON ÄHNLICHKEIT IN SIE EINGEFÜHRT WERDEN.

AXIOM 187 — VERGANGENE BEREICHE VON PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT KÖNNEN REDUZIERT UND AUSGERICHTET WERDEN, INDEM MAN SIE IN DER GEGENWART ANSPRICHT.

AXIOM 188 — ABSOLUT GUTES UND ABSOLUT BÖSES GIBT ES IM *MEST*-UNIVERSUM NICHT.

AXIOM 189 — DAS, WAS FÜR EINEN ORGANISMUS GUT IST, KANN ALS DAS DEFINIERT WERDEN, WAS DAS ÜBERLEBEN DIESES ORGANISMUS FÖRDERT.

FOLGESATZ: BÖSES KANN ALS DAS DEFINIERT WERDEN, WAS DEN ORGANISMUS BEHINDERT ODER PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT IN IHN HINEINBRINGT, DIE ZU DEN ÜBERLEBENSMOTIVEN DES ORGANISMUS IM WIDERSPRUCH STEHT.

AXIOM 190 — GLÜCKLICHSEIN BESTEHT AUS DER HANDLUNG, AUSRICHTUNG IN BISHER WIDERSTAND LEISTENDE PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT HINEINZUBRINGEN. WEDER DIE HANDLUNG NOCH DER VORGANG, ÜBERLEBEN ZU ERREICHEN, NOCH DIE VOLLENDUNG DIESER HANDLUNG SELBST BEWIRKT GLÜCKLICHSEIN.

AXIOM 191 — AUFBAU IST EIN AUSRICHTEN VON DATEN.

FOLGESATZ: ZERSTÖRUNG IST EINE PLUS- ODER MINUS-RANDOMITÄT VON DATEN.

Die Anstrengung des Aufbaus ist die Ausrichtung in Richtung Überleben des ausrichtenden Organismus.

Zerstörung ist die Anstrengung, Randomität in einen Bereich hineinzubringen.

AXIOM 192 — OPTIMALES ÜBERLEBENSVERHALTEN BESTEHT AUS ANSTRENGUNG IM INTERESSE DES MAXIMALEN ÜBERLEBENS FÜR ALLES, WAS AN DEN DYNAMIKEN BETEILIGT IST.

AXIOM 193 — DIE OPTIMALE ÜBERLEBENSLÖSUNG FÜR JEDES PROBLEM WÜRDE AUS DEM HÖCHSTEN ERREICHBAREN ÜBERLEBEN FÜR JEDE BETEILIGTE DYNAMIK BESTEHEN.

AXIOM 194 — DER WERT EINES ORGANISMUS BESTEHT AUS SEINEM WERT FÜR DAS ÜBERLEBEN SEINES EIGENEN *THETA*S ENTLANG EINER JEDEN DYNAMIK.

Fachausdrücke

ABERRATION – *ABERRATION* – Ein Abweichen vom vernünftigen Denken oder Verhalten. Aus dem Lateinischen "*aberrare*", abirren, fortwandern, von lat. "*ab*", weg, fort, und "*erarre*", wandern, schweifen, irren. Im wesentlichen bedeutet es, sich zu irren, Fehler zu machen oder spezifische, fixe Ideen zu haben, die nicht wahr sind. Aberration ist geistiger Gesundheit entgegengesetzt, die ihr Gegenteil wäre.

AKT - *ACT* - Eine Prozessingstufe. Gilt ausschliesslich für den spezifischen Prozess, der auf einer bestimmten Fallstufe verwendet wird.

ANSTRENGUNG - *EFFORT* - Die physikalische Kraftmanifestation von Bewegung. Eine heftige Anstrengung gegen eine Person erzeugt Schmerz. Eine sehr emsige Anstrengung erzeugt Unbehagen. Anstrengung kann vom Preclear zurückgerufen und wiedererlebt werden. Von keinem Preclear unterhalb von 2.5 sollte verlangt werden, Anstrengung als solche zu verwenden, da er sie nicht handhaben kann und darin steckenbleiben wird. Der wesentliche Teil eines schmerzhaften Faksimiles sind die darin enthaltenen Anstrengungen und nicht die Wahrnehmungen.

ASSESSMENT - *ASSESSMENT* - Ein Inventar, eine Untersuchung, eine Berechnung oder Evaluation eines Falles.

AUDITOR - *AUDITOR* - Jemand, der zuhört und ein- schätzt. Eine Fachkraft dieser Wissenschaft.

BEISTÄNDE - *ASSISTS* - Das direkte wieder und wieder Laufen eines Geschehnisses, Wahrnehmung für Wahrnehmung, bis es als Faksimile desensibilisiert ist und den Preclear nicht beeinflussen kann. Der Beistand wird unmittelbar nach Unfällen und Operationen verwendet. Es entfernt den Schock und den Grossteil der schädlichen Wirkungen des Geschehnisses und fördert die Heilung. Ein Beistand wird durchgeführt, indem man das Individuum zu dessen frühestem Beginn, den es erkennen kann, schickt und es von dort an das Geschehnis mit vollen Wahrnehmungen (Hören, Sehen etc.) so gut es kann noch einmal erleben lässt. Ein Beistand, sofort nach einer Zahnoperation durchgeführt, entfernt den ganzen Schock daraus. Als letztes nimmt man das Auditing selbst als ein weiteres Geschehnis auf und läuft es aus, einschliesslich dem Beschluss auditiert zu werden. Ein Beistand rettet Leben und beschleunigt die Heilung beträchtlich.

BERECHNENDER GEISTESKRANKER - *COMPUTING PSYCHOTIC* - Jemand, der auf der Grundlage eines Schaltkreises operiert, eines Schaltkreises, der eine Pseudo-Persönlichkeit aus einem Faksimile ist, stark genug um das Individuum zu befehligen und es zu SEIN.

BRECHEN - *BROKEN* - Ein Slangausdruck, in der Form verwendet: "einen Fall zu brechen", was bedeutet, dass man das Festhalten des Preclears an einem Nichtüberlebens-Faksimile bricht. Dieser Ausdruck wird mehr oder weniger folgendermassen gebraucht: "einen Schaltkreis brechen" oder "in eine Kette einbrechen" oder "eine Berechnung

brechen". Niemals den Preclear oder seinen Geist brechen, sondern brechen, was den Preclear bricht.

CLEAR - *CLEAR* - Ein häufig missverstandener Zustand des Seins. Das Wort wurde mit anderen Bedeutungen schon früher verwendet und mit einem Absolutum verwechselt. Es wird noch immer verwendet. Hier wird es als elektronischer Slang gebraucht und findet bei einer Kette, einem Geschehnis oder einer Berechnung Anwendung.

DRAMATISIERENDER GEISTESKRANKER - *DRAMATIZING PSYCHOTIC* - Jemand, der nur einen Faksimile-Typ dramatisiert.

DYNAMIK - *DYNAMIC* - Die zentralen Triebe eines Individuum. Sie sind wie folgt von eins bis acht numeriert: 1. eigenes Überleben; 2. Überleben durch Kinder (schliesst den Sexualakt mit ein); 3. Überleben durch Gruppen, einschliesslich sozialer, politischer und wirtschaftlicher Angelegenheiten; 4. Überleben durch die Menschheit als ganzes; 5. Überleben durch Leben, alle Pflanzen und Tierarten umfassend; 6. Überleben durch MEST; 7. Überleben als Theta oder durch Statik selbst; 8. (als Unendlichkeitszeichen geschrieben) Überleben durch ein höchstes Wesen. Jedes Individuum überlebt auf allen acht Dynamiken.

EMOTION - *EMOTION* - Der Katalysator, der vom Kontrollzentrum verwendet wird um körperliche Aktion zu überwachen [to monitor]. Das über die Drüsen laufende Relaissystem, das zwischen "Ich" und Selbst und - durch Denken - andere gesetzt ist.

Die Hauptemotionen sind *Fröhlichkeit*, ein Zustand, in dem man Selbstvertrauen und Freude an seinen Zielen hat, und an seine Kontrolle über die Umgebung glaubt; *Langeweile*, wo man das Selbstvertrauen und die Richtung verloren hat, aber nicht geschlagen ist; Antagonismus, wo man das Gefühl hat, dass seine Kontrolle bedroht ist; *Wut*, wo man danach strebt, das was einem bedroht zu zerstören und zerstört ohne zielgerichtet zu sein; *versteckte Feindseligkeit*, wo man danach strebt zu zerstören, während man seiner Zielscheibe versichert, dass man nicht danach strebt; *Furcht*, wo man dazu gebracht wird zu fliehen; *Gram*, wo man Verlust erkennt; *Apathie*, wo man Versagen auf allen Dynamiken akzeptiert und so tut, als ob man tot wäre.

Andere Emotionen sind ein stärkeres oder schwächeres Ausmass der *genannten. Sich schämen oder Verlegenheit* sind Emotionen, die Gruppen oder zwischenmenschlichen Beziehungen eigen sind und sich mit Gram auf einer Stufe befinden, weil sie auf den Verlust einer Position in einer Gruppe hinweisen. *Emotion* ist das Drüsensystem, das Bewegung entspricht, und jede *Emotion* widerspiegelt Aktion, um gegen Bewegung zu gewinnen oder zu verlieren. Auf hoher Stufe schickt man *Bewegung* zurück; auf mittlerer Stufe hält man *Bewegung* an; auf tiefer Stufe rauscht Bewegung durch einen hindurch und hinweg.

FAKSIMILE - *FACSIMILE* - Ein Faksimile ist eine Erinnerungsaufzeichnung von einem begrenzten Zeitabschnitt. Es wird angenommen, dass Erinnerung ein Statik ohne Wellenlänge, Gewicht, Masse oder Position im Raum ist. Mit anderen Worten, ein echtes Statik, welches jedoch den Eindruck von Zeit, Raum, Energie und Materie aufnimmt. Eine

sorgfältige Untersuchung der Phänomene des Denkens und des Verhaltens des menschlichen Verstandes führen zu dieser Schlussfolgerung. Die Schlussfolgerung selbst ist eine Annahme, die Verwendung findet, weil sie äusserst nützlich und brauchbar ist. Dass ein Faksimile so beschrieben werden kann, markiert eine neue Stufe in der Forschung. Diese Beschreibung ist mathematisch und ist abstrakt, und ob sie der Wirklichkeit entspricht, mag dahingestellt sein. Wenn eine Aufzeichnung von Denken auf diese Weise betrachtet wird, lassen sich die Probleme des Verstandes schnell lösen. Faksimiles werden "gespeichert". Sie wirken auf die Schalttafel, genannt Hirn, welches Bestandteil des physikalischen Universums ist, und auf das Nerven- und Drüsensystem ein, um Vorgänge und Aktion zu überwachen [to monitor]. Sie scheinen nur deshalb Bewegung und Gewicht zu haben, weil Bewegung und Gewicht in ihnen aufgezeichnet sind. Sie werden nicht in den Zellen gespeichert. Sie wirken auf die Zellen ein. Der Beweis dafür liegt in der Tatsache, dass eine Energie, die vor einer langen Zeit zu einem Faksimile wurde, wieder kontaktiert werden kann und sehr heftig sein kann. Schmerz wird in Form von Faksimiles gespeichert. Alter Schmerz kann wieder kontaktiert werden.

Alter Schmerz in Faksimile-Form, alte Emotionen in Faksimile-Form kann sich in solcher Weise der Gegenwart wieder aufzwingen, dass der Körper entstellt oder anderweitig physisch betroffen wird. Sie sind fähig zum letzten Mal zurückzugehen, als Sie sich verletzten und dort den Schmerz dieser Verletzung finden und wiederzuerleben, ausser wenn Sie sehr abgesperrt sind.

Sie können Anstrengung und Bemühungen, die Sie unternommen haben oder die gegen Sie unternommen worden sind, befreien. Die Zellen selbst jedoch, deren Lebenszeit begrenzt ist, sind schon lange ersetzt worden, wenn auch der Körper weiterbesteht. Deshalb die Faksimile-Theorie.

Das Wort Faksimile wird einfach so verwendet, wie man eine Zeichnung einer Etikette anstelle der tatsächlichen Etikette verwendet. Es bedeutet eher einen ähnlichen Artikel als den Artikel selber. Sie können sich ein Erinnerungsbild eines Elefanten oder einer Fotografie zurückrufen. Der Elefant und die Fotografie sind nicht mehr da. Ein Faksimile von ihnen ist in Ihrem Verstand gespeichert.

Ein Faksimile enthält vollständig jede Wahrnehmung der Umgebung, die vorhanden war als das Faksimile gemacht wurde, einschliesslich Sehen, Geräuschen, Gerüchen, Geschmack, Gewicht, Stellung der Gelenke usw. mit einem halben Hundert Wahrnehmungen.

Nur weil Sie sich Bewegungen oder diese Wahrnehmungen nicht zurückrufen können bedeutet dies noch lange nicht, dass sie nicht vollständig - mit Bewegung und allen Sinneswahrnehmungen die Sie zu jener Zeit hatten - aufgezeichnet worden sind. Sondern es bedeutet, dass Sie zwischen das Faksimile und den Erinnerungsmechanismen Ihrer Kontrollzentren eine Sperre eingefügt haben. Faksimile gibt es von allem, was Sie in Ihrem ganzen Leben erfahren und sich vorgestellt haben.

FRÜHERE POSTULATE - *PAST POSTULATES* - Entscheidungen und Entschlüsse, die der Preclear in der Vergangenheit machte und von welchen er noch immer abhängt. Postulate der Vergangenheit sind

durch's Band weg wertlos, weil sie die gegenwärtig Umgebung nicht lösen können.

FÜNFZEHN - *FIFTEEN* - Eine Bezeichnung für einen abgeschlossenen Fall. Nur für die Fallaufzeichnung und um einen Fall zu bezeichnen, der bis zum gegenwärtigen Stand dieser Wissenschaft fortgeschritten ist. Es ist ein Nummernsystem für Preclears. In den Aufzeichnungen wird ein Fall mit der Nummer des Aktes vermerkt, bis zu welchem er vorangeschritten ist.

GEISTESKRANKER - *PSYCHOTIC* - Eine Person, die den Kontakt mit ihrer gegenwärtigen Umgebung gründlich verloren hat und keine Zukunftsberechnungen anstellt. Er kann ein akut Geisteskranker sein, der immer nur für ein paar Minuten geisteskrank wird und dies nur gelegentlich in bestimmten Umgebungen (z.B. bei Wutanfällen oder Apathie-Zuständen); oder er kann ein chronisch Geisteskranker sein; oder er kann von der Zukunft und der Gegenwart beständig getrennt sein. Geisteskranke welche in dramatischer Weise für andere schädlich sind, werden als gefährlich genug erachtet um sie einzuliefern. Geisteskranke die nicht so offensichtlich schaden, sind für ihre Umgebung nicht weniger schädlich und nicht weniger geisteskrank.

GENETISCH - *GENETIC* - Auf der Protoplasma- und Faksimilelinie und durch MEST-Formen kam das Individuum von einem frühen Beginn her in das gegenwärtigen Zeitalter. Genetisch bezieht sich auf die Protoplasma-Linie von Vater und Mutter zum Kind, vom erwachsenen Kind zum neuen Kind usw.

GERADER-DRAHT – *STRAIGHT-WIRE* - Ein Prozess bei dem man sich von der Gegenwart aus ein vergangenes Geschehnis zurückruft, mit einigen Wahrnehmungen oder zumindest einen Eindruck davon. Der Name “Gerader-Draht” [engl. Straight Wire] leitet sich vom MEST-Kommunikationsprozess her, zwei Punkte eines Kommunikationssystems zu verbinden. Im wesentlichen ist es Erinnerungsarbeit. Es wird auf Postulate, Evaluationen, Geschehnisse, Szenen, Emotionen oder irgendwelche sonstigen Daten angewandt, die sich in den Speicherbänken des Verstandes befinden mögen, ohne dabei den Preclear “in das Geschehnis hinein” zu schicken. Der Preclear sitzt während des Prozesses aufrecht da, Augen offen oder zu. Der Auditor ist sehr wachsam. Gerader-Draht wird schnell durchgeführt. Dem Preclear wird nicht erlaubt, abzuschweifen oder in Erinnerungen zu schwelgen. Er antwortet auf die Fragen des Auditors. VIELE PRECLEARS MÖGEN ES NICHT, GEFRAGT ZU WERDEN. DER AUDITOR MUSS DANN ZUERST JENE POSTULATE LÖSEN, GEFRAGT ZU WERDEN. Dies würde man “Clearing für allgemeinen Gerader-Draht” nennen.

KLÄREN - *TO CLEAR* - Der Akt des Desensibilisierens oder Befreiens von der Wirkung eines gedanklichen Eindrucks oder von einer Reihe solcher Eindrücke oder Beobachtungen der Vergangenheit, oder eines Postulates, einer Emotion, einer Anstrengung oder eines ganzen Faksimiles. Entweder löst der Preclear sein Festhalten am Faksimile (Erinnerung) oder das Faksimile selbst desensibilisiert. Das Wort wurde vom Computer- oder Taschenrechner-Wesen entlehnt und

bezeichnet eine Handlung, die dem Löschen alter Berechnungen im Rechner ähnlich ist.

KONTROLLZENTRUM - *CENTER OF CONTROL* - Die Einheit des Verstandes, die sich des Bewusstseins bewusst ist. Diese ist nicht Teil des Gehirns, sondern Teil des Verstandes - das Gehirn ist physiologisch. Per Definition hat der Verstand zwei mögliche Kontrollzentren: Das rechte und das linke. Eines ist ein tatsächliches genetisches Kontrollzentrum; das andere ist ein Sub-Kontrollzentrum und ist dem Kontrollzentrum untergeordnet.

LOCK-SCANNING - *LOCK SCANNING* - Ein Prozess, der den Preclear von einem Punkt in der Vergangenheit an, mit welchem er gründlich Kontakt aufgenommen hat, startet und durch alle ähnlichen Geschehnisse wortlos nach oben [PT] führt. Dies wird wieder und wieder gemacht, wobei man jedesmal versucht, bei einem früheren Geschehnis der gleichen Art zu starten, bis der Preclear auf dem Gebiet der Kette extrovertiert. Häufig resultiert das in BOIL OFF (abkochen), wobei der Preclear einzuschlafen scheint. Vermeiden Sie Boil off, denn es hat keine therapeutische Wirkung und resultiert in herabgesetzter Tonstufe. Boil off ist einerseits die Entschuldigung eines faulen Auditors für seinen Müssiggang, und andrerseits sind es Faksimiles in derart schwerem Widerspruch, dass sie sich nicht lösen werden, wenn man nicht zuerst die Postulate löst. Lock-scanning ist ein standardisierter Drill, der mit einem Zeichen gestartet wird und beendet wird wenn der Preclear sagt, er sei wieder in der Gegenwart. Es kann mit jedem beliebigen Thema durchgeführt werden. Nur OBERHALB von 2.0.

MEST - *MEST* - Ein zusammengesetztes Wort aus den Anfangsbuchstaben von MATTER (Materie), ENERGIE (Energie), SPACE (Raum) und TIME (Zeit). Ein Wort, das für den Begriff PHYSIKALISCHES UNIVERSUM geprägt wurde. THETA WIRD NICHT ALS TEIL DES PHYSIKALISCHEN UNIVERSUMS BETRACHTET, ES WIRD ABER NICHT ABSOLUT ALS NICHT-TEIL DES PHYSIKALISCHEN UNIVERSUMS BETRACHTET.

POSTULAT - *POSTULATE* - Eine Schlussfolgerung, eine Entscheidung oder eine Lösung bezüglich bekannter oder unbekannter Daten der Vergangenheit, welche von der Person selbst, aufgrund ihrer eigenen Selbstbestimmung getroffen worden ist. Das Postulat ist immer bekannt. Es wird durch das Individuum gemacht und basiert auf Evaluation von Daten oder einfach auf einem Impuls ohne Daten. Es löst ein Problem der Vergangenheit, entscheidet über Probleme oder Beobachtungen in der Gegenwart oder stellt ein Schema für die Zukunft auf.

POSTULIEREN - *TO POSTULATE* - Schlussfolgern, entscheiden oder ein Problem lösen oder ein Schema für die Zukunft aufstellen oder eine Schema der Vergangenheit zunichte machen.

PRECLEAR - *PRE-CLEAR* - Jemand, der mit Prozessing begann, um eine Fünfzehn zu werden.

PSYCHOSOMATISCHE KRANKHEIT - *PSYCHOSOMATIC ILLNESS* - Ein Begriff, der in der allgemeinen Sprache verwendet wird, um einen körperlichen Zustand zu be-

zeichnen, welcher von einem Zustand des Verstandes herrührt. Allgemeinen Berichten zufolge sind etwa 70% aller Krankheiten auf diese Ursache zurückzuführen. Technisch gesehen bedeutet der Begriff in unserer Wissenschaft ein chronisches oder andauerndes schmerzhaftes Faksimile, an dem der Preclear festhält um Fehlschläge zu erklären. Gicht, Schleimbeutel-Entzündung, Sehnenentzündung, Kurzsichtigkeit, Hornhautverkrümmung, seltsame Schmerzen und Beschwerden, Nebenhöhlenentzündung, Erkältungen, Geschwüre, Migräne, Zahnschmerzen, Missbildungen durch Kinderlähmung, Fettsucht, Hautverunstaltungen sind ein paar aus dieser Unzahl chronischer Somatiken. Sie lassen sich auf Service Faksimiles zurückführen.

RELEASE - *RELEASE* - Die Handlung Wahrnehmung oder Anstrengung oder Wirksamkeit aus einem schweren Faksimile nehmen oder das Festhalten des Preclears an dem Faksimile zu lösen.

SERVICE FAKSIMILE - *SERVICE FACSIMILE* - Eine eindeutige Nicht-Überlebens-Situation, die in einem Faksimile enthalten ist, welches vom Individuum aktiviert wird, um sein Versagen zu erklären. Es kann ein Service Faksimile einer Krankheit, einer Verletzung oder einer Unfähigkeit sein. Das Faksimile beginnt mit einer abwärtsgehenden Emotionskurve und endet mit einer aufwärtsgehenden Emotionskurve. Dazwischen enthält es Schmerz. Ein Service Faksimile IST das Muster, das die chronische "psychosomatische Krankheit" ist. Es kann Husten, Fieber, Schmerzen, Hautausschläge, jede beliebige geistige oder körperliche Manifestation deren Merkmal Nicht-Überleben ist, enthalten. Es kann sogar eine Selbstmordanstrengung sein. Das Service Faksimile ist komplett - es enthält sämtliche Wahrnehmungen. Es gibt viele ähnliche Faksimiles. Es gibt viele Locks. Der Besitz und die Verwendung eines Service Faksimiles kennzeichnet einen Homo sapiens.

SERVICE FAKSIMILE-KETTE - *SERVICE FACSIMILE CHAIN* - Das gesamte Repertoire einer Kette ähnlicher Geschehnisse eines Individuums, mit dem es Versagen erklärt und so um Unterstützung ersucht.

THETA - *THETA* - Das mathematische Symbol für das Statik des Denkens. Mit Theta ist das Statik selbst gemeint. Mit "Faksimile" ist Theta gemeint, das durch die Wahrnehmung geschaffene Eindrücke enthält.

UMGEBUNG - *ENVIRONMENT* - Die Umgebung des Preclears von Augenblick zu Augenblick - im weiteren oder engeren Sinne schliesst das Menschen, Haustiere, mechanische Gegenstände, Wetter, Kultur, Kleidung oder das Höchste Wesen mit ein. Alles, was er wahrnimmt oder wovon er glaubt, dass er es wahrnimmt. Die objektive Umgebung ist die Umgebung, über die jeder übereinstimmt dass sie da ist. Die subjektive Umgebung ist die Umgebung, von der die Person selbst glaubt dass sie da ist. Sie brauchen nicht übereinzustimmen.

WAHRNEHMUNGEN - *PERCEPTIONS* - Mittels physikalischer Wellen, Strahlen und Partikel des physikalischen Universums treten Eindrücke aus der Umgebung durch die "Sinneskanäle" ein, z.B. durch die Augen und die Sehnerven, durch die Nase und die Geruchsnerven, durch die Ohren und die Hörnerven, durch körperinterne Nerven

für interne Wahrnehmungen etc. Bis zu dem Augenblick, wo sie als Faksimiles aufgezeichnet werden, sind dies alles Wahrnehmungen, und in diesem Augenblick werden sie zu Aufzeichnungen. Wenn sie zurückgerufen werden sind sie wieder Wahrnehmungen, da sie diesmal von der Rückrufseite her in die Sinneskanäle eintreten. Es gibt über fünfzig einzelne Wahrnehmungen, alle werden gleichzeitig aufgezeichnet.

WIEDERERLANGUNG - *RECOVERY* - Wiedererlangung der eigenen Fähigkeit, über seine Existenz zu bestimmen.

WIEDERHOLENDER GERADER-DRAHT - *REPETITIVE GERADER-DRAHT* - Die Aufmerksamkeit wird wieder und wieder auf ein Geschehnis - inmitten anderer Geschehnisse - hingelenkt, bis es desensibilisiert ist. Dies wird an hartnäckigen Schlussfolgerungen oder Geschehnissen gelaufen.

ZEHN - *TEN* - Ein Fall, der soweit vorangeschritten ist, dass er vom Service Faksimile befreit ist.

ZEITSPUR - *TIME TRACK* - die aufeinanderfolgende Aufzeichnung geistiger Vorstellungsbilder, die sich während des ganzen Lebens oder der ganzen Leben des Preclears anhäuft. Sie ist sehr exakt mit Datumsangaben versehen.

ZUGÄNGLICHKEIT - *ACCESSIBILITY* - Der Zustand, gewillt zu sein auditiert zu werden (im technischen Sinn dieser Wissenschaft). Der Zustand, gewillt zu sein zwischenmenschliche Beziehungen zu haben (im sozialen Sinn). Bezüglich des Individuums als solchem bedeutet Zugänglichkeit zum Selbst, ob es seine vergangenen Erfahrungen oder Daten wieder kontaktieren kann oder nicht. Eine Person mit schlechtem Gedächtnis (zwischen Kontrollzentrum und Faksimiles plazierte Hindernisse) hat Erinnerungen, die ihr nicht zugänglich sind.

* CLEAR – *CLEAR (noun)*: Dieser Begriff wurde in Dianetik “Die moderne Wissenschaft des Überlebens” von L. Ron Hubbard 1950 vollständig definiert; er wurde für eine kurze Zeit auf verschiedene Arten verwendet und wird heute im ursprünglichen DIANETISCHEN Sinne verwendet, durch den Fortschritt von fünfzehn Jahre Entwicklungen und Entdeckungen von L. Ron Hubbard wurde erkannt, dass Clear sogar ein viel höherer Zustand ist als anfänglich beschrieben wurde.

L. Ron Hubbard beendete 1965 die Scientology Clearing Technologie. In den ersten zwei Jahren des Clearing Kurses im Hubbard College in England erreichten siebenhundert Leute den Zustand Scientology Clear und es werden mit grosser Geschwindigkeit mehr, sowie die Expansion von Scientology fortschreitet.

Ein Clear ist eine Person, welche ganz sich selbst ist und seinen eigenen Grundzielen folgen kann und nicht reaktiv ist.

Die Herausgeber